

Das Rathaus

Amtsblatt der Gemeinde Odenthal



Jahrgang 18

12.07.2013

Nummer 101



Wanderer an einem Herbstmorgen in Altenberg

(Foto: David Bosbach)

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Odenthal hat viel zu bieten: schöne bergische Dörfer, ein reges Vereinsleben und eine herrliche Landschaft mit sanften, dicht bewaldeten Hügeln, mit grünen Wiesen und Feldern. Viele Menschen aus Nah und Fern haben den hohen Freizeitwert unserer Gemeinde erkannt und nutzen sie aktiv für ihre Erholung. An den Wochenenden sieht man zahlreiche Wanderer und Radfahrer, die Odenthal zur Erholung aufsuchen.

Damit alle Interessengruppen den Wald genießen können, wurde in Odenthal in den vergangenen Jahren viel Zeit in die Entwicklung neuer Rundwege investiert. Mit den Eröffnungen des Odenthaler Grafen- und Mönchsweges im Juni und des Dhünnweges am 13. Oktober 2013 und der Eröffnung des Bergischen Weges im Herbst ist diese Entwicklungsphase abgeschlossen. Unter dem Motto „Angebote statt Verbote“ sind alle Wege so angelegt, dass sie einerseits für den Wanderer attraktiv sind und andererseits dabei helfen, die Besucherströme zu kanalisieren und so sensible Gebiete zu entlasten.

Damit der Wanderer diese Wege gut nutzen kann, wurde in Abstimmung mit den unterschiedlichen Interessengruppen eine neue Odenthaler Wanderkarte entwickelt. Diese enthält neben einer Karte im Maßstab von 1:15.000 auch eine Kurzbeschreibung der einzelnen Wanderwege inklusive Höhendiagramm und Detailkarte. In einem kurzen Text

werden die Besucher darum gebeten, Wald und Flur zu schützen. Eigens hierzu entwickelte Piktogramme unterstützen bildlich diesen Schutzgedanken. Die Karte ist im Bürgerbüro, an der Tourist Information i-Punkt Altenberg und im örtlichen Buchhandel zum Preis von 4,- Euro zu erwerben.

Es würde mich freuen, wenn der ein oder andere Odenthaler die neue Karte nutzt, um sich auf eine Entdeckungsreise in die Heimat zu begeben. Ich wünsche Ihnen allen einen wunderschönen Sommer und eine erholsame Ferienzeit an Ihrem Urlaubsort oder in unserem schönen Odenthal.

Ihr Bürgermeister

Wolfgang Roeske

Rat und Verwaltung

Der aktuelle Seniorenwegweiser „Älter werden in Odenthal“ ist da!

Aktualisiert und ganz neu aufgelegt erhalten Sie ihn kostenlos im Bürger-

Fortsetzung S. 2

Amtsblatt Termine 2013

Das Amtsblatt „Das Rathaus“ erscheint in 2013 voraussichtlich an folgenden Terminen:

Erscheinungstag	Abgabeschluss
11. Okt. 2013	19. Sept. 2013
19. Dez. 2013	28. Nov. 2013

Ansprechpartner:
Andreas Halfmann, Rathaus,
(0 22 02) 710-110
Amtsblatt@odenthal.de

Für den schnellen Leser

- Schulanmeldetermine S. 3
- VHS-Herbstprogramm S. 4
- Thalfahrt 2013 S. 6
- Einreichung Wahlvorschläge
Kommunalwahl 2014 S. 19

Inhalt

- Rat und Verwaltung S. 1
- Informationen,
Tourismus & Kultur S. 5
- Aus dem Vereinsleben S. 8
- Wirtschaft in Odenthal S. 17
- Bekanntmachungen S. 19
- Gymnasium Odenthal S. 20
- Veranstaltungen S. 34

büro und in der Senioren- und Pflegeberatungsstelle der Gemeinde Odenthal. Die Broschüre enthält wichtige Informationen für Senioren sowohl zu Beratungs- und Hilfsangeboten, finanziellen Hilfen, Pflegeversicherungs- und gesetzlichen Sozialleistungen, als auch zu Freizeit-, Kultur- und Sportangeboten rund um Odenthal.

Weitere Informationen:
Gemeinde Odenthal
Pflegeberatungsstelle
Frau Roozen
Tel: 0 22 02 710 156
E-Mail: roozen@odenthal.de

■ Wahlhelfer für die Landtagswahl gesucht

Für die Durchführung der Bundestagswahl am 22. September sucht die Gemeinde Odenthal Wahlhelferinnen und Wahlhelfer.

Für die Wahllokale und die Briefwahlbezirke werden insgesamt ca. 120 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer benötigt. Die Aufgabe der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer besteht darin, am Wahlsonntag in den 18 Wahllokalen die Wahlunterlagen auszugeben und nach Beendigung der Wahlzeit die Stimmen auszuzählen bzw. in den Briefwahlbezirken das Ergebnis der Briefwahl zu ermitteln.

Die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer müssen am Wahltag zur Bundestagswahl wahlberechtigt (Vollendung des 18. Lebensjahres) sein. Für den Einsatz wird ein Erfrischungsgeld, gestaffelt nach Funktion (40 € Beisitzer, 50 € Schriftführer u. stellv. Wahlvorsteher, 75 € Wahlvorsteher) gezahlt.

Wer Interesse hat, bei der Bundestagswahl als Wahlhelferin oder Wahlhelfer mitzuhelfen, wende sich bitte an das Wahlamt der Gemeinde Odenthal (Tel. 02202-710112 Frau Wissenberg oder 02202-710115 Frau Winkelhausen; E-Mail: wahlamt@odenthal.de).

■ Haushaltshilfen gesucht

In der Senioren- und Pflegeberatungsstelle der Gemeinde Odenthal wird immer wieder wegen einer Haushalts- und Reinigungshilfe nachgefragt.

Wenn Sie Ihre Arbeitskraft anbieten wollen, wenden Sie sich bitte an

Frau Wirnharter, Tel.: 02202-710 150
oder Frau Roozen, Tel.: 02202-710 156.

■ Wichtige Änderungen im Zahlungsverkehr: die SEPA-Umstellung

Das Europäische Parlament hat per Verordnung Nr. 260/2012 im März 2012 neue Regelungen im europäischen Zahlungsverkehr beschlossen, um diesen zu vereinheitlichen. Mit **SEPA (Single Euro Payments Area)** entsteht ein einheitlicher europäischer Zahlungsverkehrsraum, in dem nicht mehr zwischen

nationalen und grenzüberschreitenden Zahlungen unterschieden wird. Grenzüberschreitende Euro-Zahlungen sollen durch SEPA genauso sicher, effizient und kostengünstig abgewickelt werden können wie nationale Euro-Zahlungen. Die EU-Verordnung gilt bereits in allen EU-Mitgliedsstaaten und sieht vor, dass das nationale Überweisungs- und Lastschriftverfahren spätestens am 01. Februar 2014 und das elektronische Lastschriftverfahren spätestens am 01. Februar 2016 enden werden. Die Bürgerinnen und Bürger werden über ihr Kreditinstitut über die SEPA-Umstellung und die hierfür notwendigen Schritte informiert. Im nächsten Amtsblatt nach den Sommerferien (Oktober-Ausgabe) werden an dieser Stelle nochmals ausführliche Informationen zu der SEPA-Umstellung und zu den Änderungen auf den Zahlungsverkehr mit der Gemeindeverwaltung gegeben. Wenn Sie sich bereits jetzt detaillierter über die SEPA-Umstellung informieren möchten, wenden Sie sich bitte an Ihr Kreditinstitut oder schauen Sie im Internet auf die Informations-Seite der Bundesbank unter: www.sepadeutschland.de

■ Sherlock Holmes: Die Suche nach dem Stromfresser

Versteckt sich bei Ihnen ein teurer Stromfresser? Finden Sie es heraus und sparen Sie richtig Geld!

Wir leihen Ihnen ein passendes Messgerät, Sie schließen es an Ihre Geräte an und notieren einfach die Verbrauchswerte. Unsere Energieberater werten diese dann für Sie aus und senden Ihnen die Ergebnisse zeitnah zu. Und das Beste: Dieser Service ist für Sie vollkommen kostenlos.

Ihre Energieberater der Belkaw sind im Rathaus Odenthal für Sie im Einsatz:

- Montag, 09.09. von 08:00 – 16:30h
- Dienstag, 10.09. von 08:00 – 17:30h
- Mittwoch, 11.09. von 08:00 – 17:30h
- Freitag, 13.09. von 08:00 – 12:00h

Sie erhalten kurz vor der Aktion ein Anschreiben mit allen wichtigen Informationen um sich Ihr Strommessgerät reservieren zu können.

■ Beratung zu Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung

Was tun bei Unfall, Gebrechlichkeit, im Alter oder bei Krankheit? Es gibt Situationen, in denen Menschen nicht mehr selbst über ihre medizinische Behandlung, die Kündigung ihrer Wohnung oder über ihr Vermögen bestimmen können. Angehörige, Ärzte oder Gerichte müssen dann stellvertretend Entscheidungen treffen. Es fällt ihnen leichter, wenn die Wünsche der Betroffenen rechtzeitig schriftlich festgehalten worden sind in einer Vorsorgevollmacht, einer Betreu-

UDO TANG HEIZUNG
SANITÄR
ELEKTRIK



UDO TANG, DIPL.-ING.
SCHLINGHOFENER STR. 39-41, 51519 ODENTHAL
TEL 02174 45 47, FAX 02174 4 12 48
MAIL@UDOTANG.DE, WWW.UDOTANG.DE

ungs- und/oder Patientenverfügung. Wer die wichtigsten Aspekte einer derartigen Verfügung kennen lernen will, hat nach Terminvereinbarung jeden ersten Donnerstag im Monat im Bürgerbüro Odenthal in der Zeit von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr die Möglichkeit der Beratung. Auch ehrenamtliche Betreuerinnen und Bevollmächtigte haben hier die Möglichkeit, ihre Fragen zu besprechen.

Koordinatorin Hanne Weißenberg,
Arbeiter-Samariter-Bund
Betreuungsverein 02202 9556670
h.weissenberg@asb-bergisch-land.de
Mit freundlichen Grüßen
gez. Hanne Weißenberg
Vereinsbetreuerin

■ Informationen aus dem Ordnungsamt: Zurückschneidung von Bäumen, Hecken und Sträuchern an öffentlichen Straßen und Gehwegen

Aus gegebenem Anlass wollen wir Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigte von Grundstücken wieder einmal darauf hinweisen, dass Anpflanzungen (Bäume, Hecken, Büsche, Sträucher und Ähnliches) an öffentlichen Straßen, Wegen und Gehwegen so zurück geschnitten werden müssen, dass die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt wird. Die Grundstückseigentümer sind nach dem Straßen- und Wegegesetz für Nordrhein-Westfalen verpflichtet, dafür zu sorgen, dass von ihrem Grundstück keine Pflanzenteile in den Straßenraum einschließlich der Gehwege hineinragen. Beim Zurückschneiden der Pflanzen ist zu beachten, dass folgende so genannte „Mindestlichträume“ freizuhalten sind:

- bei Straßen eine Höhe von mindestens 4,50 Meter über der gesamten Fahrbahn sowie zusätzlich einem beiderseitigen Randstreifen (Schrammbord) zwischen Straßenrand und der Anpflanzung von mindestens 0,50 Meter;
- bei Gehwegen eine Höhe von mindestens 2,50 Meter;
- an Straßeneinmündungen und Kreuzungen sind sämtliche Anpflanzungen so nieder zu halten (höchstens 80 Zentimeter Höhe), dass jederzeit eine ausreichende Übersicht für den Kraftfahrer gegeben ist; Verkehrszeichen und auch Straßenlaternen dürfen nicht verdeckt werden.
- Die Anpflanzungen sind so zurück zu schneiden, dass die Verkehrszeichen von den Verkehrsteilnehmern ständig rechtzeitig ohne Sehbeeinträchtigung wahrgenommen werden können.

Wir bitten Sie deshalb, ihre Grundstücke dahingehend zu überprüfen und gegebenenfalls entsprechende Missstände zu beheben. Weiterhin weisen wir darauf hin, dass z.B. Schadenersatz als Folge eines

Unfalls, der durch (Sicht-)Behinderungen wegen Anpflanzungen entsteht, den Grundstückseigentümern gegenüber geltend gemacht werden kann.

Bei der Freihaltung von Gehwegen und Straßen sind während der Vegetationsperiode vom 1. März bis 30. September die Bestimmungen des Naturschutzgesetzes zu beachten. Demnach ist es in dieser Zeit verboten, Hecken, lebende Zäune, Bäume, Gebüsche etc. zu roden, oder auf andere Weise zu zerstören.

Weitere Informationen:
Gemeinde Odenthal
Ordnungsamt
Frau Wirnharter
Tel: 0 22 02 / 710 150
E-Mail: ordnung@odenthal.de

■ Schulanmeldung 2014/2015 in Odenthaler Grundschulen

Gemäß § 35 Schulgesetz (SchulG) in der zurzeit gültigen Fassung in Verbindung mit Artikel 7 des 2. Schulrechtsänderungsgesetzes vom 27.06.2006 beginnt für alle Kinder, die in der Zeit vom 01.10.2007 bis einschl. 30.09.2008 geboren sind, zum 01.08.2014 die Schulpflicht.

Mit Beginn des Schuljahres 2008/09 hat es erhebliche Änderungen zum bisherigen Schulanmeldeverfahren gegeben. Per Gesetz wurden die bislang eingerichteten Schulbezirksgrenzen aufgehoben. Stattdessen wurde für jedes schulpflichtige Grundschulkind eine sogenannte „nächstgelegene Grundschule“ eingeführt, die in jedem Falle im Rahmen ihrer Aufnahmekapazität verpflichtet ist, Ihr Kind aufzunehmen.

Grundsätzlich haben Sie jetzt die freie Wahl der Grundschule.

Sollten Sie jedoch eine andere Schule als die nächstgelegene Grundschule wählen, besteht dort keine Aufnahme-pflicht. Innerhalb des vom Schulträger (= Gemeinde Odenthal) festgesetzten Rahmens, z.B. der Anzahl der Parallelklassen, liegt die Entscheidung über die Aufnahme an einer anderen Grundschule ausschließlich beim Schulleiter bzw. der Schulleiterin, § 46 Abs. 1 SchulG. So kann die Aufnahme in eine Schule beispielsweise abgelehnt werden, wenn ihre Aufnahmekapazität erschöpft ist, § 46 Abs. 2 SchulG.

Die Anschriften, Telefonnummern und Anmeldetermine für die einzelnen Grundschulen lauten wie folgt:

Katholische Grundschule Burg Berge Blecher
Bergstr. 203
51519 Odenthal
Tel.: 02174/746710

Anmeldetermine:
Dienstag 08.10.2013 von 08.30 – 13.00 Uhr
Donnerstag 10.10.2013 von 08.30 – 13.00 Uhr
Dienstag 15.10.2013 von 08.30 – 13.00 Uhr

(Die Termine werden vom katholischen Kindergarten St. Ursula und von der Kindertagesstätte der AWO in Blecher koordiniert. Bei Kindern aus anderen Kindergärten bitte mit der Schule einen Termin absprechen.)

Infoabend für die Eltern der 4- und 5-jährigen Kinder: Donnerstag, 26.09.2013 um 19.30 Uhr in der Aula der Grundschule Burg Berge in Odenthal-Blecher

Katholische Grundschule Eikamp
Schallemicher Str. 13
51519 Odenthal
Tel.: 02207/96650

Anmeldetermine:
Montag 07.10.2013 von 08.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr nach Terminabsprache
Mittwoch 09.10.2013 von 08.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr nach Terminabsprache
Montag 14.10.2013 von 08.00 – 12.00

Infoabend: 12.09.2013, 20.00 Uhr, in der KGS Eikamp

Gemeinschaftsgrundschule Neschen
Am Langen Siefen 2
51519 Odenthal
Tel.: 02207/96640

Anmeldetermine:
Dienstag 08.10.2013
Mittwoch 09.10.2013

Infoabend: 01.10.2013 um 19.00 Uhr in der GGS Neschen

Katholische Grundschule Odenthal
An der Buchmühle 28
51519 Odenthal
Tel.: 02202/977980

Anmeldetermine:
Freitag 11.10.2013 nach Terminabsprache
Dienstag 15.10.2013 nach Terminabsprache
Donnerstag 17.10.2013 nach Terminabsprache

Infoabend: 08.10.2013 um 20.00 Uhr in der KGS Odenthal (für Schulanmeldung)

Infoabend: 01.10.2013 um 20.00 Uhr für die Eltern der 4-Jährigen

Katholische Grundschule Voiswinkel
St.-Engelbert-Str. 44
51519 Odenthal
Tel.: 02202/977990

Anmeldetermine:
Montag 14.10.2013
Dienstag 15.10.2013
Mittwoch 16.10.2013
Donnerstag 17.10.2013
Freitag 18.10.2013

Infoabend: Donnerstag: 10.10.2013 in der KGS Voiswinkel

Alle betreffenden Eltern/Erziehungsberechtigten sind gebeten, bis zum 27.09.13 für Ihr schulpflichtiges Kind einen Termin zur Anmeldung in einer der v.g. Schulen zu vereinbaren.

Hierzu nutzen Sie bitte die Sprechzeiten der jeweiligen Sekretariate:

KGS Blecher: Dienstag und Donnerstag von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

KGS Eikamp:

Montag von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr und Mittwoch v. 8.00 Uhr – 12.30 Uhr

GGs Neschen:

Dienstag von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

KGS Odenthal: Montag u. Mittwoch von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr

KGS Voiswinkel: Montag und Mittwoch von 8.00 Uhr – 11.30 Uhr und Freitag von 8.00 Uhr – 11.15 Uhr

Für weitere Rückfragen steht das Schulverwaltungsamt Odenthal gerne zur Verfügung:

Gemeinde Odenthal

GB II

- Schulverwaltungsamt -

Bergisch-Gladbacher-Str. 2

51519 Odenthal

Frau Anja Weyer 02202/710-154
(weyer@odenthal.de)

Frau Anja Breuer 02202/710-158
(breuer@odenthal.de)

■ Neue Kurse der VHS Bergisch Gladbach in Odenthal

Am 16. September 2013 beginnt das Herbstsemester und endet am 31. Januar 2014.

In der Gemeinde Odenthal gibt es wieder mehr als 20 Kurse und Veranstaltungen in den Bereichen: Freies Malen, Keramik, Fotografie, Zuschneiden und Nähen, Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Wirbelsäulengymnastik, Pilates, EDV und Italienisch. Die neuen Kurse Qigong und Taijiquan wurden begeistert angenommen.

Fitnessgymnastik ist bei uns sehr gefragt. Kurzfristig (und noch nicht im Programm) wird folgender Kurs angeboten:

Z320034Z

Bärbel Keßler

Trainiert werden Kondition und Beweglichkeit. Die Übungen erhalten und stärken die Muskulatur rund um die Wirbelsäule. Mit Spaß und Musik erreichen Sie ein gutes Körpergefühl.

52 € bei min. 10 Teilnehmern

20 Unterrichtsstunden (15 x)

mi., 18.09.13-22.01.14

19.00-20.00 Uhr

Odenthal, Schulzentrum,

Bergisch Gladbacher Str. 10

Das Verzeichnis für das vielseitige Sommerprogramm (Ferienzeit)

Entspannt und bewegt durch den Sommer

liegt im Bürgerbüro aus.

Am 05. November 2013 gibt es wieder einen kostenfreien Vortrag von Kriminalhauptkommissar Bernhard Danger im Bürgerhaus:

Wie schütze ich mich vor Einbruch und Diebstahl

Die Herbstprogramme liegen dieser Rathaus-Ausgabe bei, wer weitere Exemplare benötigt, erhält sie im Bürgerbüro.

Persönliche EDV-Beratung:

Montag, 09.09.2013, 17:00 bis 18:00 Uhr in Bergisch Gladbach, Haus Buchmühle sowie telefonisch (02202-142268) oder nach Vereinbarung.

Die persönliche telefonische Beratung für die Sprachkurse bitte vorher mit den pädagogischen MitarbeiterInnen vereinbaren (02202-142488 oder 02202-142279).

Sie können sich per Anmeldekarte oder per Internet unter www.vhs-gl.de anmel-

den oder verschenken Sie einen Gutschein. Für Fragen steht Ihnen die VHS jederzeit gerne unter Tel. 0202-142263 zur Verfügung oder Frau Di Lieto 02174-4264, E-Mail: di.lieto@vhs-gl.de.

Auch Anregungen für neue Kurse nimmt Frau Di Lieto als Ansprechpartnerin der VHS gerne entgegen.

Das Schulzentrum Odenthal hat eine neue Anschrift: **Bergisch Gladbacher Str. 10**. Mit dieser Maßnahme sollen die Anwohner der Straße „An der Buchmühle“ entlastet werden. Bitte nutzen Sie den Wanderparkplatz.

Ein starkes Team sucht **DICH!**

Anderen zu helfen – ein gutes Gefühl.

Interessiert an Technik, Teamarbeit, Kameradschaft?

Freiwillige Feuerwehr Odenthal

Kontakt: www.feuerwehr-odenthal.de oder Tel. 02202-710157

Am 21. Juni haben sintflutartige Regenfälle das Rheinland heimgesucht. Die Odenthaler Feuerwehr war mit über 30 Feuerwehrfrauen und -männern über viele Stunden im Einsatz und hat die unwitterbedingten Schäden beseitigt und vollgelaufene Keller leergepumpt.

Hier zeigt sich wieder, wie schnell und gut organisiert unsere Feuerwehr für uns tätig wird. Wir verlassen uns alle auf ein gut funktionierendes System und vergessen ganz dabei, dass es von den Ehrenamtlichen getragen wird und ohne sie nicht funktioniert.

Bei den in letzten Monaten durchgeführten Mitgliederwerbungen konnten 10 neue Feuerwehrfrauen/-männer begeistert werden, in unsere Wehr einzutreten. Einige dieser Personen gehören bereits anderen freiwilligen oder Berufsfeuerwehren an. Das ist ein sehr guter Anfang. Wollen auch Sie nicht Teil dieser Gemeinschaft werden und sich für die Sicherheit aller Odenthaler Bürger einsetzen? Oder kennen Sie eine Person, die man eventuell darauf persönlich ansprechen könnte? Rufen Sie den Leiter der Feuerwehr, Herrn Gregor Lange, doch einfach mal an, wenn Sie sich angesprochen fühlen. Tel: 02202-281998 oder 0157-74461909.

■ Radklassiker „Rund um Köln“ am 12.05.2013

Anlässlich des o.g. Radklassikers haben ca. 120 Bürgerinnen und Bürger durch ihren ehrenamtlichen Einsatz als Helfer bzw. Ordner an Straßeneinmündungen und event-points dafür gesorgt, dass sowohl die „Jedermann“-Rennen über 60 km bzw. 100 km als auch das Eliterennen reibungslos im Gemeindegebiet abgelaufen sind.

Für dieses außergewöhnliche Engagement bedanke ich mich im Namen der Gemeinde Odenthal.

Wolfgang Roeske

Bürgermeister

■ Aus dem Haushalt für den Haushalt – werthaltige Abfälle helfen Kosten zu senken.

Nicht alles, was in privaten Haushalten als Abfall anfällt, ist wertlos. Viele Dinge können durch Recycling weiterverwertet werden, das schont die ohnehin knappen Rohstoffe und entlastet auch

finanziell. Denn die Erlöse mindern die Abfallgebühren.

Doch die Bereitstellung von Sperrmüll und Elektroaltgeräten für die Abfuhr durch kommunale Entsorgung lockt auch private Sammler, deren einziges Ziel der eigene Gewinn ist. Viele der auf der Straße von Privathaushalten für die Abfuhr bereitgestellten Gegenstände und Geräte werden wie selbstverständlich gestohlen. Mit Bimmel oder ohne durchforsten die illegalen Sammler in Scharen die Wohnviertel nach gewinnbringend Verwertbarem. Der Rest bleibt liegen und muss auf Verbraucherkosten entsorgt werden. Das unsachgemäße Herausholen von Wertstoffen aus Elektroschrott ist außerdem hoch umweltgefährdend. Die Abfuhr und Verwertung gehört daher unbedingt in fachmännische Hände.

Gegenstände und Abfälle sind bis zur Abfuhr Eigentum der Bürger. Mit der Abfuhr gehen die Gegenstände in das Eigentum der Städte und Gemeinden bzw. des BAV über. Illegale Sammler begehen also Diebstahl.

Um es nicht soweit kommen zu lassen, sollten einige Regeln befolgt werden:

- Entsorgen Sie Sperrmüll und Elektroschrott bitte ausschließlich über die kommunalen Abfahren.
- Stellen Sie die Abfälle möglichst erst kurz vor der Abfuhr morgens an der Straße bereit.
- Gewerblichen Sammlern ist der Zugriff gesetzlich untersagt. Im Zweifelsfall können Sie sich an die Polizei wenden.

Die getrennte Erfassung von Wertstoffen in den Städten oder Gemeinden erfolgt mittels Wertstoffbehältern, Depotcontainern, Straßensammlungen und Wertstoffhöfen. Nutzen Sie diesen Service im Sinne einer umweltgerechten und wirtschaftlichen Entsorgung Ihrer Abfälle und geben Sie diese nicht irgendjemand, dessen Zuverlässigkeit Sie nicht kennen. Abfuhrkalender und Internetseiten informieren ausführlich über die kommunalen Sammelsysteme in Ihrer Stadt oder Gemeinde.

Bei Fragen hilft Ihnen die Abfallberatung des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes gerne unter der gebührenfreien Rufnummer: 0 800 805 805 0.

■ Wichtige Information zum Wohngeld

Ab dem 01.04.2013 ist für die Bearbeitung von Wohngeldanträgen aus Odenthal die Stadt Burscheid zuständig.

Frau Schumacher, als zuständige Leistungssachbearbeiterin, ist während der Öffnungszeiten der Stadt Burscheid unter der Telefonnummer: **02174/670352** für Sie zu erreichen.

Sie können von folgenden Möglichkeiten Gebrauch machen:

- **Beratung:**
Da in Odenthal keine Beratung über Ihren Wohngeldanspruch erfolgt, können Sie entweder unter der o.g. Nummer bei Frau Schumacher eine telefonische Beratung einholen oder sich für ein Beratungsgespräch einen persönlichen Termin geben lassen.

- **Antragsausgabe und Antragsabgabe:**
Die Antragsausgabe sowie Antragsabgabe erfolgt direkt bei der Stadt Burscheid, Frau Schumacher.

oder

Sie können den Antrag im Bürgerbüro der Gemeinde Odenthal, Bergisch Gladbacher Straße 2 abgeben.

Der Antrag wird von der Gemeinde Odenthal kostenfrei an die Stadt Burscheid weitergeleitet.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Gemeinde Odenthal keine Antragsberatung bzw. -prüfung erfolgt!

Öffnungszeiten der Stadt Burscheid, Höhestraße 7-9, 51399 Burscheid

Mo 08:15 Uhr - 12:00 Uhr
14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Di 08:15 Uhr - 12:00 Uhr
Mi geschlossen
Do 08:15 Uhr - 12:00 Uhr
Fr 08:15 Uhr - 12:00 Uhr

Öffnungszeiten der Gemeinde Odenthal, Bergisch Gladbacher Str. 2, 51519 Odenthal

Mo - Fr 08:00 Uhr - 12:30 Uhr
Di + Do 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Jeden 1. Do im Monat bis 18:00 Uhr

Informationen, Tourismus und Kultur

■ Gedächtnistraining in Odenthal

Seit knapp 15 Jahren trifft sich in Odenthal im Haus der Begegnung eine Gruppe zum Gedächtnistraining. In diesem Semester hat sich die Gruppe Odenthal mit seiner Geschichte und seinen Sehenswürdigkeiten zum Leitthema gewählt. Zum Auftakt habe alle Teilnehmerinnen aus dem Namen Odenthal ein kleines Gedicht gemacht. Dabei sind einige sehr schöne Reime entstanden, die an dieser Stelle den Odenthaler präsentiert werden sollen. Wer Interesse daran hat sich der Gruppe anzuschließen kann sich gerne bei der unten angegebenen Kontaktadresse melden.

Odenthal fürwahr ein schöner Ort
Dort wurde ich geboren und wohne noch dort.

Erinnern kann ich mich an schöne, fröhliche Zeiten,
Nachts, wenn mich Geschichten von früher begleiten
Träume ich von Anekdoten der Alten,
Heute kann man sie nicht mehr so gut behalten.
Alles hat so seine Zeit,
Leider keine Ewigkeit

Liesel Blömer

Oft bin ich als Kind mit den Eltern gewandert in der Natur,
Denn in der Woche sahen Häuser-schluchten und Fabriken wir nur.
Es wär uns Odenthal wie der Garten Eden vorgekommen,
Nicht einmal den Namen haben wir je vernommen.

Trotzdem wohne ich heute 60 Jahre hier,
Habe Wälder und Wiesen direkt vor der Tür.

All das Schöne genieße ich jeden Tag.
Liebes Odenthal, kein Wunder dass ich so gern dich mag.

Odenthal du Kleinod im Bergischen Land
Durch den gotischen Dom bist du weithin bekannt.

Es gibt hier aber noch viel mehr zu erwarten,
Nicht nur Burg Strauweiler und den Kletergarten.

Täler, Wälder, Stausee, Bäche und Berge

Hexenbrunnen, Kirche und im Märchenwald die Sieben Zwerge,
All das kann man in Odenthal besuchen,
Lasst uns nicht vergessen in den Cafes den leckeren Kuchen.

Erna Richerzhagen

Kontaktadresse:
Bildungswerk der Arbeiterwohlfahrt
Rhein-Oberberg
Rheinhöhenweg 9
51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/245296

■ Literaturseminar in Altenberg

Im Herbst veranstaltet die katholische Kirchengemeinde Altenberg wieder ein Literaturseminar. Gelesen wird u.a. Stefan Heyms Roman „Ahasver“. Interessierte Damen sind herzlich eingeladen mit uns zu lesen und zu diskutieren“, freut sich die Leiterin des Seminars, Dr. Annegret Heffen. Das Seminar beginnt am 02. Oktober 2013; die weiteren Termine: 09. und 16. Oktober, 06., 13. und 20. November 2013, jeweils mittwochs zwischen 9:30 und 11:45 Uhr im katholischen Pfarrheim in Altenberg. Anmeldung bei Christa Imhorst, Tel. 02174 - 40979

■ Burger on the rocks und Erdbeersoufflee von der offenen Flamme: 6. Bergisch BBQ Grillmeisterschaft am 14. Juli in Odenthal

Am Sonntag, den 14. Juli finden die sechste Bergisch BBQ Grillmeisterschaft und der Bauernmarkt vor dem REWE Supermarkt in Odenthal statt. Ab 11 Uhr haben die Künstler der heißen Glut drei Stunden, um ein Dreigang-Menü auf dem Grill zu zaubern. 15 Teams haben sich bereits angemeldet: Von den Bechener Gourmeseln über die BBQ Highlander bis zu den Seriengrillern aus Duisburg, den Siegern im letzten Jahr. Einen Wettkampf mit 1000 neuen Geschmacksvariationen versprechen die Initiatoren Dietmar und Franzis Tönnies sowie Tobias Fischer von Bergisch BBQ. Informationen im Internet: www.bergisch-bbq.de



Glückliche Gewinner der Grillmeisterschaft 2012. (Foto/ W. Rathmann)

Neben der originellsten Burgerkreation als Vorspeise wird ein Schweinefilet-

gericht rund um das Thema „Deftig und Wild“ von der Fachjury bewertet. Der krönende Abschluss des Grillmenüs muss „Süß und Heiß“ sein. Dabei ist von der Bergischen Kiwi im Nutellakörbchen bis zum Odenthaler Erdbeersoufflee alles möglich – the sky is the limit.

Auf dem Bauernmarkt gibt es das Landbier mit dem Odenthaler, hausgemachte Bärlauchbratwurst, Folienkartoffel mit Bärlauchdipp und frische türkische Pizza.

Parallel dazu findet ein Treffen mit Traumwagen der letzten 70 Jahre von den Oldtimer Freunden Bergisch Gladbach und Treckern der Voiswinkeler Treckerfreunde statt.

Weitere Informationen:

Dietmar Tönnies

Altenberger-Dom-Straße 42

51519 Odenthal

Telefon: (02202) 75 57

Internet: www.bergisch-bbq.de und www.rewe-odenthal.de

■ Thalfahrt Ride 'n' Roll 2013

Das Jugendprojekt Thalfahrt Ride 'n' Roll feiert in diesem Jahr das dreijährige bestehen. In diesem Jahr ist das Jugendprojekt noch bunter, noch spannender, noch kreativer somit und für die Jugend der Region noch interessanter. In diesem Jahr findet das Thalfahrt-Festival vom 30.08 – 31.08.2013 im Dhünnthalstadion Odenthal statt. Am Freitag den 30.08.2013 stehen viele Rock-Bands aus der Region auf dem Red Bull Tourbus. Auf dieser Bühne spielten bereits Mega Stars wie Fettes Brot, Deichkind oder H Bloxx. Am Samstag, den 31.08.2013 finden die Wettbewerbe im Skaten und BMX statt. Am Nachmittag spielt unter anderem Cat Ballou und am Abend hat das Orga Team des Thalfahrt Projektes einige Überraschungen am Start. Für die kleinsten Odenthals haben wir auch wieder ein spannendes und professionell betreutes Rahmenprogramm in Zusammenarbeit mit dem Q1 aus Bergisch Gladbach zusammengestellt. Ob mit Aqua Balls oder mit dem Bauwagen wie bei Peter Lustig in Löwenzahn – ein Kommen wird belohnt. Das Jugendprojekt Thalfahrt wird von dem Verein Kultur Spiegel Odenthal in Kooperation mit den Jugendzentren Q1 Bergisch Gladbach, dem Megaphon in Burscheid, sowie mit dem Krea Jugendclub Bergisch Gladbach durchgeführt. Das Projekt Thalfahrt 2013 wurde durch den Kulturbeirat Bergisches Land für eine Förderung durch Land NRW vorgeschlagen und nach Prüfung durch die Bezirksregierung genehmigt. Wir freuen uns daher, dass wir auch einige Work Shops anbieten können. Hier die Übersicht im Einzelnen.

Breakdance

Workshop für Anfänger und Fortgeschrittene



1.500 begeisterte Zuschauer besuchten die Thalfahrt 2012.

In dem 3-tägigen Workshop lernt ihr, euren Vorkenntnissen entsprechend, Powermoves und Styles. Ihr übt Footworks und Freezes und gestaltet gemeinsam eine Choreografie. Samstags findet abends euer Auftritt beim Thalfahrt-Festival statt.

Alter: ab 10 Jahren

Do 29.08. – Fr 30.08.2013

jeweils 10.00 bis 15.00 Uhr

Vorführung Live auf dem Festival am Sa 31.08.2013

18.00 Uhr – 21.00 Uhr (Generalprobe und Auftritt)

Ort: Skater Anlage Dhünnthalstadion auf der Skater Anlage

Leitung: Daniel Richartz (Tänzer, Gymnastiklehrer) / Krea-Jugendclub

Infos und Anmeldung:

thalfahrt-kreajugendclub@web.de

Steeldance/ HipHop

Workshop für Anfänger und Fortgeschrittene

In dem dreitägigen Workshop lernt ihr coole HipHop-Tanzschritte und übt für einen Auftritt beim Thalfahrt-Festival eine Choreografie.

Alter: ab 12 Jahren

Do 29.08. – Fr 30.08.2013

jeweils 10.00 bis 15.00 Uhr

Vorführung Live auf dem Festival am Sa 31.08.2013

Ort: Skater Anlage Dhünnthalstadion auf der Skater Anlage

Leitung: Daniel Richartz (Tänzer, Gymnastiklehrer) / Krea-Jugendclub

Leitung: Leticia M'Peti-Speicher (Tänzerin) / Krea-Jugendclub

Infos und Anmeldung:

thalfahrt-kreajugendclub@web.de

Graffiti für Fortgeschrittene

Workshop für Anfänger und Fortgeschrittene

Von der Skizze bis zum Bild. Unter Anleitung eines Graffiti-Künstlers lernt ihr alles, was man braucht um ein Bild an die Wand zu bringen. Gesprüht wird auf dem Gelände des Thalfahrt-Festivals.

Alter: ab 12 Jahren

Do 29.08. – Fr 30.08.2013

jeweils 10.00 bis 15.00 Uhr

Vorführung Live auf dem Festival am Sa 31.08.2013

15.00 Uhr – 20.00 Uhr

Ort: Skater Anlage Dhünnthalstadion auf der Skater Anlage

Leitung: Puya Bagheri (Dipl. Designer, Graffiti-Künstler) / Krea-Jugendclub

Infos und Anmeldung:

thalfahrt-kreajugendclub@web.de

Weitere Workshops wie Trommeln, Skaten, BMX sind ebenfalls geplant. Bei Interesse bitte Mail an kulturspiegel@aol.com oder einfach anrufen.

Bei Fragen und Anregungen:

Marcus Gebauer Tel.: 0177 292 1676

Bernd Breuer Tel.: 01520 163 3736

Thalfahrt Ride 'n' Roll 2013

Aufruf für Helfer und Sponsoren

Hier ein Rückblick auf die Thalfahrt 2012. 20°, Sonne pur und „fette“ Beats. So ging es um 12 Uhr los in Odenthal am Dhünnthalstadion.

Eren Tack alias 3-Tack eröffnete die Veranstaltung mit seinen Hip Hop Beats. Der DJ -Truck Red Bull „Sugga“ lockte die Besucher auf die angrenzende Wiese, wo sie gespannt den Skatern und Bmx'lern beim „warm“ fahren zusehten.

Hier kam auch bei den Veranstaltern, dem Kulturspiegel Odenthal e.V., das erste Mal ein richtiges Festival Gefühl auf. Gemeinsam mit dem Jugendzentrum Megaphone und dem Jugendzentrum Q1, organisierten sie Unterhaltung von jung bis alt, von groß bis klein!

Mirko Künstler, der Freerunner und Parcours-Läufer aus Bergisch Gladbach kam mit seiner gesamten Gruppe, TS 09, und baute einen riesen Hindernisspark auf. Dort haben sie auch den kleinsten Besuchern den Trendsport Freerun/Parcours näher gebracht.

Der sportliche Höhepunkt folgte gegen 15.30 mit dem ersten Contest an diesem Tag. Mit beeindruckenden Jumps zeigten die BMX-Fahrer was sie drauf hatten.

Cat Ballou, Richi Pong, Pardauz, Era Iguana, Tri State Corner und LikeSnow rockten 2012 auf der Bühne.

Insgesamt war das Echo der Presse, der Jugend, der Bürger Odenthals und der Besucher durchweg positiv und die persönlichen Feedbacks überwältigend.

Das Format

Sport, Spaß, Artistik und Musik - also für jeden ist etwas dabei.

Warum? Weil wir eine Plattform für unsere Jugendlichen und den Trendsport in und um Odenthal brauchen, damit diese Jugendlichen ihrem Sport

und somit auch ihren Interessen nachgehen können oder aber auch einfach nur Freunde treffen und gemeinsam Spaß haben können.

Ein besonderes Highlight ist selbstverständlich der BMX- / Skate-Wettbewerb mit tollen Preisen.

Warum wir genau Sie brauchen ...

Ohne das wertvolle Engagement von Sponsoren Kooperationspartnern sind ehrenamtlich geführte Kulturvereine oder eben auch Veranstaltungen wie die „Thalfahrt“ heute nicht mehr denk- und finanzierbar. Wir suchen ehrenamtliche Helfer für:

Salatspenden

Helfer für die Getränkeausgabe

Helfer für den Grillstand

Helfer für die Parkordnung

uvm. Helfen Sie uns und melden Sie sich bei

Marcus Gebauer Tel.: 0177 292 1676

Bernd Breuer Tel.: 01520 163 3736

oder kulturspiegel@aol.com

■ Neue Ruhebänke

An dem Wanderweg, linkseitig, von Menrath nach Altenberg (Sportplatzseite) wurde eine neue Bank aufgestellt. Diese steht nun ungefähr da, wo sich ein Liebespaar vor über 50 Jahren, auf einer der Vorgängerbänke, die Ehe versprochen hat. Anlässlich der Goldhochzeit dachte das glückliche Paar auch an die Bank, auf der vor über 50 Jahren alles begann und wünschte sich zur Feier von seinen Gästen einen Zuschuss zu einer neuen Bank, die im Juni an gleicher Stelle aufgebaut wurde.



Das Jubelpaar vor der gespendeten Bank.

Nun steht wieder eine Bank an der Stelle an der vor 50 Jahren der Grundstein für eine glückliche Ehe gelegt wurde.

Es wäre sehr schön, wenn diese Idee auch von anderen aufgegriffen würde.

Aus Anlass der Goldhochzeitsfeier, wurde von den Gästen, statt Geschenke, um eine Spende für eben diese neue Bank, an dieser Stelle gebeten.

■ Odenthaler Wanderkarte Odenthal stellt neue Wanderkarte vor.

Odenthals Bürgermeister Wolfgang Roeske hat allen Grund sich zu freuen, denn passend zur Eröffnung des Grafen- und Mönchwegs in Altenberg

erscheint auch die neue Odenthaler Wanderkarte. Diese enthält, neben dem oben genannten Weg, die sechs Odenthaler Themenwege, den Eifgenbachweg, den Bergischen Weg, sowie den Dhünnweg und den Talsperrenrundweg. „Durch die Wegebauprojekte aus der Regionale 2010 und dem Bergischen Wanderland hat sich bei den Wanderwegen in den vergangenen Monaten viel getan. Wir verfügen jetzt in Odenthal über ein hervorragendes Netz aus 12 Rundwanderwegen, die den Wanderer zu den spannendsten und schönsten Plätzen unserer Gemeinde führen“, erläutert Roeske.



Die neue Odenthaler Wanderkarte ist ab dem 30. Juni zum Preis von 4,00 Euro im i-Punkt Altenberg, dem Bürgerbüro und im Einzelhandel erhältlich.

Alle Rundwege laufen auf bereits vorhandenen Wanderwegen und sind mit verschiedenen Piktogrammen ausgezeichnet. Auch die A-Wege des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) sind in der Karte enthalten. In Rücksprache mit dem Wegewart des SGV wurde im Zuge der Neuentwicklung über 60 Kilometer Wanderweg gestrichen. „Für unsere Gäste brauchen wir kein so riesiges Wegenetz, wie es bisher vorhanden war. Masse ist hier nicht entscheidend, sondern Klasse. Das heißt, die von uns beworbenen Wege müssen gut gepflegt sein und die Menschen zu den interessanten Plätzen unserer Gemeinde führen. Wir sind überzeugt, dass die neue Karte und die Themenwege genau dies leisten werden“, ergänzt David Bosbach, der Tourismusbeauftragte der Gemeinde, das Konzept der Karte.

Bei der Planung der Wanderkarte wurden auch die Odenthaler Jäger, Bauern und Waldbauern mit einbezogen. In die Karte wurden einige Piktogramme aufgenommen, die den richtigen Umgang mit Wald und Flur verdeutlichen. Auch die Wildruhezonen, die die Tiere als Rückzugsorte nutzen, wurden eingetragen. „Wir bitten die Wanderer, das Ruhebedürfnis der Tiere zu respektieren und diese Plätze zu meiden“, so Bosbach weiter.

Analog zum Erscheinen der Karte werden auch die Tafeln an den Wanderparkplätzen neu ausgestattet.

Die Wanderkarte ist ab dem 30. Juni zum Preis von 4,00 Euro im i-Punkt Altenberg, dem Bürgerbüro und im Einzelhandel erhältlich.

■ Odenthaler Kammerkonzertreihe 2013/14

Die neue Spielzeit der Odenthaler Kammerkonzerte ist bereits die dritte in der Trägerschaft des Kultur Spiegels. Seitdem hat sich die Konzertreihe sehr erfolgreich entwickelt.

Auch für die neue Saison 2013/14 sind wieder 5 Konzerte im Programm. Hierbei überraschen die Odenthaler Kammerkonzerte erneut mit einer bemerkenswerten Bandbreite, so dass Vorfreude auf die neue Konzertreihe erlaubt ist.

Das Eröffnungskonzert startet am 6. Oktober 2013 „traditionell“ in der katholischen Pfarrkirche St. Pankratius, als gemeinsame Veranstaltung des Kultur Spiegels und der katholischen Kirchengemeinde Odenthal-Altenberg. Auf dem Programm steht das Cellokonzert von Robert Schumann, in der Bearbeitung des Berliner Cellistenmachers Richard Klemm für Celloquartett, gespielt vom jungen Solocellisten des Kölner Gürzenich-Orchesters Bonian Tian. Dazu kommen weitere Bearbeitungen für Celloquartett, wie Präludium und Fuge aus Bachs C-Moll Suite für Cello solo.

Am 17. November 2013 spielt das mit mehreren renommierten 1. Preisen ausgezeichnete Notos-Quartett im Forum des Odenthaler Schulzentrums Klavierquartette von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Johannes Brahms, ergänzt durch das Klavierquartett in Cis-Moll des estnischen Komponisten Eduard Tubin. Beim WDR 3 Konzert am 12. Januar 2014 ist das Weimarer Bläserquintett zu hören, Preisträger des renommierten Münchener ARD-Wettbewerbs. Auf dem Programm stehen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart bis hin zu György Ligeti. Am 16. März 2014 sind die Sopranistin Anna Lucia Richter und der Pianist Christoph Schnackertz zu Gast, die bereits bei den Odenthaler Kammerkonzerten im März letzten Jahres mit dem „Italienischen Liederbuch“ von Hugo Wolf das Publikum begeistern konnten. Diesmal ste-

hen Lieder von Franz Schubert und Hugo Wolf auf dem Programm.

Beim Abschlusskonzert am 11. Mai 2014 treten ebenfalls überwiegend Musiker auf, die bereits in Odenthal zu Gast waren. Die Geigerinnen Anke und Kerstin Dill, der Pianist Florian Wiek sowie der Bratscher Florian Glocker und Georg Heimbach am Violoncello, werden die Klavierquintette von Dimitrij Shostakovich und Johannes Brahms spielen.

www.kulturspiegel-odenthal.de



Die Organisatoren der Odenthaler Kammerkonzerte: Georg Heimbach, Künstlerischer Leiter und der 1. Vorsitzende des Kultur Spiegels, Herbert Busen.

Odenthaler Vereinsleben

■ Tag der offenen Tür

verbunden mit dem Patentreffen

auf dem Kochshof in Ober-Odenthal am **Samstag, den 13.07.2013 ab 15.00 Uhr**

Liebe Nachbarn, es wäre schön, wenn viele von euch, wie bereits im vergangenen Jahr, wieder an unserem diesjährigen Patentreffen am Samstag, den 13.07. teilnehmen würden.

Nehmt euch ein wenig Zeit, um dem Treiben auf dem Kochshof ein wenig zu zuschauen.

Für allerlei Kurzweil sorgen ab 15.00 Uhr wieder die Gruppen des Zugvogels bzw. auch anwesende Gastgruppen.

Der Kochshof kann nicht mit dem Auto angefahren werden, da er im Landschaftsschutzgebiet liegt.

Daher wird darum gebeten, die Parkplätze in Hüttchen in Anspruch zu nehmen.

■ Odenthaler 2013 geht an Gordian Schüssler – Ein junger Mann betreut Demenzkranke in Odenthal

Ein schwarz-weißer Hund, ein junger und ein alter Mann streifen samstags durch die Wälder und Felder rund um Odenthal. Die Menschen, die dieser kleinen Gruppe entgegen kommen, wun-

dern sich sichtlich über das ungewöhnliche Paar mit dem Hund. Der heißt übrigens Scotty und ist ein sanftmütiger Border-Collie. Sein Herrchen ist der 21jährige Gordian Schüssler aus Odenthal, der sich ruhig mit einem etwa 75 Jahre alten Demenzkranken unterhält, während sie durch die frische Luft ihrer Heimat wandern.

Es gibt einige Menschen in der Gemeinde, die an dieser Krankheit leiden, die für viele ihrer Mitbürger und auch für manche ihrer Verwandten immer noch ein Tabuthema ist. Gordian Schüssler weiß das nur zu gut. Schließlich hat er das von seiner Mutter gelernt, die bei der Caritas diese Patienten betreut. Vor etwa drei Jahren sprang Gordian ein Mal bei einem Patienten seiner Mutter ein. Seitdem ist der angehende Kommissar-Anwärter bei der Einzelbetreuung der Demenzkranken kontinuierlich dabei. Sie sind gerne an der frischen Luft aktiv, wollen spazieren gehen oder im Garten

arbeiten. Gordian Schüssler gibt ihnen dabei im wahrsten Sinne des Wortes Orientierung.

Auf seine verantwortungsvolle Aufgabe hat er sich in einem vierwöchigen Grundkurs zur Betreuung Demenzkranker bei der Caritas gründlich vorbereitet. Ein außergewöhnlich ausgeprägtes Einfühlungsvermögen bringt der junge Mann sozusagen von zu Hause mit. Er wolle den Kranken, die unter innerer Unruhe ebenso leiden wie unter dem Verlust ihrer Eigenständigkeit, so natürlich gegenüber treten, wie er nunmal sei, erklärt Schüssler. „Ich habe schon sehr schöne und auch nicht so schöne Momente bei der Betreuung meiner Patienten erlebt“, erzählt er. Besonders gefordert ist der 21jährige, wenn er zwischen den Kranken und ihrem sozialen Umfeld als Vermittler auftreten muss. Gordian Schüssler sieht seine Tätigkeit nicht als Job, sondern als Berufung. Das scheint in der Familie zu liegen. Denn auch sein

Jugendfeuerwehr
Odenthal *ab 10 Jahren*

Gemeinschaft
Freundschaft
Teamgeist
Technik
Hobby

Infos und Kontakt:
Jugendwart
Sven Jansen
info@jf-odenthal.de
jf-odenthal.de

siebzehnjähriger Bruder Roderick unterstützt ihn bei der Lebenshilfe für Demenzkranke.

„Der Odenthaler“, ein Preis für das Ehrenamt in der Gemeinde, wird in diesem Jahr zum dritten Mal vergeben. Geehrt werden Odenthaler Frauen und Männer, die von ihrem sozialen Engagement für ihre Mitbürger keinerlei Aufhebens machen. Die Jury unter Vorsitz von Johannes Berens (Raiffeisenbank Kürten-Odenthal) und Dietmar Tönnies (REWE-Markt Odenthal) hatte auch diese Mal wieder die Qual der Wahl. 22 verschiedene Vorschläge waren aus der Odenthaler Bevölkerung eingegangen. Bürgermeister Wolfgang Roeske und die übrigen vier Mitglieder des Auswahlgremiums sind immer wieder erstaunt, wie viele Männer und Frauen der Gemeinde auf höchst unterschiedlichen Gebieten ehrenamtlich helfen.

Gordian Schüssler wird seinen Preis am 24. April im Schloss Strauweiler überreicht bekommen. Die Auszeichnung ist mit 1000 Euro dotiert. Neben dem Preisgeld bekommt Gordian Schüssler eine Urkunde und „Den Odenthaler“, eine vom Odenthaler Künstler Walter Jansen entworfene, bronzene Medaille, die jedes Jahr eigens für den Gewinner gegossen wird. Die Laudatio bei der Preisverleihung hält Arnd Bader. Er ist in der „Landesinitiative Demenz-Service NRW“ für das Demenz-Zentrum im Bergischen Land zuständig.

Jörg Kaminski

■ Eröffnung „Treffpunkt Altenberg“

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste unserer Gemeinde!

Endlich ist es soweit: Diejenigen, die in den letzten Wochen schon einmal am „Treffpunkt Altenberg“ waren, konnten sprichwörtlich „das Gras wachsen hören“. Die Graseinsaat war der zunächst letzte geplante große Arbeitsschritt, bevor der „Treffpunkt Altenberg“ zur freien Nutzung übergeben werden kann.

Es war ein langer und in Teilen auch beschwerlicher Weg, die Ideen auch in die Tat umzusetzen.

Dank der Beteiligung unserer engagierten Bürgerschaft, dem Bauhof, der Bauverwaltung und verschiedener Sponsoren, die in zahllosen, meist ehrenamtlichen Stunden an der Umsetzung mitgewirkt haben, sind Sie recht herzlich eingeladen die Eröffnung des „Treffpunkt Altenberg“ am **Sonntag, den 21.07.2013 um 12:00Uhr** mit uns gebührend zu feiern.

Wir freuen uns auf Sie und hoffen, dass Sie zukünftig viele unvergessene Stunden am „Treffpunkt Altenberg“ erleben werden.

Wolfgang Roeske Wolfgang Kappertz
Bürgermeister Projektleiter

■ Bücher-Rucksäcke und Super-Umsatz

Die Odenthaler Bücherei erfreut sich großer Nachfrage

Auch 2012 war die Arbeit des 23-köpfigen ehrenamtlichen Büchereiteams der Kath. Öffentl. Bücherei wieder sehr erfolgreich: Nach der vorläufigen Deutschen Bibliotheksstatistik gehört die Odenthaler Bücherei weiterhin zu den 10 umsatzstärksten Büchereien unter ca. 1.100 Büchereien in kath. Trägerschaft in NRW und lag damit an 2. Stelle im Regierungsbezirk Köln von 358 neben-/ehrenamtlich geführten Büchereien.

Dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr: Außer der benutzerfreundlichen Öffnungszeiten (sonntags 10-12 Uhr, dienstags 9-11 Uhr und donnerstags 16-18 Uhr), der kostenlosen Ausleihe und den niedrigen Mahngebühren von 25 Cent je Woche (Ausnahme: Filme und CD-ROM 2,50 Euro) trägt auch eine Erneuerungsquote von fast 20% zur Attraktivität bei.

Leseförderung für Kinder

Neben der Ausleihe gibt es auch eine starke Leseförderung für Kinder. Dieses Jahr kamen bisher insgesamt fünf Kindergärten jeweils drei Mal in die Bücherei um ihren „Bücherei-Führerschein“ zu machen. Die Kinder vom Familienzentrum Voiswinkel und Odenthal, dem AWO-Kindergarten aus Blecher, die Kobolde und die Voiswinkler Wichtel lernten die Bücherei, das Angebot und die Ausleihbedingungen kennen. Am letzten Tag brachten sie ihre Eltern mit, bekamen nach einer Prüfung ihre Urkunde und konnten sich für zuhause ihre Auswahl aus den fast 7.000 Medien in den von der Bücherei gestifteten weißen Bücher-Rucksäcken mitnehmen. Auch vier Grundschulklassen aus Voiswinkel und Odenthal besuchten die Bücherei, Sie erhielten einen grünen Rucksack geschenkt und dazu gab es noch einen kleinen Kompass, damit sie auch später wieder den Weg in die Bücherei finden können.

Leseförderung für Erwachsene

Die Erwachsenen kommen auch nicht zu kurz: Alle zwei Monate findet dieses Jahr am Samstagmorgen ein Bücherei-Frühstück statt. Beim gemütlichen Essen am reichlich gedeckten Tisch werden neue, lesenswerte Bücher vorgestellt. Die nächsten Termine sind der 7. September und der 9. November. Eine vorherige Anmeldung in der Bücherei ist erforderlich (Teilnahmegebühr 5 Euro).

Große Nachfrage gab es bei der „Mörderischen Weinlese“: Es war ein warmer Freitagabend, auf der Wiese vor dem Pfarrheim unter mit Lampions geschmückten Bäumen wurden Krimis vorgestellt, die sich rund um den Wein drehten. Dazu gab es den passenden Wein zum Probieren. In den Pausen konnte man etwas Fingerfood essen und dem Geigenspieler zuhören. Dieser

Abend kam so gut an, dass er im nächsten Sommer wiederholt werden soll.

Eine große Nachfrage mit fast 70 Teilnehmer/innen zeigte sich auch bei der Autorenlesung mit der Kölner Krimiautorin Gisa Klönne Anfang des Jahres. Sie stellte ihren neu erschienenen Roman „Das Lied der Stare nach dem Frost“ vor.

Das Büchereiteam sorgt durch Bücherflohmärkte mit gut erhaltenen Bücherspenden von Leser/innen für zusätzliche Einnahmen. Der nächste Termin ist Sonntag, der 14. Juli; das Zelt steht vor dem Odenthaler Rathaus.

Für den Herbst plant die Bücherei eine weitere Autorenlesung, einen Filmabend und wieder – wie in den vergangenen Jahren – die „Herbstlese“ und die Gruselnacht für Grundschul Kinder.

Das ehrenamtliche Büchereiteam freut sich über Ihren Besuch.

B. Dinges

■ Städtepartnerschaft Odenthal – Paimio

Die Städtepartnerschaft zwischen Odenthal und Paimio, das im Südwesten Finnlands liegt, wird von dem Verein FinnFriends e.V. betreut.

Mölkky-Turnier am 13.04.2013 auf dem Gelände der Grundschule Neschen

Das erste Mölkky –Turnier war in jeglicher Hinsicht ein Erfolg. 50 Interessierte kamen zusammen, um zum Teil erstmals Mölkky zu spielen. Schnell hatten die Teilnehmer großen Gefallen an dem schönen, strategischen Spiel gefunden. Auf drei Spielfeldern herrschte ein reges Treiben, immer wieder unterbrochen von lauten Jubelschreien für einen gelungenen Wurf. Letztlich kam es nach spannenden Ausscheidungskämpfen zu einem hochkarätigen Endspiel mit acht Teilnehmern. Nach hartem Kampf erreichte Philipp Löhe als erster die geforderte Punktzahl von 50 und konnte als Sieger den gestifteten Preis, ein Mölkky-Spiel, aus der Hand der Vorsitzenden der FinnFriends, Susanne Mott, entgegennehmen.

Um das Mölkky-Spiel auch der Grundschule Neschen zugänglich zu machen, hat diese von den FinnFriends ein Spiel-Set für den schulischen Gebrauch erhalten.

Impressum

Auflage: 7.200 Exemplare

Herausgeber

und verantwortlich: Bürgermeister
Wolfgang Roeske
Altenberger-Dom-Straße 31
51519 Odenthal

Gesamtausführung: www.ics-druck.de

Das Amtsblatt wird im Gemeindegebiet Odenthal an alle Haushalte kostenlos verteilt.

Einzel Exemplare sind bei der
Gemeindeverwaltung, Altenberger-Dom-Str. 31,
51519 Odenthal, kostenlos erhältlich.

ten. Auch anlässlich der kommenden Turniere erhalten die anderen Grundschulen, in deren Bereich das jeweilige Turnier stattfindet, ein Spiel-Set.

Das nächste Turnier soll nach den Sommerferien 2013 an der Grundschule Burg Berge in Odenthal-Blecher stattfinden. Der konkrete Termin hierfür wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Stammtisch der FinnFriends

Der nächste Stammtischtermin ist am 02.10.2013 um 19.30 Uhr im Hotel Wißkirchen in Altenberg. Vereinsmitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Traumreise in den Südwesten Finnlands

Die FinnFriends haben die erste Reise für Vereinsmitglieder und Interessierte organisiert. Vom 09.09. – 12.09.2013 werden die Teilnehmer die Städte Helsinki, Turku und Paimio, sowie die Inselnlandschaft der Schären kennenlernen. Weitere Reisen sollen in den kommenden Jahren stattfinden.

Schüleraustausch

Vom 13.05. – 17.05.2013 war zum ersten mal eine Gruppe Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Odenthal in Paimio.

Im September wird eine finnische Schülergruppe das Gymnasium Odenthal besuchen.

Lesen Sie hierzu mehr im HGO-Teil dieser Ausgabe des „Rathauses“

www.finnfriends.eu

facebook: Finnfriends Odenthal

■ Fünf Jahre Haus Sonnenberg Bildungsstätte nach 72-Stunden-Aktion noch schöner geworden

(Köln / Odenthal) Vor fünf Jahren übernahm die Katholische junge Gemeinde (KjG) die Trägerschaft für Haus Sonnenberg und gestaltete es in eine moderne Bildungsstätte um. Etwa 2000 Kinder und Jugendliche aus der KjG nahmen in dieser Zeit an Schulungen, Fortbildungen und Vernetzungstreffen teil. Insgesamt verbuchte das Haus über 20.000 Übernachtungen junger Menschen. Seit vergangenen Sonntag bietet das Haus auch einen Grillplatz, der am 20. Juli eingeweiht wird.

Die KjG und Landschaftsgärtner Matthias Hey, Martin Vogel und Johannes Kleefisch sind äußerst zufrieden. Zwei KjG-Gruppen aus Herkenrath und Herkenstrunden haben unter ihrer fachkundigen Anleitung einen Grillplatz in Haus Sonnenberg ausgehoben, gepflastert und gemauert. Im Rahmen der 72-Stunden-Aktion des Bundes der Deutschen katholischen Jugend gehörten sie zu den 4.000 Aktionsgruppen, die in ganz Deutschland ehrenamtlich soziale Projekte verwirklichten.



Die KjG Herkenstrunden und Herkenrath bauten während der 72-Stunden-Aktion (13. bis 16. Juni) einen neuen Grillplatz in Haus Sonnenberg unter der ehrenamtlichen Anleitung von Landschaftsgärtnern aus der KjG. Einen ausführlichen Bericht über diese Aktion finden Sie hier.

Die KjG im Erzbistum Köln freut sich über die Verschönerung des Hauses. Seit 2008 ist sie die neue Trägerin des historischen Hauses auf dem Sonnenberg, das 1931 von dem bekannten Architekten Dominikus Böhm geplant wurde. Dass die KjG neue Wege geht, um die Bildungsstätte mit Leben zu füllen, ist in diesen Jahren deutlich geworden. Ehrenamtliche des Jugendverbandes bestimmen das Programmangebot und das freiwillige Sunny Hill Facility Management Team übernimmt Reparaturen und Verschönerungsarbeiten. Alle Bildungsangebote werden von Fachleuten angeleitet. „Wir achten darauf, dass unsere Pädagogen einen direkten Bezug zur jugendlichen oder kindlichen Alltagswelt haben“, erklärt Hausleiter und Diplom-Pädagoge Thomas Pieger. „Unsere Teilnehmenden erfahren bei uns nicht nur Theorie, sondern vertiefen das Gelernte mit erlebnis- und theaterpädagogischen Elementen – und haben eine Menge Spaß“, meint Katharina Schwellenbach, Diözesanleiterin der KjG im Erzbistum Köln.



Seit fünf Jahren befindet sich Haus Sonnenberg nun in der Trägerschaft der KjG. In den 1930er Jahren wurde das Haus als Jugenderholungsheim geplant und von dem bekannten Architekten Dominikus Böhm gezeichnet.

Spaß sollen auch die Besucher der Jubiläumsfeier am 20. Juli 2013 um 15 Uhr haben. Bürgermeister Wolfgang Roeske, CDU-Landtagsabgeordneter Rainer Deppe und Susanne Schütte vom BDkJ-Diözesanvorstand begrüßen die Gäste, bevor Diözesanjugendseelsorger Mike Kolb den neuen Grillplatz einweihet. Anschließend gibt es Live-Musik, Essen & Trinken, eine Fotorallye, einen Aben-

teuerparcours, Gummihuhngolf, eine Hüpfburg und vieles mehr für die ganze Familie.

Birgit Elsner

Katholische junge Gemeinde –

Diözesanverband Köln

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

■ Holzköpp

„Die Interessengemeinschaft **HOLZKÖPP**, veranstaltet wie in jedem Jahr am 2. Wochenende im August, vom **09.08.-12.08.2013**, ihre **41. Rievkoche-Kirmes** auf dem **Festplatz in Holz**. Start ist am Freitagabend, 09. August 2013, mit der **Oldie-Party** im Festzelt. Am Samstagabend wird der **Zachäus** ausgegraben, der dann bis zu seiner Beerdigung am Montagabend im Festzelt über das Geschehen wacht. Beim **Familiengottesdienst** am Sonntag um 09.00 Uhr mit anschließendem **Frühschoppen** bei Akkordeon-Musik kommen die Frühaufsteher auf ihre Kosten. Ab 14.00 Uhr Bergische Waffeln. Viele Besucher bleiben dann gleich bei flotter Tanzmusik bis zum **Schürreskarren-Rennen** gegen 17:00 Uhr auf der Festwiese. Zum Ausklang am Montagabend wird der Zachäus wieder in einer bewegenden Zeremonie beerdigt. Die „**HOLZKÖPP**“ laden alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein, mit uns zu feiern.“

Jürgen Lauterwald, IG Holzköpp

■ Neues aus dem Hegering Odenthal

Nicht nur Vorträge und Fortbildungen zu jagdlichen Themen, Schießtrainings und Einsätze zur Erhaltung unserer Natur als Lebensraum des Wildes bestimmen das Vereinsleben des Hegerings Odenthal, sondern auch die Pflege des Brauchtums und der Geselligkeit gehören zu den erklärten Zielen. Ob es die jährliche Weihnachtsfeier mit der großen Tombola oder das gemeinsame Frühstück nach der Fuchsansitzwoche ist, die stets gut besuchte Jahreshauptversammlung oder das Jägerfest, – immer steht das Gemeinsame – selbst bei kontroversen diskutierten Themen und verschiedenen Standpunkten – im Vordergrund. So stehen jedes Jahr genügend freiwillige Helfer bereit, wenn die Odenthaler Grundschulen mit ihren dritten Klassen bei unserer Waldschülerrallye den Wald und seine Bewohner mit viel Spaß und Elan erleben dürfen. Auch die Rollende Waldschule ist weder aus dem Schulprogramm noch vom Altenberger Weihnachtsmarkt wegzudenken. Die Mitgestaltung des Odenthaler Wanderwegenetzes unter Gesichtspunkten des Tier- und Naturschutzes, die Ausbildungskurse für Hunde, die Beratung in „Marderfragen“, – all das bedeutet viele Stunden ehrenamtlichen Einsatz! So gab es beim diesjährigen Jägertag genügend gute Gründe, sich – und die Gemeinschaft – beim Grillen zu stärken.



Bläserchorps der Hegeringe.

Nach einer Wanderung zur Dhünnalssperre fand man sich im Kochshof ein, wo das Bläserchorps der Hegeringe Bergisch Gladbach und Odenthal und unser Hegeringleiter Holger Mersmann die Gäste begrüßte. Bier vom Fass und Wildschweingrillwurst, frisch gebackene Waffeln und Kaffee sorgten für gute Stimmung. Das gute Wetter trug das seine zum Gelingen des Festes bei.

Judith Hecker, Hegering Odenthal

■ Pressemitteilung der Jungen Union! Jahreshauptversammlung – 19. März 2013

Am Dienstag, den 19. März fand die Jahreshauptversammlung der Jungen Union Odenthal im Schloss Strauweiler statt. Prinz Wittgenstein (CDU Ortsverbandsvorsitzender) stellte für diese Sitzung seine privaten Räumlichkeiten zur Verfügung. Die zahlreichen neuen Mitglieder wählten in dieser angenehmen Atmosphäre ihren neuen Vorstand. Marco Gaj wurde für ein weiteres Jahr als Vorsitzender gewählt.

Als Stellvertreter wurden ihm Lisa Bosbach, Felix Nicht und Johannes Kaesbach zur Seite gestellt. Darüber hinaus wurde Johannes Wolff zum Geschäftsführer gewählt.



Der neue Vorstand der Jungen Union Odenthal.

Erstmals wählte die Junge Union Odenthal in diesem Jahr auch einen Pressesprecher in Person von Richard Kindling. Die Aufgabe der Schriftführerin wird zukünftig Laura Dahmer übernehmen. Der Vorstand wird von Benedikt Dittmar, Johann Kindling, Lucas Vogt, Julius Gotthardt, Leonard Gotthardt, Daniel Wagner sowie Dorothea Gotthardt komplementiert. Neben der Neuaufstellung des Vorstands standen vor allem inhaltliche Schwerpunkte auf der Tagesordnung: So wurde das Jahresprogramm für 2013 beschlossen. Die Junge Union

Odenthal möchte sich insbesondere „für die Belange der Odenthaler Jugend einsetzen und deren Interessen in die Odenthaler Kommunalpolitik einbringen“, so Marco Gaj. Erste Anliegen der Jugendlichen stehen bereits auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung. Einer der Höhepunkte des Jahresprogramms wird ein Ausflug der JU zum Europaparlament in Brüssel im Sommer sein. Auch Michaela Bräutigam, Fraktionsvorsitzende der CDU Odenthal, lobte in ihrem Grußwort die Arbeit der Jungen Union und das Interesse der neuen Mitglieder an der Kommunalpolitik.

Prinz Wittgenstein bekräftigte die Unterstützung der CDU Odenthal. Die Junge Union freut sich weiterhin über jeden Interessierten, der bei ihrer Arbeit mitwirken möchte.

Informationen und Kontakt unter www.ju-odenthal.de

Mit herzlichem Gruß,
i. A. gez. Richard Kindling
Pressesprecher

gez. Marco Gaj
Vorsitzender

■ Verein zum Erhalt und Betrieb des Kochshof

Anfang März trafen sich die Mitglieder des Vereins zum Erhalt und Betrieb des Kochshof zur 28. ordentlichen Jahreshauptversammlung im ehemaligen Stallgebäude des Kochshof.

Der Vorsitzende des Vereins (Dieter Feist) schilderte in seinem Rechenschaftsbericht die Arbeit des Vereins im zurückliegenden Jahr.

Hauptaufgabe des Vereins ist es, nach dem der Kochshof, nach nunmehr 27 Jahren wiederaufgebaut ist, – die Spendenmittel, – nun für die Instandhaltung, und soweit noch Mittel vorhanden sind, für den Betrieb des Denkmals Kochshof, zur Verfügung zu stellen.

Eine weitere Aufgabe des Vereins, so der Vorsitzende, besteht darin, die Patinnen und Paten des Denkmal Kochshof über das Geschehen auf dem Kochshof in Form eines alljährlich erscheinenden Patenbriefes zu informieren.

Damit die Patinnen und Paten sich von dem Zustand des Kochshofes ein Bild machen können, findet zudem alljährlich auf dem Kochshof (in diesem Jahr am 13.07.) ein Patentreffen in Zusammenarbeit mit dem Eigentümer des Kochshof, dem Zugvogel dt. Fahrtenbund e.V statt.

Das Patentreffen wird zudem nicht nur von den Zugvogelgruppen gestaltet, sondern auch durch Beiträge zahlreicher Gastgruppen wie z. B. auch durch die Mädchen und Jungen der Deutschen Freischar.

Im weiteren Verlauf der Jahreshauptversammlung konnte der Schatzmeister des Vereins, der Leverkusener Wolfgang

Runow, für das vergangene Jahr wieder einen ausgeglichenen Haushalt vorstellen. Auch für das anstehende Jahr, so der Schatzmeister stehen ausreichend Mittel für die Instandhaltung und für den Betrieb der Denkmalgebäude zur Verfügung.

Der Vorsitzende stellte in seinem Bericht noch einmal die Außergewöhnlichkeit des Projektes heraus: dieses bündisches Zentrum würde ohne die Partnerschaften engagierter Bürgerinnen und Bürger so nicht funktionieren.

So ist auch für die nahe Zukunft sicher gestellt, dass den Jugendgruppen aus den bündischen Gruppierungen oder aus der Pfadfinderszene eine Anlaufstelle zur Verfügung steht.

Wie auch in den vergangenen Jahren, stellte die Bauhütte des Zugvogels ihre für das kommende Jahr für den Kochshof geplanten Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten dem Förderverein zwecks Verabschiedung eines Kostenplanes für das laufende Jahr vor.

Nach der einvernehmlichen Annahme des Haushaltsplanes, sowie der Entlastung des Vorstandes wurde die Jahreshauptversammlung wieder in gutem partnerschaftlichem Einvernehmen geschlossen. Der auf der Jahreshauptversammlung anwesende Bundesführer des Zugvogel, Erik Schellhorn, zollte dem Förderverein für seine ehrenamtliche Arbeit seinen besonderen Dank.

Im allgemeinen Bewusstsein ist, dass es ohne den Verein zum Erhalt und Betrieb des Kochshof mit seinen Patinnen und Paten den Kochshof heute nicht mehr gäbe.

Die Zugvogelbauhütte hat, in Verbindung mit den im Förderverein organisierten Patinnen und Paten, im Laufe der letzten 27 Jahre Vorbildliches geleistet.

■ Einer für alle und alle für einen!

So lautete das Motto der Verschönerungsaktion in der katholischen Kindertagesstätte Hüttchen mit vielen helfenden Händen. Alte Spielgeräte, wie der große Rutschenturm mussten schon längst aus Sicherheitsgründen entfernt werden.



Die neue Sandbaustelle.

Für Neubeschaffungen fehlten wie so oft die finanziellen Mittel. Einem gemeinsamen Spendenaufruf von Kita-Team und Eltern folgten viele Bürger und ortsansässige Firmen, sowie die Raiffeisenbank Kürten-Odenthal und die Dorfgemeinschaft Oberodenthal. Aus der Spendensumme konnte für die Außenanlage eine neue Sandbaustelle und eine Spiellokomotive angeschafft werden. Der Träger der Einrichtung, die Stiftung Friedrich Ahlemeier-Breuer, komplettierte die Spiel Landschaft mit einer langersehnten Rutsche.

Eltern verrichteten außerdem an nur einem Samstag die notwendigen Vorarbeiten für die neuen Spielgeräte, legten Blumenbeete und ein Gemüse-Hochbeet an und vergrößerten den Obstgarten. Nur wenige Tage später konnten dann die Spielgeräte durch einen Fachbetrieb errichtet werden. Pünktlich mit den ersten warmen Tagen stand den Kindern die neue Außenanlage zu Verfügung.

So manches Elternteil wäre in diesen Tagen gerne noch einmal Kindergartenkind gewesen.

An dieser Stelle möchten wir nochmals allen Spendern und freiwilligen Helfern für die große Unterstützung danken.



Das von den Eltern errichtete und von Kindern und Erzieherinnen bepflanzte neue Hochbeet.

■ Korbball Seid dabei!

JUNGS und MÄDCHEN: Der **TV Voiswinkel** braucht neue Sportler in allen Altersklassen.

Wenn ihr Spaß an Teamsportarten habt und „ballbegeistert“ seid, dann seid ihr bei uns genau richtig. Korbball ist der Nationalsport aus den Niederlanden und weltweit die einzige Sportart, in der Jungen und Mädchen in einer Mannschaft zusammen spielen! Spezielle Regeln machen es zu DEM Teamsport schlechthin und erfordern ein außerordentliches Miteinander. Schaut einfach bei unserem Training vorbei!

Trainingszeiten:

6-8 Jahre: Freitag, 16:30-17:45 Uhr,
Turnhalle Voiswinkel
8-10 Jahre: Freitag, 17:45 -19:00 Uhr,
Turnhalle Voiswinkel
10-12 Jahre: Montag, 16:30-18:00 Uhr,
Turnhalle Voiswinkel
Mittwoch, 17:30-19:00 Uhr,
Sporthalle Odenthal
12-14 Jahre: Montag, 19:00-20:30 Uhr,
Sporthalle Odenthal

Mittwoch, 17:30-19:00 Uhr,
Sporthalle Odenthal
14-16 Jahre: Montag, 19:00-20:30 Uhr,
Sporthalle Odenthal
Mittwoch, 17:30-19:00 Uhr,
Sporthalle Odenthal
Ab 16 Jahren: Dienstag, 19:00-20:30 Uhr,
Sporthalle Odenthal
Mittwoch, 20:00-21:30 Uhr,
Sporthalle Odenthal
Wir freuen uns auf euch!
Infos unter:
tobi.liepold@googlemail.com
und auf www.korfball.de

■ Turnverein Voiswinkel bietet an: Frischluft für Körper und Seele

In der Natur sein, Stresshormone abbauen, Vitamin D tanken, den Kopf frei bekommen ...

Wir nutzen unsere Ur-Form des Bewegens: wir gehen.

Oft werden wir uns dabei unterhalten und plaudern können, manchmal werden wir auch meditativ gehen, also ganz bei uns sein.

An einigen Tagen stehen Kräftigungsübungen auf dem Programm, an anderen Tagen liegt der Schwerpunkt, mit ruhigen und sanften Körperübungen, auf der Sensibilisierung des Körperbewusstseins.

An manchen Tagen bekommt, neben Körper und Seele, auch der Geist seine Anregung.

Bitte an wettergerechte Kleidung denken! Außer bei Gewitter gehen wir immer.

Wann: Montags 8.30- 9.45 Uhr
Dienstags 17.30-18.45 Uhr

Treffpunkt:
Parkplatz am Dhünntalstadion

Kontakt: Monika Sittart,
Physiotherapeutin: 02202-71802
Im August findet kein Training statt!

■ Neuigkeiten und Berichte vom TV Blecher

Jahreshauptversammlung

Unter den Gästen der Jahreshauptversammlung des TV Blecher begrüßte der Vereinsvorsitzende Hans-Georg Gehrke Marianne Thiemig (BR-O), Margit Joost (Grundschulleiterin) und Corinna Marqua-Matthias (AWO Kindergartenleiterin). Nach Jahresberichten und Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsplanes 2013 berichtete die Wettkampfabteilung Trampolin über ihre seit Kurzem aufgestellte Leistungsgruppe. Der neue Coach Alexej Kessler (früher sehr erfolgreich bei russischen und deutschen Meisterschaften, Trainer mit A-Lizenz) hat hohe Ziele. Längerfristig möchte er eine Bundesliga-Mannschaft aufstellen. Der TV Blecher und die Gemeinde Odenthal unterstützen diese Arbeit mit Trainingsmaterialien und -möglichkeiten. Des Weiteren schafft der TV Blecher Raum und personelle Unterstützung für den AWO Kindergarten. Das Plan ist, vom Landessportbund NRW anerkannter ‚Bewegungskindergarten‘ zu werden. Im Gegenzug erhält der Verein das Zertifikat ‚kinderfreundlicher Sportverein‘ Zum Abschluss zeigte sich das neue Maskottchen ‚Turni‘ dem Publikum. „Es kann und soll bei Veranstaltungen des Vereins für Belustigung und Freude nicht nur bei Kindern sorgen.“ empfahl Hans-Georg Gehrke den Anwesenden.



Hans-Georg Gehrke, Silvia Kaup, Turni, Rosi Sandhof (von li.)

Am 19. Mai 2013 verstarb im Alter von 64 Jahren

Herr Hans Grimberg

aus Odenthal.

Der Verstorbene gehörte lange Jahre als Vorsitzender des Oberodenthaler Sport-Clubs dem erweiterten Vorstand des Gemeindefortsportverbandes an. Während seiner Mitarbeit im Gemeindefortsportverband haben wir ihn als gewissenhaften und freundlichen Sportvertreter geschätzt. Die Kolleginnen und Kollegen des Gemeindefortsportverbandes werden Herrn Grimberg für seine langjährige Mitarbeit in dankbarer Erinnerung halten.

Gemeindefortsportverband Odenthal

Alfred Liepold Lothar Kempin Andrea Münzer

Aus der Trampolinabteilung

Mit fünf ersten Plätzen sind die Trampolinsportler des TV Blecher erfolgreich in die neue Saison gesprungen. Dazu erreichten die Springerinnen und Springer bei den Hückeswagener Stadtmeisterschaften noch vier weitere Plätze auf dem begehrten Treppchen. Isabell Druwen erturnte sich in der Konkurrenz der 14- und 15-Jährigen souverän Platz eins und erhielt mit 85,000 Punkten das insgesamt zweitbeste Ergebnis des Wettkampftages. Bastian Druwen tat es seiner Schwester gleich und belegte in der Gruppe der Jahrgänge 2000/2001 ebenfalls den ersten Platz. Bei den Jungen der Altersgruppe 11 und 12 Jahre turnte sich Simon Ramacher sicher zum Sieg. Der Jahrgang 2004 und jünger zog mit Florian Bahr nach, der sich mit 0,1 Punkten Vorsprung den ersten Platz vor seinem Vereinskollegen Luis Hagen sicherte. Leo Müller verfehlte knapp eine Medaille und wurde vierter. Auch die jüngste Turnerin des TV Blecher war in ihrem ersten Wettkampf konkurrenzlos. Patricia Druwen komplettierte mit ihrem ersten Platz bei den Bambini das Familienkleblatt. Bei den Mädchen des Jahrganges 2000/2001 gelang Lilly Berger auf Platz drei. Gleich im Dreierpack schlossen Laura Dübber, Paula Birkholz und Maria Büsch bei den Neunjährigen auf den Plätzen zwei, drei und vier ab.

Geschmückt mit sechs Medaillen kehrte die Trampolinmannschaft des TV Blecher von den Rheinischen Meisterschaften am Niederrhein zurück. Der TV Voerde bot beste Rahmenbedingungen für den Erfolg im Einzelspringen von Isabell Druwen (Jg. 98/99). Souverän nahm sie den Rheinischen Meistertitel mit nach Hause. Auch ihre Mannschaftskameradin Anica Noltze schaffte leicht verletzungsgeschwächt den Sprung aufs Treppchen und gewann Bronze. Bei den Schülern der Jahrgänge 2006 bis 2002 sicherte sich Simon Ramacher problemlos mit Pflicht und zweimal Kür den zweiten Platz. Luis Hagen, jüngster Vertreter des TV Blecher, schaffte es, die Konkurrenz auf Distanz zu halten und erreichte Platz drei. Einen weiteren Vize-meistertitel feierten die Odenthaler im nachfolgenden Synchronwettbewerb. Dabei gelang Isabell Druwen und Anica Noltze eine herausragende Übung: erneut Silber für den TV Blecher. Für eine Überraschung sorgte Luis Hagen. Nachdem sein Synchronpartner wegen Krankheit absagen musste, bildeten sein Trainer Alexej Kessler und Henryk Stempin, Trainer vom DJK Wiking Köln, spontan ein neues Duo. Nach kurzer Einturnphase gelang dem Nachwuchsturner aus Blecher zusammen mit Alexander Fahren aus Köln der Sprung auf den obersten Podestplatz bei den Schülern. Simon Ramacher und Mike Höyneck gelang erst im Finale eine einwandfreie Übung und Platz vier war ihnen sicher. Nach dem siebten Platz im Einzel glückten Jule Norbistrath mit ihrer Synchron-

partnerin Lilly Berger zwei gute Übungen im Finale und landeten auf Platz fünf.



Rheinische Meisterschaften – Isabell Druwen (hinten), Anica Noltze (vorne)

Beim Flower Cup im niederländischen Aalsmeer stellten sich über 300 Athleten aus der ganzen Welt im Trampolinturnen dem Urteil der Wettkampfrichter. Be-

achtlich schlugen sich die Mädchen des TV Blecher im Feld von 75 Wettkämpferinnen unter 18 Jahren. Mit drei nervenstark geturnten Übungen erreichte die dreizehnjährige Isabell Druwen mit 78,865 Punkten einen hervorragenden 34. Platz. Vereinskameradin Anica Noltze sprang mit 78,405 Zählern auf Platz 39. Gut geturnt hat auch eine der Jüngsten im gesamten Starterfeld. Die elfjährige Jule Norbistrath belegte Rang 51. Auf dem Podest standen Turnerinnen aus der Schweiz, den USA und den Niederlanden. Bastian Druwen, der einzige Turner vom TV Blecher, schlug sich im Feld der teils sechs Jahre älteren Turner wacker. Der Elfjährige belegte mit 70,605 Punkten Platz 39 von 52 Startern. Die Siegerplätze teilten Springer aus Kasachstan, Weißrussland und den USA unter sich auf. „Wir haben nicht erwartet, dass unsere Kinder ganz vorne dabei sind. Hier ging es um das Sammeln von Erfahrungen auf internationalem Parkett. Diese Aufgabe haben die Kids prima gelöst!“ kommentierte Trainerin Angela Büth.

Beim 15. Uftort-Eick-Cup in Moers schafften etliche Trampolinturner des TV Blecher den Sprung aufs Treppchen. Besonders die ‚Kleinen‘ im Team verdienen diesmal besondere Erwähnung. Lisa Bahr wurde Erste vor ihren Vereinskameradinnen Madeleine Remmert und



Pflegewohnstift St. Pankratius

Menschen mit einer Demenzerkrankung leben mitten unter uns. Die Mitarbeiter des Pflegewohnstiftes St. Pankratius wissen, wie wichtig die persönliche Ansprache und Betreuung für Demenzpatienten sind. Vieles leisten sie selbst, und vieles wird bereits durch ehrenamtliche Mitarbeiter übernommen.

Wir suchen Menschen, die Freude am Umgang mit älteren Menschen haben. Können Sie z.B. ein Instrument spielen, singen Sie gerne, spielen Sie gerne, lieben Sie Geschichten dann finden sich sicherlich Bewohner in St. Pankratius, die Ihre Interessen gerne teilen würden.

Pflegewohnstift St. Pankratius, freie Zeiteinteilung

Wir freuen uns auf Sie!

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Mömerzheim,
Gemeindeverwaltung, Tel. Nr. 02202-710 155 oder über unsere Homepage
www.eab-odenthal.de

Emma Hermes in der Klasse der jüngsten Teilnehmer (2005 und jünger) und Patricia Druwen sprang auf Platz fünf. Anica Noltze, Jule Norbistrath und Paul Meinert siegten jeweils in ihren Altersklassen. Rang zwei errangen Luis Hagen, Maria Büsch und Bastian Druwen. Nach einer spannenden Aufholjagd erkämpfte sich Lilly Berger einen tollen dritten Platz. „Im Großen und Ganzen bin ich mit der Leistung unserer Aktiven sehr zufrieden. Nach den ersten drei Monaten seit Gründung der Trampolinakademie können wir viele Erfolge aufweisen.“, merkte Alexej Kessler nach dem Wettbewerb an. Anica Noltze, Jule Norbistrath, Bastian Druwen und Luis Hagen gewannen die Mannschaftswertung und trugen den Wanderpokal nach Hause. Nach Isabell Druwen und Anica Noltze schaffte Jule Norbistrath als dritte Sportlerin des TV Blecher die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften.



UE-Cup Moers – Lisa Bahr

Der Trampolin-Wettkampf der Schülerliga in Aachen begann für die Trainer des TV Blecher aufregend. Zwei Leistungsträgerinnen des Vereins mussten kurzfristig ihre Teilnahme absagen. Die Betreuer bildeten nach reiflicher Überlegung zwei Vierergruppen und verzichteten somit auf die Möglichkeit eines Streichergebnisses. Diese Entscheidung erwies sich als goldrichtig. Jule Norbistrath, Mike Höynck, Simon Ramacher und Luis Hagen sprangen alle drei Durchgänge fehlerfrei und nahmen für ihre Übungen der Schwierigkeitsstufen M 5 bis M 8 viele Extrapunkte mit. Im finalen Durchgang zogen sie an der Konkurrenz aus Brauweiler vorbei. Mit 306,5 Punkten erkämpften sich die vier den zweiten Platz. Nur die deutlich älteren Turner aus Voerde am Niederrhein lagen uneinholbar vorn. Mit dem besten Einzelergebnis für Blecher knackte Jule Norbistrath die 80-Punkte Marke und erreichte mit 80,900 Zählern unter allen angetretenen Sportlern Platz vier. Auch die zweite Mannschaft mit den Nach-

wuchsspringern Paul Meinert, Lilly Berger, Luisa Nett und Laura Dübbert schlug sich beachtlich und sprang auf Platz sieben. Paul Meinert erzielte mit 66,500 Punkten das beste Resultat des Teams. „Ein sensationelles Ergebnis, mit dem ich nach der Unruhe am Morgen nicht gerechnet habe!“, schwärmt Trainer Alexej Kessler



Schülerliga Aachen: Lilly Berger, Jule Norbistrath, Mike Höynck, Simon Ramacher, Paul Meinert (oben v. li.) Luisa Nett, Laura Dübbert, Luis Hagen (unten v. li.)

Bei den Regionalmeisterschaften im Trampolinturnen des Turnverbandes Köln in Köln-Höhenhaus gelang Simon Ramacher vom TV Blecher gleich zweimal der Sprung aufs oberste Podest. Im Einzelspringen der Jahrgänge 2002 bis 2005 platzierte Simon sich mit einem

Gesamtwert von 74,30 Punkten vor seinem Vereinskameraden Luis Hagen (73,60 Punkte). Ihm glückte im Finale mit präziser Ausführung seiner Übung Platz zwei. Beim späteren Synchronwettbewerb setzte sich Simon mit Partner Mike Höynck in der Altersgruppe 1998 bis 2001 gegen die älteren Springer durch. Beide Jungen sprangen konzentriert durch Pflicht und Kürübungen und freuten sich über den ersten Platz. Bei den Bambinis der Jahrgänge 2006/2007 sicherte sich Madeleine Remmert den zweiten Platz. Lisa Bahr belegte im gleichen Wettkampf den fünften und Patricia Druwen den sechsten Rang. Den dritten Platz sicherte sich im Einzel Bastian Druwen bei den 12- bis 13-Jährigen. Anica Noltze verpasste leider den Sprung aufs Treppchen. Ein tolles Ergebnis erzielte Katharina Kellner in der C-Jugend. In ihrem ersten Wettkampf überhaupt erreichte sie gleich das Finale wurde Achte. Lilly Berger ertunte sich Platz sechs. Als einziger Turner der A-Jugend (Jg. 1997 und älter) war Julian Maul am Start und nutzte die Gelegenheit wieder einmal Wettkampfluft zu schnuppern. Beim Synchronspringen sicherte sich das Duo Paul Meinert/Luis Hagen mit ihren Kürübungen den zweiten Platz. Bei den Mädchen überzeugten Jule Norbistrath und Lilly Berger in



Unterstützung für Senioren-Internetcafe

Die Senioren des Internetcafes möchten sich sicher und entspannt im Internet bewegen. Das Internet bietet viele interessante Möglichkeiten und Informationen, aber eben auch Tücken und Fallen.

Wir suchen Menschen, mit hoher Affinität zum Internet, die Freude daran haben, ihr Wissen an andere weiterzugeben. Im Internet spielt das Alter keine Rolle und gerade deshalb ist es eine große Chance für Senioren sich zu informieren, einzukaufen, zu spielen

**Senioren-Internetcafe im Haus der Begegnung:
mittwochs von 15:30 – 18:00 Uhr,
freitags von 9:30 – 13:00 Uhr**

Wir freuen uns auf Sie!

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Mömerzheim,
Gemeindeverwaltung, Tel. Nr. 02202-710 155 oder über unsere Homepage
www.eab-odenthal.de

der C-Jugend (1998 bis 2001) mit Rang zwei. Lara Steinacker und Paula Birkholz (Schülerinnen Jg. 2002 und jünger) zogen nach und kletterten ebenfalls Platz zwei. Luisa Nett und Laura Dübber verfehlten in der gleichen Altersklasse das Treppchen knapp und wurden Vierte.

Kontakt:

Turn-Verein Blecher 1904 e.V.

Tel.: 02174/40934, Fax: 02174/892617

tvblecher@googlemail.com

■ Tag der offenen Tür der Freiw. Feuerwehr in Scheuren

Am 01. Mai diesen Jahres veranstaltete nach fast 40 Jahren die Löschgruppe Scheuren der Freiwilligen Feuerwehr Odenthal erstmals einen Tag der offenen Tür. Dem Anlass vorausgegangen war die Spende eines verstorbenen Bürgers aus Scheuren, die allerdings an Bedingungen geknüpft war. Die Spende sollte dem Erst-Helfer-Trupp in Oberodenthal, der Freiwilligen Feuerwehr Löschgruppe Scheuren und den Oberodenthaler Bürgern zu Gute kommen. Eine schwierige Aufgabe, die wie folgt gelöst wurde: An die Bürger wurden Rauchmelder verteilt, die Schulen und Vereine in Oberodenthal erhielten Rucksäcke mit Erste-Hilfe-Material und der Erst-Helfer-Trupp einen Zuschuss zu dringend nötiger Ausrüstung.

Der Tag der offenen Tür bot dafür den festlichen Rahmen.

Ab 11:00 Uhr öffneten sich für die Besucher die Türen und Tore zum Gerätehaus. Es gab Fahrzeuge und Gerät zu sehen. Die Verkehrswacht war mit einem Aktionsbus im Einsatz. Auch die Kinder kamen nicht zu kurz: Neben Kinderspielen wurde ein großer Malwettbewerb für Kinder der Grundschule Neschen und des Kindergartens Hüttchen durchgeführt, deren Bilder an diesem Tage präsentiert wurden.

Ein gelungenes Event für die Oberodenthaler Bevölkerung, bei der Freiwilligen Feuerwehr auch mit der Hoffnung verbunden, den ein oder anderen Mitbürger zu einer Mitarbeit motivieren zu können. Die Feuerwehr in Odenthal leistet Hilfe, braucht an dieser Stelle aber selbst Hilfe! Die Nachwuchssorgen sind groß!

Informieren Sie sich unter www.feuerwehr-odenthal.de

Frank Höller, Löschgruppe Scheuren

■ Neue Angebote im „Schülertreff Odenthal“!

Am 19.08.2013 öffnet die Filiale in Schildgen ihre Pforten

Nach 8 Jahren Erfahrung in der Beratung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern bei der Schul-

laufbahn wird es in der neuen Zweigstelle des „Schülertreff Odenthal“ noch weitere Angebote geben, die Schüler fördern und Eltern entlasten sollen.

Neben den bisherigen Förderkonzepten wie Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfenunterricht, Klassenarbeitsvorbereitung, Ferienkursen und Nachprüfungsvorbereitung wird es in Schildgen ein neues Angebot mit dem Namen „Lernzeit“ geben. In der Zeit von 16.15 bis 17.30 Uhr steht täglich eine Lehrkraft zur Verfügung, die Kinder beim Lernen für ein spezielles Fach unterstützt. Jeden Tag wird ein anderes Fach angeboten nämlich entweder Französisch, Deutsch, Mathematik, Latein oder Englisch. Da es inzwischen ausreichend Begleitmaterial für jedes Lehrbuch gibt, kann damit oder auch mit Materialien des Schülertreff Odenthal gearbeitet werden. Die Schüler können hier auch für Klassenarbeiten und Tests üben.

Ein weiterer Baustein um Eltern zu entlasten und Schüler zu fördern wird das „Home-Teaching“ sein, d. h. die Lehrkraft unterstützt den Schüler zu Hause, so dass Zeit, Fahrkosten und organisatorischer Aufwand eingespart werden.

Da viele Kinder während der Schulzeit schon durch Langtage, sportliche Aktivitäten, Musikunterricht und AGs einen straff organisierten Alltag bewältigen müssen, wird es in Zukunft auch die Möglichkeit geben, am Samstagvormittag Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

Für alle Bereiche wird es sicherlich noch einen weiteren Bedarf an Mitarbeitern geben.

Gerne werden Bewerbungen ab sofort entgegengenommen. Bitte melden Sie sich persönlich, schriftlich oder per Mail bei folgender Adresse:

„Schülertreff Odenthal“, Leitung: Diplompädagogin Alexandra Janssen, Alfred-Delp-Weg 7, 51519 Odenthal-Voiswinkel, Tel.: 02202-709611 (9:00 – 12:00 Uhr), Mail: janssen_alex@web.de, Homepage: www.schuelertreff-odenthal.de.

■ Prix du Jumelage für exzellente Leistungen

Auch in diesem Jahr ist der Prix du Jumelage für herausragende Französischleistungen in der Jahrgangsstufe 9 verliehen worden. Über diese Auszeichnung durften sich diesmal Lena Fußbroich und Leonie Hartmann freuen.

Die beiden Schülerinnen erhielten eine Urkunde sowie die Einladung zum nächsten Partnerschaftstreffen in Cernay-la-Ville, an dem sie kostenlos teilnehmen dürfen. Zur Nachwuchsförderung fand im Rahmen der Feierstunde auch ein Lesewettbewerb für SchülerInnen der Klassen 6 und 7 statt, die für ihren Mut, vor Publikum auf Französisch vorzulesen, mit Buchpreisen belohnt wurden.

Anliegen des Partnerschaftskomitees, das den Prix du Jumelage jährlich vergibt, ist es, das Interesse an der französischen Sprache und Kultur sowie an der offiziell seit 1996 intensiv gepflegten Städtepartnerschaft zu fördern.

Weitere Informationen unter:

www.cernay-odenthal.eu



Leonie Hartmann, Christa Michalski-Tang (Komitee), Lena Fußbroich.

■ 25 Jahre Offene Jugendarbeit Odenthal

Ein Jugendzentrum mit Herz und viel Wohnzimmeratmosphäre.

Es begann mit der Pfarrjugend Altenberg in ehrenamtlicher Eigenregie bis zum Jahr 1988, in welchem über eine ABM-Maßnahme der erste hauptamtliche Mitarbeiter eingestellt wurde. Das pädagogische Konzept wurde in Anlehnung an die Offene Jugendarbeit Overath erstellt und beinhaltet neben dem stationären Betrieb im Ortsteil Blecher bis heute die Mobile Jugendarbeit. Das erste Mobil mit dem Namen **Orient-Express** (Orient = Orientierung; Express = Bewegung/unterwegs sein) wurde aus einem ehemaligen Ü-Wagen des WDR umgebaut und von Jugendlichen gestaltet. Für die Mobilität sorgt seit dem Jahr 2000 bis heute ein ehemaliger kleiner 7,49t-Reisebus, der speziell für die Ansprüche der Mobilen Arbeit mit Spieltischen, Küchenzeile und Standheizung umgebaut wurde und bis heute in der Gemeinde und bei Fahrten und Wochenenden unterwegs ist.



Wir freuen uns auf viele Menschen die den Tag bunt, lebendig und freudig werden lassen.

Die OJO – seit 2007 in Trägerschaft der KJW Rhein-Berg e.V. – ist mit 2 pädago-

gischen Stellen zu je 100% ausgestattet: Silke Rempel seit 1999 und Jürgen Schöppy seit 1993 in der Einrichtung tätig bilden das OJO-Team gemeinsam mit Honorarkräften, Praktikanten und vielen Ehrenamtlern. Das Herzstück ist seit jeher die „Teestube“ in Blecher mit ihrer gemütlichen Atmosphäre und dem besonderen Flair.

Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Beziehungsarbeit, Spielpädagogik sowie der kulturellen und außerschulischen Bildungsarbeit. Neben den Öffnungszeiten finden mobile Treffs, Gruppenangebote, Kooperationsprojekte mit verschiedenen Schulen, Fahrten und Wochenenden statt. Neben dem Haupthaus in Blecher gibt es seit 2004 auch im Ortsteil Voiswinkel ein von der Gemeinde Odenthal zur Verfügung gestelltes räumliches Angebot.

Wir laden alle Interessierten herzlich zu unserem Jubiläumstag **am Samstag, 13. Juli 2013 ab 14 Uhr** ein. Es wird ein abwechslungsreiches Programm mit Spiel und Spaß bei Kaffee, Kuchen und Grillwürstchen im **Blumenweg 3 in Odenthal-Blecher** geben.

■ 4. Oberodenthaler Weinfest

Am Samstag, den 14.09.2013 veranstaltet die Karnevalsgruppe „Echte Fründe“ das vierte Oberodenthaler Weinfest. Los geht es ab 18:00 Uhr in der Straße Wirtsspezard in Scheuren. Es gibt wieder ausgesuchte Weine aus der Pfalz und für das leibliche Wohl wird an diesem Abend bestens gesorgt. Die Kinder können Stockbrot backen, auf einer Hüpfburg toben und ein Bühnenprogramm mit Live-Musik und die Wahl zum zweiten Oberodenthaler Weinkönig runden den Abend ab. Die Jury hierzu wird sich wieder aus Mitgliedern der Oberodenthaler Vereine zusammensetzen. Lasst euch mal überraschen!

Sven Jansen
Echte Fründe

14. Sept. 2013
WEINFEST
in Blecher
ab 17:00 Uhr
am Kreisel

- Weinprobe, frischer Federweißer
- traditioneller Zwiebelkuchen,
- Käse, Wein und andere Spezialitäten
- Wahl der Weinkönigin
- Kinderanimation,
- und vieles mehr...

Veranstalter: Festkomitee Bergische Jecken e.V.

■ Großzügige Spende ermöglicht den Bewohnern des CMS Pflegewohnstifts St. Pankratius eine neue Kegelbahn

„Wir danken Ihnen ganz herzlich für diese großzügige Spende, mit der Sie Ihren Mitbewohnerinnen und -bewohnern eine riesige Freude bereitet haben“, bedankte sich Elke Schmidt, Leitende Pflegefachkraft des CMS Pflegewohnstifts St. Pankratius, bei dem sichtlich gerührten Josef Schluck. Schluck, Bewohner des Stifts und gleichzeitig engagierter Vorsitzender des Bewohnerbeirates, hatte sich spontan dazu entschlossen, die Kosten für die neue Kegelbahn zu übernehmen. „Jetzt klappt das mit dem Kegeln noch viel besser“, freute er sich. Schließlich ist vorher immer – ohne die entsprechend erhöhte Bahn – direkt auf dem Boden gekgelt worden, und das war für alle Beteiligten doch etwas beschwerlich.

Zur offiziellen Einweihung im Bistro des Hauses gab es außer Dankesworten noch eine Urkunde und einen bunten Blumenstrauß für den großzügigen Spender. Sodann wurde die neue Kegelbahn von allen teilnehmenden Gästen ausgiebig eingeweiht.



Bewohner Josef Schluck und Leitende Pflegefachkraft Elke Schmidt bei der Übergabe der Dankes-Urkunde.

Auf freitags freuen sich alle jetzt immer ganz besonders, denn dann ist Kegelnachmittag angesagt. „Die Bewohner werden immer mutiger und probieren immer neue Varianten aus“, erläutert Margit Löhr von der Sozialen Betreuung. Das Kegeln ist bei den Bewohnerinnen und Bewohnern des Pflegewohnstifts mittlerweile zu einem sehr beliebten Hobby geworden und wird von ihnen mit viel Spaß immer mehr perfektioniert.

■ Neue Internetseite des Festkomitee Bergische Jecken e.V.

Es ist so weit, dass Festkomitee Bergische Jecken unter dem Vorsitz von Martina Halfmann hat eine neue Internetseite. Nicht nur optisch ist diese ein Hingucker auch haben Sie ab dem 11.11.2013 die Möglichkeit Karten für die Bergische JECKENSITZUNG, Weiberfastnacht unter dem diesjährigen Motto „Jecke Nixen Danze!“ oder auch

für die Kindersitzung online und vor allem stressfrei zu bestellen. Informieren Sie sich über die anstehenden Veranstaltungen des FBJ sowie regelmäßig statt findenden karnevalistischen Gesprächsrunden in den ortsansässigen Gaststätten. Schauen Sie doch einfach mal vorbei unter www.festkomitee-bergische-jecken.de. Es besteht natürlich auch weiterhin die Möglichkeit die Karten wie gewohnt am 11.11. zu erwerben. Wir begrüßen Sie schon heute bei unserer Sessionseröffnung ab 19:11 Uhr in der Gaststätte Da Carlo.

Aber so lange müssen Sie nicht mehr warten, am 14.09.2013 um 17:00 Uhr starten wir mit unserem traditionellen Weinfest am Kreisel in Blecher. Neben der Wahl der Weinkönigin gibt es dieses Jahr auch wieder den traditionellen Zwiebelkuchen, Käse- und Weinspezialitäten, Kinderanimation und vieles mehr.

Wir freuen uns schon heute, Sie bei den Veranstaltungen begrüßen zu können.

Bianca Meisen
Festkomitee Bergische Jecken
www.festkomitee-bergische-jecken.de

■ Manege frei für die Kinder der GGS Neschen

Am Freitag war es endlich soweit. Die rund 100 Schülerinnen und Schüler der GGS Neschen zeigten den begeisterten Zuschauern, was sie in der Zirkus-Projektwoche von den Profis des Projekt-Circus Casselly gelernt haben. In zwei fast ausverkauften Vorstellungen präsentierten die Kinder eine bunte Show aus Akrobatik, Dressurdarbietungen und Clownerie. Die Viertklässler Isa und Doriana führten dabei professionell durchs gut zweistündige Programm.

Eröffnet wurde die Vorstellung von den Pferdeakrobatinnen, die gekonnt auf Hectors Pferdrücken voltigierten. Durch Reifen und über Hindernisse ließen die jungen Dompteure den Hund Lucky und die Ziegen Heidi und Anton springen. Hohe Konzentration und Gleichgewichtssinn bewiesen die Seiltänzer bei ihrer Darbietung auf dem Drahtseil. Zwischendurch brachten die zahlreichen Clowns das Publikum immer wieder mit ihren Scherzen zum Lachen. „Ob er da heil wieder heraus kommt?“, fragten sich die Zuschauer ängstlich als Jonas in einer Kiste von zahlreichen Degen durchbohrt wurde. Aber neben einem Kaninchen zauberten die Magic Kids auch Jonas wieder unversehrt hervor.

Besonders mutig und unerschrocken waren auch die Fakire beim Gang über Scherben und Nagelbretter. Flankiert wurden sie dabei von dem anmutigen Tanz der bezaubernden Bauchtänzerinnen.

Nach einer kurzen Pause, wo sich alle Besucher mit Popcorn, Zuckerwatte, Kuchen und Bratwürstchen stärken konnten, ging es hoch hinaus. Die Luftakrobaten schwebten sich in schwindelnder Höhe eindrucksvoll am Trapez.

Bei der anschließenden Taubendressurnummer bewiesen die Jungartisten viel Ruhe und Konzentration im Umgang mit den schwarz-weißen Vögeln. Den Abschluss des vielfältigen Programms bildeten die schwebenden Akrobaten mit zauberhaften Formationen am Luftring. Beim Finale bekamen alle Schülerinnen und Schüler noch einmal tosenden Applaus von der jubelnden Menge. „Dies ist ein unvergessliches Erlebnis!“, waren sich alle Beteiligten einig. Vielen Dank an alle, die dieses Projekt unterstützt haben!



Bei der Zirkusprojektwoche der GGS Neschen kamen die kleinen Artisten groß raus.

Wirtschaft in Odenthal

■ Ciao Vespa ... 25 Jahre Kultroller in Odenthal – Küchenberg

Wer kennt sie nicht „die Vespa“, Synonym für den „Motorroller“ aus Bella Italia ?

Seit fast 30 Jahren werden in Odenthal-Küchenberg, Ortsteil Voiswinkel, bei der Firma Klaus H. Gerfer Motorräder und Motorroller verkauft und repariert, seit über 25 Jahren als Vertragshändler unter anderem für die Marke Vespa / Piaggio. In seiner Ende Februar 2004 fertiggestellten und restaurierten Scheune aus dem Jahr 1822 befindet sich ein moderner Zweiradfachbetrieb mit einer großzügigen Ausstellungs- und Verkaufsfläche für die Vespa und Moto Guzzi Motorroller und Motorräder, sowie für umfangreiches Zubehör und Bekleidung.

In der komplett eingerichteten Fachwerkstatt können alle anfallenden Arbei-

VR-PrivateBanking ...auf die *„Bergische Art“*.

**„Weitblick beweisen.
Für Ihr Vermögen!“**



Rolf Jansen
VR-Financial Consultant (RWGA)



Marco Schmidt
Certified Estate Planner

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Mit unseren individuellen Lösungen setzen wir Akzente in der Beratung und halten einige Überraschungen für Sie bereit. Wir laden Sie ein, die **„Bergische Art“ des PrivateBanking** kennen zu lernen.

Wir machen den Weg frei.

Nähe schafft Vertrauen

Raiffeisenbank
Kürten-Odenthal eG 

ten rund um das Motorrad und um die Vespa-Motorroller ausgeführt werden, wie Inspektionen, Reparaturen, Abgasuntersuchung Kraffrad (AUK), Unfallinstandsetzung, Rahmen vermessen mittels Laserrahmenlehre, Reifendienst für alle Marken und sogar ein Leistungsprüfstand befindet sich hier im Betrieb. Fällige Hauptuntersuchungen werden jeden Freitag durch die DEKRA Prüforganisation hier vor Ort durchgeführt.



Moderner Betrieb in alter Scheune – Motorrad Gerfer.

In den Wintermonaten können die Besitzer ihre Fahrzeuge kostengünstig unterstellen und für die Zeit bis zum Frühjahr warten lassen und nach einem Frühjahrscheck dann fahrbereit wieder in den

Frühling durchstarten. Ebenso beschäftigen sich die Mitarbeiter in den Wintermonaten vorzugsweise mit Instandsetzungen und Restaurationen von alten Vespa-Rollern und -Motorrädern.

„Manche Vespa-Motorroller, die hier instandgesetzt worden sind, sind deutlich älter als ich“, sagt Lukas Eichler, der seit September 2012 den Beruf des Zweiradmechanikers bei der Firma Klaus H. Gerfer erlernt.

„Ich selbst fahre auch eine alte Vespa PX 80, die ich schon mehrmals komplett umgebaut und lackiert habe, es gibt für mich nichts Schöneres als das Bergische Land mit einer Vespa zu erkunden“, meint Lukas Eichler.

Dieses Jahr sind rund um das Jubiläum wieder einige Aktionstage um das Thema „Motorrad und Motorroller“ bei der Firma Gerfer eingeplant, die auf der eigenen Internetseite: www.motorradgerfer.de angekündigt werden.

Weitere Informationen unter:
Klaus H. Gerfer, Motorroller – Motorräder, Küchenberger Str. 97 b, 51519 Odenthal – Küchenberg, Tel: 02202/97204
Info@motorrad-gerfer.de oder motorrad-gerfer@t-online.de

■ Odenthaler Land-Cafe im REWE Markt eröffnet

Das Odenthaler Land-Cafe im REWE Supermarkt von Dietmar Tönnies ist seit dem 31. Mai eröffnet. Die Eingangspassage des Marktes wurde erweitert und überdacht. 17 Sitzplätze gibt es im Innenbereich und bei Sonnenschein kann man das einmalige Panorama mit Blick auf St. Pankratius auch draußen genießen.



Manuela Fahlenbock und Dietmar Tönnies im neuen Land-Cafe.

Eine kleine Ruhe-Oase, in der der Genuss des neuen Landkaffees mit dem Odenthaler, den Dietmar Tönnies seit Jahresbeginn exklusiv vertreibt, einen Moment der Entspannung bringt. Leckerer Kuchen und frisch belegte Brötchen sowie kleine Snacks gehören ebenfalls zum ständigen Angebot während der üblichen Öffnungszeiten des Marktes. www.rewe-odenthal.de

Weitere Informationen:
Dietmar Tönnies;
Altenberger-Dom-Str. 42;
51519 Odenthal
Telefon: (02202) 75 57
Internet: www.rewe-odenthal.de

■ Große Sommer-Jahresausstellung der Malschule Odenthal

Endlich ist es wieder soweit: am 7. September findet unsere Sommer-Jahresausstellung in der Malschule in Odenthal statt. Es werden wieder über 50 Arbeiten der Erwachsenenkurse in den verschiedensten Techniken präsentiert, u.a.: Acryl- und Ölmalerei, Aquarell und Zeichnungen, die von 11.00-18.00 Uhr in der Malschule (Berg.-Gladbacher-Str. 2, am Kreisverkehr gegenüber dem Rathaus) bei Kaffee, Kuchen und Musik bestaunt werden können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Auch können wieder neue Anmeldungen für die Kursteilnahme am Mittwochabend (2 Plätze) und

Mittwochmorgen (2 Plätze) entgegen genommen werden. Anmeldung zur kostenlosen Schupperstunde unter: 0176-20071427 bei Berret Smith.

www.malschule-odenthal.de



Feine Dame im Federkleid – Kunst aus Odenthal.

■ Raiffeisenbank lässt den Kindergarten in Hüttchen nicht im Regen stehen

Die Kinder des Kindergartens in Odenthal-Hüttchen freuen sich über neue Außenspielgeräte. Da die bisherigen Geräte im letzten Jahr vom TÜV gesperrt wurden und abgerissen werden mussten, begab sich der Träger (Stiftung Friedrich Ahlemeier-Breuer) und der Förderverein händeringend auf die Suche nach finanzieller Unterstützung. „Die Gemeinde Odenthal hat sofort signalisiert, dass dort kein Geld zur Verfügung steht und vom Förderverein konnten Neuanschaffungen in dem benötigten Ausmaß auch nicht gestemmt werden“, so die Leiterin des Kindergartens, Susanne Weber. Die Vorsitzende des Fördervereins erinnert sich: „Wir hatten hier im letzten Jahr 65 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren, die plötzlich keine Kletter- und Spielmöglichkeit mehr im Außengelände hatten. Also suchten wir dringend Unterstützung und freuten uns, dass die Raiffeisenbank Kürten-Odenthal eG Ende 2012 spontan einen Betrag von 2.000 Euro zusagte. Damit konnten wir die ersten Aufträge vergeben.“ Für insgesamt drei neue Außenspielgeräte benötigte der Kindergarten insgesamt fast 7.000 Euro. Zwei Geräte wurden in den ersten Monaten dieses Jahres bereits angeschafft und installiert. „Es ist toll, wenn man mit solchen Spenden auch direkt die Freude in den glänzenden Augen der Kinder widerspiegelt bekommt. Hier ist das Geld auf jeden Fall richtig angelegt“, so Johannes Berens, Vorstand der Bank, der sich persönlich von den neu angeschafften Aufbauten ein Bild machte. Neben dem

Förderverein, der Stiftung und der Raiffeisenbank gaben auch viele Angehörige der Kinder einige Euros in den Spendentopf. So verzichtete eine Großmutter zum Beispiel auf ihre Geburtstagsgeschenke und bat stattdessen um eine Spende für den Kindergarten und auch die Dorfgemeinschaft Oberodenthal unterstützte mit einer Summe von 500 Euro das Projekt. Das dritte Spielgerät wird in den nächsten Wochen aufgebaut, so dass die offizielle Einweihung am Sommerfest des Kindergartens, am 29. Juni 2013 stattfinden kann.



v.l. Tanja Paas, Johannes Berens, Tatjana Kurzer, Susanne Weber.

■ Tai-Chi-Schule zieht nach Odenthal

Die Tai-Chi-Schule von Karin Frenz-Schröder ist zum 1. Juli 2013 nach Odenthal gezogen und bietet neue Kurse an. Die bisherigen Unterrichtsmöglichkeiten in der Villa Wuppermann (Schlebusch) wurden zu eng um auf die wachsende Nachfrage nach Kursen reagieren zu können. Neben Karin Frenz-Schröder bieten zwei weitere Lehrer den Unterricht an.

Tai-Chi Chuan ist die Kunst, sich im Einklang mit der Natur zu bewegen. In einem fließenden Ablauf von Schritten und Gesten wird die sogenannte „Form“, die Grundübung des Tai-Chi Chuan, ausgeführt, um den Körper anmutig, leicht und geschmeidig durch den Raum zu bewegen. Im stillen Dahinfließen der Bewegung wird der Geist aufmerksam und klar. Die Sinne werden geschärft. Durch eine offene, natürliche und unverkrampfte Körperhaltung entsteht ein freier Fluß von vitaler Energie – „Chi“ wird es von alters her in China genannt – im Körper.

An fast jeden Abend in der Woche finden Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene statt. Nun können auch Vormittags Tai-Chi-Kurse speziell für Senioren und für Interessierte, die morgens Zeit haben, in den Räumen im Fortbildungszentrum CMS (Pflegerwohnstift St. Pankratius, Altenberger-Dom-Str. 19) angeboten werden. Anfänger sind willkommen.

Weitere Informationen persönlich von Karin Frenz-Schröder am Telefon 02174-6699174 oder im Internet www.taichi-odenthal.de.

■ **Vorstandswechsel bei der Raiffeisenbank Kürten-Odenthal eG**

Im September tritt Volker Wabnitz die Nachfolge von Johannes Berens als Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank an.

Kürten. Im September 2013 geht Johannes Berens, Vorstand der Raiffeisenbank Kürten-Odenthal eG, in den wohlverdienten Vorruhestand. Sein Nachfolger wird der Generalbevollmächtigte der Bank, Volker Wabnitz. In der Vertreterversammlung am 22. Mai 2013, in der Berens seinen letzten Vorstandsbericht mit hervorragenden Zahlen der Bank präsentierte, verabschiedete er sich im Vorfeld bereits von den Vertretern – mit einem lachenden und einem weinenden Auge. „Natürlich liegt viel Wehmut im Abschied, wenn man 20 Jahre hier als Vorstandsmitglied der Bank die Menschen in der Region kennen und schätzen gelernt hat. Aber ich freue mich auch auf meinen neuen Lebensabschnitt, in dem ich zum Beispiel viel Sport treiben und mit meiner Frau auf Reisen gehen möchte.“ Der Aufsichtsratsvorsitzende, Michael Schmitz, gab der Versammlung den Nachfolger bekannt: Volker Wabnitz kam 2011 als Regionaldirektor von der Kölner Bank eG, wo er für den Privat- und Firmenkundenbereich verantwortlich war, zur Raiffeisenbank Kürten-Odenthal eG. Seit Juni 2012 ist er Generalbevollmächtigter der Bank. Wabnitz: „Ich freue mich auf meine neue Aufgabe – natürlich mit dem dazugehörigen Respekt.“ 1997 zog Wabnitz aus Hürth in die Gemeinde Odenthal nach Voiswinkel; später in den Ortsteil Eikamp. Seit 2005 wohnt er mit seiner Ehefrau und seinen Kindern Lara (7 J.) und Patrick (10 J.) in Kürten-Busch.

Tanja Paas
Raiffeisenbank Kürten-Odenthal



Herr Berens und Herr Wabnitz

Bekanntmachungen

■ **9. Satzung zur Änderung der Satzung für die Friedhöfe der Gemeinde Odenthal vom 10.07.2013**

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der zzt. geltenden Fassung hat der Rat der Gemeinde Odenthal in seiner Sitzung am 09.07.2013 folgende 9. Satzung zur Änderung der Satzung für die Friedhöfe der Gemeinde Odenthal beschlossen:

§ 1

§ 1 – Anlegung und Verwaltung der Friedhöfe – erhält folgenden Absatz 3:

(3) Des Weiteren ist in Odenthal-Selbach ein Bestattungswald durch die ForstLandGmbH angelegt.

Stehen im Bereich des Bestattungswaldes Odenthal-Selbach nicht mehr ausreichend Bäume zur Bestattung zur Verfügung, werden in Odenthal-Bülsberg, in Odenthal-Großspezard und in Odenthal-Oberkirsbach ebenfalls Bestattungswaldflächen zur weiteren Belegung eröffnet.

Für die Bereiche des Bestattungswaldes gilt zusätzlich zu dieser Friedhofssatzung die Nutzungsordnung für den Bestattungswald Odenthal.

§ 2

§ 14 – Allgemeine Vorschriften – wird unter Abs. 1 folgendes angefügt:

Urnengräber im Bestattungswald Odenthal, d. h. in Wurzelbereichen von Bäumen.

§ 3

§ 16e – Urnenbeisetzungen im Bestattungswald Odenthal – wird neu eingefügt:

Auf den Flächen des Bestattungswaldes Odenthal sind Aschebeisetzungen in den Wurzelbereichen von Bäumen, sog. „Baumbestattungen“ möglich. Nähere Regelungen ergeben sich aus der Nutzungsordnung für den Bestattungswald Odenthal.

§ 4

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

1. Hinweis gemäß § 7 Abs. 6 GO NW Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der zzt. geltenden Fassung kann gegen die Satzung nach Ablauf eines Jahres seit der Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn:

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren nicht durchgeführt wurde,

- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

2. Die vorstehende neunte Satzung zur Änderung der Satzung für die Friedhöfe der Gemeinde Odenthal wird hiermit in vollem Wortlaut bekannt gemacht.

Odenthal, den 10.07.2013

gez.:
Roeske
Bürgermeister

■ **Bekanntmachung Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl der Vertretung der Gemeinde Odenthal im Jahr 2014**

Gemäß § 24 der Kommunalwahlordnung –KWahlO– vom 31. August 1993 (GV, NW S. 592, 967), zuletzt geändert durch Verordnung vom 27.06.2011 (GV NRW S. 300, ber. S. 394) – SGV NW 1112 – fordere ich zur Einreichung von Wahlvorschlägen auf.

Für die Wahlvorschläge sind amtliche Vordrucke zu verwenden, die vom Wahlleiter der Gemeinde Odenthal, Wahlamt, Altenberger-Dom-Str. 31, 51519 Odenthal, (Erdgeschoss), während der Dienststunden: montags – freitags 8.00 Uhr – 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung kostenlos abgegeben werden.

Auf die Bestimmungen der §§ 15 bis 17 sowie der §§ 46 b und 46 d Abs. 1 bis 3 des Kommunalwahlgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1998 (GV NW S. 454, ber. S. 509 und 1999 S. 70 / SGV. NW 1112) – KWahlG –, zuletzt geändert durch Gesetz vom 03. Mai 2011 (GV NRW S. 238), – SGV NRW 1112 –, und der §§ 25 und 26 sowie der §§ 75a und 75b KWahlO, weise ich hin.

Insbesondere bitte ich zu beachten:

1. Allgemeines

1.1. Wahlvorschläge können von politischen Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes (Parteien), von Gruppen von Wahlberechtigten (Wählergruppen) und von einzelnen Wahlberechtigten (Einzelbewerbern/Einzelbewerberinnen), von diesen allerdings keine Reserveliste, eingereicht werden.

1.2. Als Bewerber/in einer Partei oder einer Wählergruppe kann in einem Wahlvorschlag nur benannt werden, wer in einer Mitglieder- oder Vertreterversammlung im Wahlgebiet hierzu gewählt worden ist.

Fortsetzung S. 23

Liebe Odenthalerinnen und Odenthaler!

Während einzelne der knapp 190 GO-AbiturientInnen des Doppeljahrgangs noch über ihren letzten Prüfungen schwitzen, sind wir schon ganz auf Sommer eingestellt: Passend zur Reisezeit stehen bei uns diesmal vor allem die interkulturellen Begegnungen mit Jugendlichen aus Europa und Asien im Mittelpunkt. Ein sehr herzlicher Dank in eigener Sache geht an Martin Büchel, Anne Gmerek, Johanna und Luisa Johnen, Tabea Laufenberg, Corinna Lieb, Jana Potthoff, Juliane Rapp und Katrin Schmitz, die in den letzten Jahren mit viel Engagement dafür gesorgt haben, dass Sie immer über die aktuellen Vorgänge am Schulzentrum informiert waren, und die jetzt mit bestandenem Abitur neue Wege gehen. Dafür alles Gute! Ihnen wünschen wir einen sehr guten Sommer! *Ihr Redaktionsteam pr@go*

Vorgestellt...



India meets Odenthal

Eine Menge Abwechslung und Leben brachten acht junge indische SchülerInnen von der DPS International School / New Delhi im Mai in die Odenthaler Gemeinde und gaben mit ihrem 13tägigen Besuch den Startschuss ab für den ersten Indienaustausch am GO. Entsprechend groß war die Aufregung der deutschen Austauschpartner vor Ankunft der Gruppe, obwohl die meisten schon Berührung mit den exotischen Gästen hatten: Bereits im Februar diesen Jahres waren acht SchülerInnen mit Initiatorin und Englischlehrerin Ulla Iken und ihrem Kollegen Timotheus Mausolf für zwei Wochen nach Neu-Delhi geflogen. „Indien ist definitiv keines der Länder, in das man mal einfach so reisen würde. Und wenn man dann in dieser Zeit in einer indischen Familie lebt, bekommt man ganz andere Eindrücke von diesem Land als ein normaler Tourist. Solche Chancen bekommt man nicht oft“, schwärmt Louisa Jesse, Schülerin der 11. Klasse. Auch die anderen Reisenden waren sichtlich begeistert von der Metropole: „Zu sehen, wie eine Stadt

mit so vielen Menschen und so breiter Diskrepanz zwischen arm und reich trotzdem irgendwie funktioniert, ist beeindruckend“, so Iken. Bei ihrer Ankunft in Odenthal mussten sich die Lehrerinnen Saumya Joshi und Tushti Joshi zunächst einmal wettertechnisch umgewöhnen: Aus 45 Grad Hitze in Delhi ins 10 Grad kalte Köln – Temperaturen, kälter als gewöhnlich im indischen Winter. An die „deutsche Eiszeit“ hatten sich die Gäste aber schnell gewöhnt, und so konnte die gemeinsame Zeit voll und ganz ausgenutzt werden. Da der gesamte Austausch unter dem Thema „Technik in Indien und Deutschland – damals und heute“ stand, unternahm die Gruppe etliche Ausflüge im technischen Bereich, zum Beispiel zum RedDot Museum in Essen oder den Opel-Werken in Bochum. Besonders angetan hatte es den Gästen aber auch das kleine, beschauliche Odenthal. Schon bei der Ankunft staunten die Großstädter nicht schlecht über die ungewohnte Ruhe und Natur, die sich ihnen bot und nutzen jede Gelegenheit draußen Fahrrad oder Inliner zu fahren. Auf den Straßen von Neu-Delhi ist das nämlich nicht so ohne weiteres möglich. „Der Verkehr in Indien hat mich persönlich sehr beeindruckt. Es herrscht ein unvorstellbares Chaos“, erzählt Schüler Julian Feser. Und auch Ulla Iken stellt fest: „Ich glaube, nur Inder besitzen die Fähigkeit, eine dreispurige Straße problemlos auch fünfspurig zu nutzen“. Die indische Gruppe ließ aber nicht nur ihre Austauschschüler, sondern auch die ganze Schule an ihrer Kultur teilhaben und initiierte einen indischen Bazar, der farbenfroher kaum hätte sein können. In traditionellen Saris und Kurtas – die indischen Gewänder der Männer – verkaufte die deutsch-indische Gruppe Schmuck, Taschen und indisches Fingerfood. Insgesamt war dieser erste Austausch ein voller Erfolg und auch Schulleiterin Angelika Schmolli-Engels zeigte sich begeistert und nahm an Exkursionen und Projekten teil. Nach einem herzlichen Abschied schmiedeten einige der beteiligten SchülerInnen schon jetzt Pläne: „Der Austausch hat mich dazu inspiriert, nach der Schule für vier Monate nach Indien zu gehen und mich an einem Projekt zu beteiligen, das Straßenkindern hilft“, erzählt Louisa Jesse.

Laura Dahmer

Zurückgeblickt...

Grüner Daumen

Erste Pflanzentauschbörse in Odenthal

„Sind Sie begeisterte Hobbygärtner? Finden Sie es schade, wenn Ableger mangels Platz auf dem Kompost landen müssen? Unterhalten Sie sich gerne mit anderen Gartenbegeisterten? Sind Sie an Raritäten interessiert? Stehen in Ihrer Garage ungenutzte Gartenutensilien? Dann machen Sie mit bei der ersten Odenthaler Pflanzen-

tauschbörse!“ Zahlreiche Gemeindeglieder folgten am 1. Mai 2013 diesem Aufruf der GO-Schulgarten-AG unter der Leitung der passionierten Gärtnerin und Schulleiterin Angelika Schmolli-Engels und tauschten auf dem Schulhof in familiärer Atmosphäre Pflanzen, Samen und Gartenzubehör. Mit dabei war u.a. Gunda Kraepelin vom „Aktionskreis Altenberg e.V.“. Die 83 Jahre alte Professorin für Mikrobiologie faszinierte durch schier unerschöpflichen Kenntnisreichtum und ihre Freude an Kräutern und Blumen. Die Besucher zeigten sich begeistert und einige kündigten für das nächste Jahr bereits jetzt ihre aktive Teilnahme an.

Jana Potthoff

NS-Geschichte hautnah

Odenthalerin berichtet von ihrer Jugend

Es war Geschichtsunterricht der besonderen Art, den die Klassen 9a und 9d am 15. Mai erlebten. Die Odenthalerin Rosemarie Bottländer besuchte die beiden Kurse von Dr. Götz Tewes, um über ihre Erlebnisse während der NS-Herrschaft zu berichten.



Der 1926 geborenen Zeitzeugin ist es ein Anliegen, den Schülerinnen und Schülern das Leben der Menschen im Nationalsozialismus nahe bringen: „Ich halte es für wichtig, Jugendlichen von diesen Geschehnissen zu erzählen. Sie sind ein bedeutsamer Teil der deutschen Geschichte, und ich möchte meine Erfahrung den folgenden Generationen gerne weitergeben“, so Rosemarie Bottländer. Die Odenthalerin war 12 Jahre alt, als Hitler die Macht ergriff. „Sogar wir Kinder haben den ‚Klimawandel‘



bemerkt.“ Ihr Vater war der Partei nicht beigetreten, sodass die Nationalsozialisten die Familie schon von Beginn an überwachten. Auch Bottländer selbst wurde von der Gestapo verhört, da man hoffte, eine parteiblehnende Einstellung der Familie belegen zu können. Es waren wohl vor allem zwei Faktoren, die ausschlaggebend dafür waren, dass Adolf Hitler so schnell die Diktatur durchsetzen konnte: Er verbreitete einerseits Terror, verbesserte andererseits aber auch das Leben vieler Deutscher dadurch, dass er Arbeitsplätze schuf. Rosemarie Bottländer beschreibt, wie lächerlich ihr die Lieder der Nationalsozialisten immer vorgekommen seien und wie sehr sie Hitlers Reden langweilten, „dennoch gewöhnten wir Kinder uns das Grinsen in Gegenwart von Nazis ab, denn der Druck nahm zu.“ Der Terror der Nationalsozialisten sei ihr schmerzlich bewusst geworden, als die Waschfrau der Familie ihnen erzählte, wie ihr Mann als SPD-Mitglied von der Gestapo gefoltert worden war. Besonders ein Zitat ihres Vaters sei Rosemarie Bottländer immer im Gedächtnis geblieben: „Wir befinden uns auf einem dahin rasenden Zug. Wenn man versucht abzuspringen, bricht man sich das Genick.“ Eindrücklich schildert die Zeitzeugin ihre Angst gegen Ende des Krieges, während der Luftangriffe auf Deutschland. Es sei ihr bewusst geworden, dass sie möglicherweise nicht überleben würde. Als sie dann vom Ende des Krieges erzählt, ist Rosemarie Bottländer von ihren Erinnerungen überwältigt und den Tränen nahe. Während dieser besonderen Geschichtsstunde herrscht aufmerksame Stille. Durch ihre offene und lebendige Art versteht es die Odenthalerin, die Zuhörer zu fesseln und sie mit auf ihre Reise in ihre Vergangenheit zu nehmen. Zum Schluss appelliert Bottländer an die SchülerInnen, viel über die Zeit des Nationalsozialismus zu lesen. Die Schülerinnen und Schüler finden diese Art von Unterricht sehr gut: „So kann man sich das Leben zu dieser Zeit viel besser vorstellen, als wenn man nur in einem Schulbuch darüber liest“, resümiert eine Schülerin der Klasse 9d. Ein herzlicher Dank an Rosemarie Bottländer für Geschichtsunterricht hautnah!

Leonie & Karina Wiegmann

Überraschung aus dem Gemeindearchiv

*Odenthaler Kurs forscht zu
gefallenen Soldaten*

Über das Odenthaler Kriegerdenkmal als Bauwerk wurde schon viel geforscht; über die darauf verzeichneten Gefallenen ist allerdings nichts bekannt. Die SchülerInnen des Differenzierungskurses Geschichte/Gesellschaft/Kultur unter der Leitung von Dr. Götz Tewes haben es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, das Schicksal der Gefallenen aus den Kriegen 1812-15, 1866, 1870/71 und dem Ersten Weltkrieg zu untersuchen. Fleißige Internetrecherche führte zu der Frage, ob es nicht auch im Archiv der Gemeinde Odenthal wichtige Quellen zu entdecken gibt. Da der Raum des Ar-



chivs seit Kurzem aber als einsturzgefährdet gilt, war ein Besuch des Kurses dort nicht möglich. Aus diesem Grund erhielten die SchülerInnen am 28. Mai 2013 ungewöhnlichen Besuch von dem Odenthaler Historiker Peter Krüger-Wensierski, der Dank einer Sondergenehmigung der Gemeinde ausgewählte Quellen aus dem Archiv mitbrachte. Krüger-Wensierski gehört zu einer kleinen Gruppe, die das Archiv derzeit ordnet und benutzbar macht. Zu den mitgebrachten Dokumenten, die teilweise schon über hundert Jahre alt sind, gehörten unter anderem Schriften über das Kriegerdenkmal selbst, über „vaterländische“ Kriegervereine sowie das Kassenbuch des Odenthaler Kriegervereins. In Karton 141 wartete eine besondere Überraschung auf die SchülerInnen: In Akte drei fanden sie ein Dokument mit allen Namen der Gefallenen aus den Kriegen von 1866 und 1870/71 und den Regimentern, in denen sie gekämpft haben, sowie viele weitere wichtige Daten. Um die Forschungsergebnisse des Kurses allen Interessierten näher zu bringen, werden diese in einer großen Präsentation Anfang Juli im Foyer des neuen Rathauses vorgestellt.

Carina Seichter

Ausgezeichnet...

Kunstwerke vom Tod

Kreative Installationen in der Villa Zanders begeistern Bergisch Gladbach

Schüler sind ja durchaus in der Lage, beeindruckende Leistungen zu erbringen. Aber damit, dass die Kunstwerke des von Fritz Roth im vergangenen Jahr ausge-



schriebenen Wettbewerbs zum Thema „Tod, Trauer, Endlichkeit, Ewigkeit, Vergänglichkeit“ solch herausragende Werke von jungen Künstlern hervorbringen würde,

hatte wohl niemand gerechnet. Insgesamt beteiligten sich fast 150 SchülerInnen aus acht Schulen des Kreises mit Einzelleistungen oder Kunstwerken eines gesamten Kurses am Wettbewerb. Die Odenthaler Kunstkurse konnten durch ihre kreativen und zugleich „sinnlichen“ Installationen, so Juror David Roth, dabei gleich mehrfach überzeugen: So belegte der Kunst LK unter der Leitung von Werner M. Hinz durch seine fantasievolle Bearbeitung und Formierung von Büchern den mit 600 Euro dotierten zweiten Platz. Den Vogel abgeschossen hat allerdings Mona Bott, Schülerin der Stufe 13 und Mitglied des Kunstleistungskurses von Silvia Häck: In ihrer Fotocollage „Was bleibt von den Dingen? Ich bin mit Hühnern groß geworden“ arrangierte sie morbide und geradezu absurde Fotos ihrer eigenen – z.T. toten – Hühner. „Das ist nicht einfach nur eine Fotocollage. Mona hat es verstanden, die Position des Künstlers neu zu definieren. Er ist ein Beobachter, der die Details höchst genau untersucht und sie versteht.“, lobt Künstler und Jurymitglied Rolf Hinterecker. Da die Künstlerin nicht an Vernissage und Preisverleihung teilnehmen konnte, wurde die überraschte Gewinnerin vor dem gespannten Publikum bei der Preisverleihung telefonisch über ihren 1000-Euro-Gewinn informiert. Auch weitere ausgezeichnete Werke von SchülerInnen ihres Kurses wurden dadurch gewürdigt, dass sie in der fünfwöchigen Ausstellung der Villa Zanders zu sehen waren. Ein Wettbewerb, der unter die Haut ging und im Gedächtnis bleibt.

Verena Bormann

Ausgeflogen...

„Könnt ihr uns ein Autogramm geben?“ Odenthaler Musiker im finnischen PAIMIO

Es ist früher Abend, Sonne erhellt noch den Landeplatz, als wir aus dem Flugzeug steigen. T-Shirt-Wetter. Nein, wir sind nicht in Italien oder Spanien gelandet, sondern in Tampere, Finnland. Doch die Temperaturen waren nicht die einzige Überraschung, die während des viertägigen Besuchs auf uns wartete. Mit unserer 11köpfigen Schülergruppe vom GO unter der Leitung von Musiklehrer Tim Schneider und seiner Kollegin Christina Schowe besuchte zum ersten Mal eine Schülergruppe die finnische Partnerstadt Paimio. Die Fahrt, die vom 13. bis 17. Mai 2013 stattfand, wurde von den Odenthaler Finn-Friends e.V. unterstützt. Der Verein, der sich ganz der Förderung der Völkerverständigung verschrieben hat, will durch den Kontakt der Menschen aus den teilnehmenden Partnerkommunen Erfahrungsaustausch und die Gestaltung einer gemeinsamen Zukunft ermöglichen. Unser Besuch stand dabei unter einem musikalischen Leitmotiv, da die Mitfahrenden zugleich Mitglieder der Bands „Dawn in Darkness“ und der eigens für diese Fahrt gegründeten und in Finnland getauften Combo „KaksiKeksi“ („Zwei Kek-

se“) sind. Dank der Bereitstellung von Instrumenten und der Organisation von drei Auftrittsmöglichkeiten wurde aus einer finnischen Turnhalle für einen Tag kurzerhand eine Konzerthalle. Auch wenn die von finnischen Schülern und weiteren Besuchern gut gefüllte Halle auf den ersten Blick nicht tobte, haben wir doch im Nachhinein erfahren, dass das verhaltene Klatschen und unscheinbare Wippen mit dem Fuß bei den zurückhaltenden Finnen ein Zeichen völliger Begeisterung ist. Und nachdem uns sogar einige Schüler um ein Autogramm baten, glaubten wir das tatsächlich. Während unseres Aufenthalts in Paimio durften wir auch den hochgelobten finnischen Unterricht besuchen, in dem wir auf ausnahmslos nette und aufgeschlossene Lehrer stießen. Wir besichtigten und erkundeten die nahe bei Paimio liegende Stadt Turku und verbrachten auch Zeit mit den Gastfamilien, die uns sehr freundlich



aufgenommen und uns die finnischen Traditionen etwas näher gebracht haben. Lieblingstradition von uns allen war dabei sicherlich die finnische Sauna, die, wie wir erfahren haben, selbst Finnen mit einer Ein-Zimmer-Wohnung besitzen. Bei allen unseren Aktivitäten wurden wir von Kari Kaunistmaa aufmerksam und humorvoll begleitet, der bei kleineren Pannen schnell helfen konnte. Insgesamt und nicht zuletzt auch wegen des Wetters, das uns fünf Tage lang ausnahmslos Sonnenschein bot und dafür sorgte, dass die dicken Jacken in den Koffern bleiben konnten, wird allen Mitreisenden Finnland wohl in positiver Erinnerung bleiben. Wir freuen uns, dass im September einige Finnen nach Deutschland kommen und wir so deren Gastfreundschaft erwidern können.

Gastbeitrag von Anna Lenk und Helena Gräfe

Zweite Heimat

Partnerschaftstreffen in Cernay-la-Ville

Am Donnerstag, dem 09. Mai fuhren wir, 25 Schülerinnen und Schüler sowie 25 Erwachsene aus der Gemeinde Odenthal, in unsere Partnerstadt Cernay-la-Ville.



Über das lange Christi-Himmelfahrts-Wochenende lebten wir in französischen Gastfamilien und machten Ausflüge nach Paris und Versailles. Nachdem wir am Donnerstagnachmittag in Cernay angekommen waren, verbrachten alle den Abend in ihren Gastfamilien, sodass alle Gelegenheit hatten, sich gegenseitig kennenzulernen. Nach der ersten Nacht trafen wir uns am Morgen wieder und fuhren gemeinsam nach Paris, um das Panthéon und danach die Stadt zu besichtigen, bevor wir am Abend eine Bootsfahrt auf der Seine machten. Nach der Rückkehr in unsere französische Partnerstadt wurde für die Jugendlichen noch eine Party im Gemeindehaus organisiert. Den Samstag verbrachten die Erwachsenen und Jugendlichen in Versailles, zuerst bei einer Pferdedressur in den „Ecuries du Château“ und danach bei einer Besichtigung des Schlosses oder des königlichen Hofgartens. Abends grillten wir zusammen auf einem Bauernhof, bevor wir anschließend in unsere Familien zurückkehrten. Sonntagmorgen, kurz vor unserer Abfahrt, gab es dann einen Querfeldeinlauf, an dem zwei unserer mitgereisten Mädchen teilnahmen. Abschließend aßen wir alle mit unseren Gastfamilien zu Mittag und nahmen so auch Abschied, bevor wir zurück nach Odenthal fuhren. Ein wunderschönes und aufregendes Wochenende. Nächstes Jahr werden wir auf jeden Fall wieder dabei sein!

Gastbeitrag von Lisa & Leonie Hartmann

Küsschen rechts und Küsschen links

Austausch mit Lyon

„Obwohl wir wussten, wer uns erwartet, waren wir doch ein bisschen nervös, als wir mit dem Bus den verabredeten Treffpunkt erreichten“, bekennt Stefanie Anca, Schülerin der Jgst. 10 und Teilnehmerin des diesjährigen Austauschs mit dem Lyceé Charles de Foucauld in Lyon. Erstmals konnten in diesem Jahr auf Initiative von Französischlehrerin Heike Heilig auch Schülerinnen der Oberstufe an einem Frankreichaustausch teilnehmen. Bereits im Februar empfangen sie 17 Franzosen und Französinnen (wir berichteten) und starteten nun vom 22.-29. Mai den Gegenbesuch in Lyon, um ihrerseits in einer Gastfamilie Land und Leute kennenzulernen. Und nach einer herzlichen und echt französischen Begrüßung mit Küsschen rechts und Küsschen links hatte sich die Nervosität vor dem Wiedersehen schnell gelegt. Die Französischlehrerinnen Christina Broeckmann und Audrey Hardy begleiteten die Fahrt. Morgens traf man sich an allen Schultagen in der französischen Schule und startete dann in das Programm des Tages. Da die französischen Schüler leider zu viel in der Schule zu tun hatten, um an allen Programmpunkten teilnehmen zu können, zogen „les Allemands“ meistens alleine los, um Lyon zu erkunden. Das Programm war facettenreich, z.B. sprach die Gruppe mit einem französischen Widerstandskämpfer und schaute die Ausstel-

lung des französischen Widerstandes an, besuchte das Musée Beaux-Arts und den großen Park „Parc Tete d'Or“ in Lyon und erkundete das Seidenweberviertel „Croix Rousse“. Natürlich gingen die deutschen SchülerInnen mit ihren Austauschpartnern auch in den Unterricht. Dazu hatten sie die Gelegenheit zu einem gemeinsamen Theaterworkshop. „Der Tag in der Schule war echt interessant, besonders der Deutschunterricht hat mir gefallen“, schmunzelt eine Schülerin. Den Abend und das Wochenende verbrachten die SchülerInnen in



den Familien, aber auch da gab es viele gemeinsame Aktionen. Am letzten Abend schloss das Programm stilecht mit einem deutsch-französischen Abend, bei dem viele Erinnerungsfotos geschossen wurden. „Es war eine wunderschöne und erlebnisreiche Fahrt und ich habe viele neue Leute kennengelernt“, freut sich eine Schülerin. Nun bleibt noch die Frage, ob man auf ein Wiedersehen hoffen kann. „Wir werden versuchen, diesen Austausch nächstes Jahr wieder zu ermöglichen“, so Broeckmann. Na, dann heißt es ja „merci et au revoir“. Bis hoffentlich nächstes Jahr!

Karina Wiegmann

Schnappschuss des Monats...



Sekretärin Maria Struwe bei der Beantwortung der unzähligen Presse-Anfragen, die im April auf das GO hereinprasselten: Der Handydetektor „MD40 GSM“, der im Abitur zur größtmöglichen Prüfungsgerechtigkeit für alle beitragen sollte, brachte Presse, Funk und Fernsehen nach Odenthal. Gerne hätten wir das Interesse von BILD & Co mal für das, was wir hier sonst so tun...

Termine auf einen Blick...

- 19.7.2013:** Zeugnisse ©
- 4.8.2013:** Beginn des neuen Schuljahres
- 5.8.2013:** Einschulung unserer FünftklässlerInnen

Kommt eine derartige Versammlung nicht zustande, so kann die Partei oder Wählergruppe ihre Bewerber/innen in einer Versammlung von Wahlberechtigten aufstellen lassen.

Staatsangehörige der anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger/Unionsbürgerinnen), die in Deutschland wohnen, sind unter den gleichen Voraussetzungen wie Deutsche wählbar.

Die Bewerber/innen und die Vertreter/innen für die Vertreterversammlungen sind in **geheimer Wahl** zu wählen. Entsprechendes gilt für die Festlegung der Reihenfolge der Bewerber/innen auf der Reserve-liste und für die Bestimmung eines Bewerbers/einer Bewerberin als Ersatzbewerber/in für einen anderen Bewerber/eine andere Bewerberin. Stimmberechtigt ist nur, wer am Tage des Zusammentritts der Versammlung im Wahlgebiet wahlberechtigt ist.

Als Vertreter/in für eine Vertreterversammlung kann nur gewählt werden, wer am Tag des Zusammentritts der zur Wahl der Vertreter/innen einberufenen Versammlung im Wahlgebiet wahlberechtigt ist.

Die Vertreter/in für die Vertreterversammlung und die Bewerber/innen sind frühestens ab dem 42. Monat nach Beginn der lfd. Wahlperiode – also ab dem 21.03.2013, die Bewerber/innen für die Wahlbezirke frühestens nach der öffentlichen Bekanntgabe der Einteilung des Wahlgebietes in Wahlbezirke (15.05.2013) zu wählen.

Die in der Satzung der Partei oder Wählergruppe hierfür vorgesehene Stelle kann gegen den Beschluss einer Mitglieder- oder Vertreterversammlung Einspruch erheben. Auf einen solchen Einspruch ist die Abstimmung zu wiederholen. Ihr Ergebnis ist endgültig.

Das Nähere über die Wahl der Vertreter/innen für die Vertreterversammlung, über die Einberufung und Beschlussfähigkeit der Mitglieder- oder Vertreterversammlung sowie über das Verfahren für die Wahl des Bewerbers/der Bewerberin regeln die Parteien und Wählergruppen durch ihre Satzung.

Eine Ausfertigung der Niederschrift über die Wahl der Bewerber/der Bewerberinnen mit Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, Form der Einladung, Zahl der erschienenen Mitglieder, Vertreter/innen oder Wahlberechtigte/n und Ergebnis der Abstimmung ist mit dem Wahlvorschlag einzureichen. Hierbei haben der Leiter/die Leiterin der Versammlung und zwei von

dieser bestimmte Teilnehmer/innen gegenüber dem Wahlleiter/der Wahlleiterin an Eides statt zu versichern, dass die Wahl der Bewerber/innen für die Vertretung in geheimer Abstimmung erfolgt ist. Hinsichtlich der Reservelisten hat sich die Versicherung an Eides statt auch darauf zu erstrecken, dass die Festlegung der Reihenfolge der Bewerber/innen und die Bestimmung der Ersatzbewerber/innen in geheimer Abstimmung erfolgt sind. **Die Beibringung einer Ausfertigung der Niederschrift und der Versicherung an Eides statt bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für das Vorliegen eines gültigen Wahlvorschlags.**

- 1.3. Ist die Partei oder Wählergruppe in der im Zeitpunkt der Wahlausschreibung laufenden Wahlperiode nicht ununterbrochen in der zu wählenden Vertretung, in der Vertretung des zuständigen Kreises, im Landtag oder aufgrund eines Wahlvorschlags aus dem Land im Bundestag vertreten, so kann sie einen Wahlvorschlag nur einreichen, wenn sie nachweist, dass sie einen nach demokratischen Grundsätzen gewählten Vorstand, eine schriftliche Satzung und ein Programm hat; dies gilt nicht für auf Landesebene organisierte Parteien, die die Unterlagen gemäß § 6 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und 2, Abs. 4 des Parteiengesetzes bis zum Tage der Wahlausschreibung ordnungsgemäß beim Bundeswahlleiter eingereicht haben.

Welche Parteien, die auf Landesebene organisiert sind, gemäß § 15 Abs. 2 Satz 2 KWahlG dem Bundeswahlleiter die Unterlagen eingereicht haben und wo und bis zu welchem Zeitpunkt Anträge auf Bestätigung der ordnungsgemäßen Einreichung von Satzung und Programm von Parteien und Wählergruppen eingereicht werden können, hat das Ministerium für Inneres und Kommunales öffentlich bekannt gemacht (MBI, NW S. 1268).

2. Wahlvorschläge für einen Wahlbezirk

- 2.1 Der Wahlvorschlag für einen Wahlbezirk soll nach dem Muster der Anlage 11 a zur KWahlO eingereicht werden. Er muss enthalten:
 - den Namen und ggf. die Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe, die den Wahlvorschlag einreicht; Wahlvorschläge von Einzelbewerbern/Einzelbewerberinnen können durch ein Kennwort gekennzeichnet werden;
 - Familiennamen, Vorname, Beruf, Tag der Geburt, Geburtsort und Anschrift (Hauptwohnung) sowie Staatsangehörigkeit des Bewerber/

bers/der Bewerberin; bei Beamten und Arbeitnehmern nach § 13 Abs. 1 und 6 KWahlG sind auch der Dienstherr und die Beschäftigungsbehörde oder die Gesellschaft, Stiftung oder Anstalt, bei der sie beschäftigt sind, anzugeben.

Der Wahlvorschlag soll ferner Namen und Anschrift der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson enthalten.

- 2.2 Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe muss von der für das Wahlgebiet zuständigen Leitung unterzeichnet sein (§ 15 Abs. 2 Satz 1 KWahlG). Bei anderen Wahlvorschlägen muss mindestens ein Unterzeichner/eine Unterzeichnerin seine/ihre Unterschrift auf dem Wahlvorschlag selbst leisten.
- 2.3 Wahlvorschläge der unter Nr. 1.3 genannten Personen und Wählergruppen müssen ferner von mindestens **5 Wahlberechtigten des Wahlbezirks** für den der Kandidat/die Kandidatin aufgestellt ist, **persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein**; dies gilt auch für Wahlvorschläge von Einzelbewerbern/Einzelbewerberinnen. **Die Wahlberechtigung ist nachzuweisen. Die ordnungsgemäße Unterzeichnung mit dem Nachweis der Wahlberechtigung der Unterzeichner/innen bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für das Vorliegen eines gültigen Wahlvorschlags, es sei denn, der Nachweis kann infolge von Umständen, die der/die Wahlvorschlagsberechtigte nicht zu vertreten hat, nicht rechtzeitig erbracht werden.**
- 2.4 Muss ein Wahlvorschlag für einen Wahlbezirk von mindestens 5 Wahlberechtigten des Wahlbezirks unterzeichnet sein, so sind die Unterschriften auf amtlichen Formblättern nach Anlage 14 a zur KWahlO zu erbringen. Dabei ist folgendes zu beachten:
 - Die Formblätter werden auf Anforderung vom Wahlleiter/von der Wahlleiterin kostenfrei geliefert. Bei der Anforderung sind die Bezeichnung der Partei oder Wählergruppe, die den Wahlvorschlag einreichen will, bei Einzelbewerbern/Einzelbewerberinnen das Kennwort, sowie Familienname, Vorname und Wohnort des/der vorzuschlagenden Bewerbers/Bewerberin anzugeben. Der Wahlleiter/Die Wahlleiterin hat diese Angaben im Kopf der Formblätter zu vermerken.
 - Die Wahlberechtigten, die einen Wahlvorschlag unterstützen, müssen dies auf dem Formblatt persönlich und handschriftlich unterschreiben; neben der Unter-

schrift sind Familienname, Vornamen, Tag der Geburt, Anschrift (Hauptwohnung) des Unterzeichners/der Unterzeichnerin anzugeben.

- Für jeden Unterzeichner/jede Unterzeichnerin ist auf dem Formblatt oder gesondert eine Bescheinigung seiner Gemeinde nach dem Muster der Anlage 15 zur KWahlO beizufügen, dass er/sie im Wahlbezirk wahlberechtigt ist.
- Ein Wahlberechtigter/Eine Wahlberechtigte darf nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen; hat jemand mehrere Wahlvorschläge unterzeichnet, so ist seine/ihre Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen ungültig; die gleichzeitige Unterzeichnung eines Wahlvorschlages für einen Wahlbezirk und einer Reserveliste bleibt unberührt.

Die Unterzeichnung des Wahlvorschlags durch den Bewerber/die Bewerberin ist zulässig, wenn dieser/diese in der Gemeinde wahlberechtigt ist.

2.5 Dem Wahlvorschlag sind ferner beizufügen:

- Die Zustimmungserklärung des Bewerbers/der Bewerberin nach dem Muster der Anlage 12 a zur KWahlO; die Erklärung kann auch auf dem Wahlvorschlag nach dem Muster der Anlage 11 a zur KWahlO abgegeben werden. **Die ordnungsgemäße Abgabe der Zustimmungserklärung bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für die Abgabe eines gültigen Wahlvorschlags.**
- Eine Wählbarkeitsbescheinigung nach dem Muster der Anlage 13 zur KWahlO; die Bescheinigung kann auch auf dem Wahlvorschlag nach dem Muster der Anlage 11 a zur KWahlO erteilt werden.
- Bei Wahlvorschlägen von Parteien oder Wählergruppen eine Ausfertigung der Niederschrift über die Versammlung der Partei oder Wählergruppe zur Aufstellung der Bewerber/innen mit den nach § 17 Abs. 8 KWahlG vorgeschriebenen Versicherungen an Eides statt; ihrer Beifügung bedarf es nicht, soweit eine Ausfertigung der Niederschrift und der Versicherungen an Eides statt einem anderen Wahlvorschlag im Wahlgebiet beigelegt ist (siehe auch Nr. 1.2 Abs. 8 dieser Bekanntmachung).
- Sofern sich Beamte oder Arbeitnehmer nach § 13 Abs. 1 oder 6 des KWahlG bewerben, eine Bescheinigung über ihr Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis, falls

der Wahlleiter/die Wahlleiterin dies zur Behebung von Zweifeln für erforderlich hält.

3. Wahlvorschläge für die Reserveliste

- 3.1. Für die **Reserveliste** können nur Bewerber/innen benannt werden, die für eine Partei oder Wählergruppe auftreten. Die Reserveliste muss von der für das Wahlgebiet zuständigen Leitung unterzeichnet sein.
- 3.2. Die Reserveliste soll nach dem Muster der Anlage 11 b zur KWahlO eingereicht werden. Sie muss enthalten:
 - den Namen der Partei oder Wählergruppe, die die Reserveliste einreicht;
 - Familienname, Vorname, Beruf, Tag der Geburt, Geburtsort und Anschrift sowie Staatsangehörigkeit der Bewerber/innen in erkennbarer Reihenfolge, bei Beamten und Arbeitnehmern nach § 13 Abs. 1 und 6 KWahlG sind auch der Dienstherr und die Beschäftigungsbehörde oder die Gesellschaft, Stiftung oder Anstalt bei der sie beschäftigt sind, anzugeben.

Die Reserveliste soll ferner Namen und Anschrift der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson enthalten.

Auf der Reserveliste kann vorgesehen werden, dass ein Bewerber/eine Bewerberin, unbeschadet der Reihenfolge im Übrigen, Ersatzbewerber/in für einen/einer im Wahlbezirk oder für einen/eine auf einer Reserveliste aufgestellten/aufgestellte Bewerber/in sein soll.

- 3.3 Soll ein Bewerber/eine Bewerberin auf der Reserveliste Ersatzbewerber/in für einen im Wahlbezirk oder für einen/eine auf der Reserveliste aufgestellten anderen Bewerber/aufgestellte andere Bewerberin sein (§ 16 Abs. 2 KWahlG), so muss die Reserveliste ferner enthalten:
 - den Familien- und Vorname des/der zu ersetzenden Bewerbers/Bewerberin;
 - den Wahlbezirk oder die laufende Nummer der Reserveliste, in dem oder unter der der/die zu ersetzende Bewerber/in aufgestellt ist.
- 3.4 Reservelisten der unter Nr. 1.3 genannten Parteien und Wählergruppen müssen außerdem von mindestens 13 Wahlberechtigten² persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.
- 3.5 Muss die Reserveliste von mindestens 13 Wahlberechtigten² unterzeichnet sein, so sind die Unterschriften auf amtlichen Formblättern nach dem Muster der Anlage 14 b zur KWahlO zu erbringen;

bei Anforderung der Formblätter ist die Bezeichnung der Partei oder Wählergruppe anzugeben. Für die Unterzeichnung gilt Nr. 2.3 und 2.4 entsprechend. Die Zustimmungserklärung der Bewerber/innen ist auf der Reserveliste nach dem Muster der Anlage 11 b oder einzeln nach dem Muster der Anlage 12 b zur KWahlO abzugeben. Einer Bescheinigung der Wählbarkeit bedarf es nicht, soweit Bewerber/innen gleichzeitig für einen Wahlbezirk aufgestellt sind und die Bescheinigung dem Wahlbezirksvorschlag beigelegt ist.

Die Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin und der Vertretung der Gemeinde Odenthal sind

bis spätestens bis zum 48. Tag vor der Wahl (bis zum 07. April 2014¹), 18.00 Uhr (Ausschlussfrist)

beim Wahlleiter/bei der Wahlleiterin der Gemeinde Odenthal, Wahlamt, Altenberger-Dom-Str. 31, 51519 Odenthal, (Rathaus Erdgeschoss) einzureichen.

Es wird dringend empfohlen, die Wahlvorschläge frühzeitig vor diesem Termin einzureichen, damit etwaige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, vorher noch behoben werden können.

Auf die Bekanntmachung über die Abgrenzung der Wahlbezirke vom 15.05.2013, veröffentlicht durch Aushang, sowie auf die Satzung über die Verringerung der Zahl der bei der Kommunalwahl 2004 für den Rat der Gemeinde Odenthal zu wählenden Vertreter vom 26.03.2003, veröffentlicht im Amtsblatt „Das Rathaus“, Nr. 40 vom 09.05.2003, wird hingewiesen.

Odenthal, den 12.07.2013

Der Wahlleiter

gez.

Roeske

Bürgermeister

¹ Falls der Wahltag auf den 25. Mai 2014 festgelegt wird, ist dies der 48. Tag vor der Wahl

² 1 von Tausend der Wahlberechtigten, mindestens 5 höchstens 100, vgl. § 16 Abs. 1 Satz 3 KWahlG

■ Bekanntmachung

Zwischen dem Bergischen Abfallwirtschaftsverband und der Gemeinde Odenthal wurde eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Sammlung von Alttextilien und -schuhen geschlossen.

An folgenden Standorten wurden daher von Seiten des BAV entsprechende Container zur Sammlung von Alttextilien und -schuhen aufgestellt:

- Odenthal, Bergisch Gladbacher Straße – Einfahrt Sportplatz
- Odenthal-Altehufe, Alte-Wipperfürther-Straße – Bushaltestelle
- Odenthal-Blecher, Rosenweg – bei den Altglascontainern
- Odenthal-Glöbusch, Wolfsheide – bei den Altglascontainern
- Odenthal-Glöbusch, Hubert-Drecker-Straße – bei den Altglascontainern
- Odenthal-Holz, Leimbacher Weg – Wendehammer – bei den Altglascontainern
- Odenthal-Klasmühle, An der Scherf – Zugang Pumpenhaus
- Odenthal-Osenau, Im Alten Driesch – öffentliche Parkplätze
- Odenthal-Schallermich, Schallermicher Straße – Bushaltestelle
- Odenthal-Scheuren, Scheurener Straße – Bauhof – bei den Altglascontainern
- Odenthal-Voiswinkel, Hirschweg – bei den Altglascontainern

Odenthal, den 17.04.2013

■ Veröffentlichung gemäß § 24 Abs. 3 Satz 2 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit –GKG– vom 01.10.1979 in der aktuellen Fassung

Die Stadt Burscheid und die Gemeinde Odenthal haben eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übernahme von Aufgaben der Wohngeldbehörde – Bearbeitung von Anträgen nach dem Wohngeldgesetz – geschlossen.

Die Bekanntmachung gem. § 24 Abs. 3 GKG erfolgte im Amtsblatt für den Rheinisch Bergischen Kreis am 27.03.2013.
Odenthal, den 09.04.2013

Wolfgang Roeske
Bürgermeister

■ Bekanntmachung der Gemeinde Odenthal über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde Odenthal wird in der Zeit vom 02. September 2013 bis 06. September 2013 während der allgemeinen Öffnungszeiten Montag bis Freitag 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr zusätzlich Dienstag 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr zusätzlich Donnerstag 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Bürgerbüro –Wahlamt–, Bergisch Gladbacher Str. 2, 51519 Odenthal, für Wahlberechtigte zur Einsichtnah-

me bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der obigen Auslegungsfrist, spätestens am 06. September 2013 bis 12:30 Uhr bei der Gemeindeverwaltung Odenthal, Bürgerbüro – Wahlamt –, Bergisch Gladbacher Str. 2, 51519 Odenthal Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 01. September 2013 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis **Nummer 100 Rheinisch Bergischer Kreis** durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 01. September 2013) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 06. September 2013) versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 20. September 2013, 18:00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Die Schriftform gilt durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Odenthal, den 12. Juli 2013

Der Bürgermeister
gez. Roeske

■ Vereinfachte öffentliche Bekanntmachung über die Einteilung des Wahlgebietes in Wahlbezirke und der Mitglieder des Wahlausschusses gem. § 6 Kommunalwahlgesetz, § 6 Abs. 1 Satz 2 und § 24 Satz 2 Nr. 2 Kommunalwahlordnung

Der Wahlausschuss der Gemeinde Odenthal hat in seiner Sitzung am 14.05.2013 die Einteilung des Wahlgebietes in 16 Kommunalwahlbezirke beschlossen.

Die vom Rat der Gemeinde Odenthal bestimmten Mitglieder des Wahlausschusses inkl. der persönlichen Stellvertreter können an der Bekanntmachungstafel am Verwaltungsgebäude Altenberger-Dom-Str. 29 in Odenthal eingesehen werden.

Eine Übersicht über die konkrete Zuweisung der Straßen zu den 16 Wahlbezirken befindet sich auf der Homepage der Gemeinde Odenthal (www.odenthal.de).

Odenthal, den 15.05.2013

gez.
Roeske
Bürgermeister als Wahlleiter

■ Wahlbekanntmachung

1. Am 22. September 2013 findet die **Wahl zum 18. Deutschen Bundestag** statt. Die Wahl dauert von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr
2. Die Gemeinde Odenthal gehört zum Wahlkreis 100 Rheinisch-Bergischer Kreis und ist in 16 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

Wahlbezirk Nr.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16

Lage des Wahlraums (Straße, Nr.)

Grundschule Odenthal, Berg. Gladbacher Str. 12
Grundschule Odenthal, Berg. Gladbacher Str. 12
Grundschule Voiswinkel, St.-Engelbert-Str. 44
Grundschule Voiswinkel, St.-Engelbert-Str. 44
Grundschule Voiswinkel, St.-Engelbert-Str. 44
Grundschule Voiswinkel, St.-Engelbert-Str. 44
Grundschule Odenthal, Berg. Gladbacher Str. 12
Grundschule Blecher, Bergstr. 203
Grundschule Neschen, Am Langen Siefen 2
Grundschule Neschen, Am Langen Siefen 2
Grundschule Eikamp, Schallemicher Str. 13
Grundschule Eikamp, Schallemicher Str. 13

In den Wahlberechtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 19. August 2013 bis 01. September 2013 übersandt worden sind/werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15:00 Uhr in der Rathausnebenstelle Bergisch Gladbacher Str. 2 in Odenthal (Büro Kommunalbetriebe) zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer:
 - a) für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
 - b) für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine

Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine **Zweitstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder
 - b) durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Odenthal, den 12. Juli 2013

Die Gemeinde Odenthal
Der Bürgermeister
gez.
Roeske

■ Widmungsverfügung

Entsprechend dem Beschluss des Rates der Gemeinde Odenthal vom 09.07.2013 werden hiermit gem. § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1995 (GV. NRW. S. 1028, 1996 S. 81, 141, 216, 355, 2007 S. 327), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (GV. NRW. S. 731) in der zzt. geltenden Fassung die folgenden Straßen dem öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet:

- a) Die Straße Kuckucksweg II. und III. Bauabschnitt werden uneingeschränkt dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Bei den Flächen handelt es sich um die in der Gemarkung Ober-Odenthal, Flur 10 gelegenen Flurstücke Nrn. 2242, 2247 bis zum nordwestlich gelegenen Fußweg und um das Flurstück Nr. 2315.

Für die Verkehrsflächen Gemarkung Ober-Odenthal, Flur 10, Flurstücks-Nrn. 2247 tlw. sowie einer Teilfläche aus Nr. 2168 wird der Allgemeingebrauch auf den Fußgängerverkehr beschränkt.

- b) Die Straßen Angerweg und Angersiefen werden uneingeschränkt dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Bei den Flächen handelt es sich um die in der Gemarkung Ober-Odenthal, Flur 7 gelegenen

Flurstücke Nr. 2306, 2691, 2693, 2696, 2706, 2711 und 2744.

Die Verkehrsflächen Gemarkung Ober-Odenthal, Flur 7, Nr. 2729 und 2730 werden als öffentliche Parkplatzfläche gewidmet.

Für die Verkehrsflächen Gemarkung Ober-Odenthal, Flur 7, Teilfläche aus Nr. 1202/70 und 2426 wird der Allgemeingebrauch auf den Fußgängerbereich beschränkt.

- c) Die Straße Kursiefer Berg wird uneingeschränkt dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Bei den Flächen handelt es sich um die in der Gemarkung Unter-Odenthal, Flur 2 gelegenen Flurstücke Nr. 5677, 5679, 5681 und 5687 bis zur südlichen Begrenzung der Wendefläche.

Die Wirkung dieser Widmungsverfügung beginnt mit dem Tag nach der Bekanntmachung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage erhoben werden. Die Klage ist beim Verwaltungsgericht Köln, Appellhofplatz 1, 50667 Köln schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erklären.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Wird die Klage schriftlich erhoben, so sollen so viele Abschriften beigefügt werden, dass alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können.

Die Klage kann auch in elektronischer Form nach Maßgabe der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr bei den Verwaltungsgerichten und den Finanzgerichten im Lande Nordrhein-Westfalen – ERVVO VG/FG – vom 07.11.2012 (GV.NRW.S.548) eingereicht werden.

Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung

Durch die Bürokratieabbaugesetze I und II ist das einer Klage bisher vorgeschaltete Widerspruchsverfahren abgeschafft worden. Zur Vermeidung unnötiger Kosten empfehle ich Ihnen, sich vor Erhebung einer Klage zunächst mit der Gemeinde Odenthal in Verbindung zu setzen. In vielen Fällen können so etwaige Unstimmigkeiten bereits im Vorfeld ausgeräumt werden. Die Klagefrist von einem Monat wird durch einen außergerichtlichen Klärungsversuch nicht verlängert.

Die Klage gegen diesen Bescheid hat keine aufschiebende Wirkung und befreit nicht von der fristgerechten Zah-

lungspflicht gem. § 80 Abs. 2 Nr. 1 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO).

Odenthal, den 10. Juli 2013
Der Bürgermeister
gez.: Roeske

■ Öffentliche Bekanntmachung

In seiner Sitzung am 09.07.2013 hat der Rat der Gemeinde Odenthal gemäß § 4 der zur Zeit geltenden Satzung für die Friedhöfe der Gemeinde Odenthal folgendes beschlossen:

- **Der Friedhof Voiswinkel wird auf einen Zeitraum von 50 Jahren stufenweise geschlossen.**
- **Die Felder 5 bis 13 des Friedhofes Altenberg (Hangteil) werden auf einen Zeitraum von 50 Jahren stufenweise geschlossen.**

Zur Sargbestattung werden keine neuen Gräber angelegt.

Auf bestehenden Gräbern können für 20 Jahre Sargbestattungen und für 30 Jahre Urnenbestattungen erfolgen.

Neue Urnengräber können bis zu 30 Jahren vergeben werden.

Alle Ruherechte enden 2063.

Diese Regelung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Odenthal, den 10.07.2013

Der Bürgermeister
gez.
Roeske

■ Nutzungsordnung für den „Bestattungswald Odenthal“ vom 10.07.2013

Aufgrund § 4 des Gesetzes über das Friedhofs- und Bestattungswesen (Bestattungsgesetz -BestG NRW) vom 17. Juni 2003 (GV NRW S. 313) in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW. S. 666) – jeweils in der zurzeit geltenden Fassung – hat der Rat der Gemeinde Odenthal am 09.07.2013 folgende Nutzungsordnung für den „Bestattungswald Odenthal“ beschlossen:

§ 1

Allgemeine Vorschriften

- (1) Neben der allgemeinen Friedhofssatzung der Gemeinde Odenthal wird diese Nutzungsordnung für den Bestattungswald Odenthal erlassen.

Diese Nutzungsordnung gilt für die nachfolgend aufgeführten Waldflächen. Die anliegenden Karten sind Bestandteil dieser Nutzungsordnung. Zum Bestattungswald Odenthal gehören folgende Waldflächen:

Katasterbezeichnung					
Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe ha	Flächenbedarf ha	Nutzung
Unter-Odenthal	Flur 6	18	0,7433	0,7433	Holzung
Teilfl. Fuchskaule		19	1,3909	1,3909	Holzung
		669	0,2435	0,2002	Weg
		1032	24,2077	5,3006	Holzung
		958	18,6000	2,6898	Holzung
Zwischensumme				10,3248	
Ober-Odenthal	Flur 1	223/18	0,8791	0,1318	Holzung
Teilfl. Backesberg		224/ 17	0,6271	0,2021	Holzung
		225/ 17	0,5096	0,2150	Holzung
		227/ 17	0,4781	0,2049	Holzung
		365	0,0560	0,0148	Holzung
		276/ 20	0,7307	0,3598	Holzung
		275/20	0,4890	0,2860	Holzung
		274/ 20	0,4927	0,2383	Holzung
		273/ 20	0,4949	0,2746	Holzung
		272/ 20	0,4863	0,3417	Holzung
		271/ 20	0,5410	0,4767	Holzung
		270/ 20	0,4949	0,4931	Holzung
		269/ 20	0,5123	0,5123	Holzung
		268/ 20	0,5127	0,5127	Holzung
		267/ 20	0,4813	0,4813	Holzung
		253/19	0,5353	0,1434	Holzung
		548	4,6579	1,6763	Holzung
		549	3,0078	2,6644	Holzung
Zwischensumme				9,3033	
Ober- Odenthal	Flur 1	300/ 25	0,5165	0,5165	Holzung
Teilfl. Huve		301/ 25	0,4919	0,4919	Holzung
		302/ 25	0,5145	0,5145	Holzung
		369	14,4295	3,6019	Holzung
		304/ 204	0,5048	0,5048	Holzung
		305/ 204	0,6063	0,5063	Holzung
		306/ 204	0,4990	0,4990	Holzung
		307/ 204	0,4949	0,4979	Holzung
		308/ 204	0,5188	0,5188	Holzung
		312/ 204	0,5129	0,5129	Holzung
		311/ 204	0,5054	0,5054	Holzung
		310/ 204	0,4396	0,4396	Holzung
		309/24	0,4766	0,4736	Holzung
		364	0,5423	0,2160	Holzung
		614	43,7917	1,1053	Holzung
		542	20,5317	4,3760	Holzung
Zwischensumme				15,2804	
Ober-Odenthal	Flur 13	607	6,8842	2,7864	Holzung
Teilfl. Oberkirsbach		575	1,2996	0,7086	Holzung
		574	2,8447	1,1765	Holzung
		545	0,0500	0,0500	Holzung
		636	0,1904	0,1038	Weg
		303/ 201	0,9232	0,9232	Holzung
Zwischensumme				5,8450	
Gesamtsumme				40,7535	

- (2) Die Verwaltung des Bestattungswaldes Odenthal obliegt der Forst-LandGmbH, Strauweiler 2, 51519 Odenthal.
- (3) Der Rhein-Berg-Kreis hat mit Verfügung vom 02.05.2013 die Anlegung des Bestattungswaldes Odenthal genehmigt.

§ 2 Nutzungsberechtigung

- (1) In dem Bestattungswald Odenthal kann jeder bestattet werden, der ein Nutzungsrecht an einer Baumgrabstätte im Bestattungswald Odenthal erworben hat.
- (2) Es werden folgende Bestattungswald-Baumtypen unterschieden:
- Bäume, an denen der Erwerber ein Anrecht auf bis zu 12 Bestattungspätze erwirbt, deren Belegung von dem Erwerber selbst bestimmt wird.
Das Nutzungsrecht bezieht sich auf den Vertragspartner sowie auf die im Vertrag bezeichneten Familienangehörigen, Lebenspartner oder sonstige als Nutzungsberechtigte benannte Personen.
 - Bäume, an denen bis zu 12 Bestattungspätze einzeln verkauft werden.
Das Nutzungsrecht an dem einzelnen Bestattungsplatz bezieht sich auf den einzelnen Erwerber.

§ 3 Ruhezeit

Das Nutzungsrecht an den im Bestattungswald registrierten Bestattungswald-Bäumen wird für einen Zeitraum bis zu 99 Jahren verliehen (Ende der Ruhezeit). Die Ruhezeit beträgt 20 Jahre, sofern keine andere gesetzliche Regelung getroffen wird.

§ 4 Bestattungsflächen

- (1) Im Bestattungswald Odenthal erfolgt eine Beisetzung der Asche der Verstorbenen ausschließlich im Wurzelbereich der als Bestattungswald-Bäume registrierten Bäume.
- (2) Die Bestattungsflächen mit den darauf befindlichen Bestattungswald-Bäumen werden als Waldfriedhof genutzt. Hierbei werden biologisch abbaubare Urnen mit der Asche der Verstorbenen im Wurzelbereich vorhandener Bäume beigesetzt. Alle Bäume sind in ihrem natürlichen Charakter zu belassen. Das Erscheinungsbild des Waldes ist beizubehalten und darf nicht verändert werden.
- (3) Die Urnenbeisetzung im Bestattungswald Odenthal gestalten die Angehörigen in Abstimmung mit der Betreiberin. Die Beisetzung wird ausschließlich von der Betreiberin oder

einem von ihr beauftragten Dritten vorgenommen.

§ 5 Öffnungszeiten

- (1) Der Bestattungswald Odenthal unterliegt den Rechtsvorschriften des Landesforstgesetzes von Nordrhein-Westfalen in jeweils gültiger Fassung.
- (2) Die Betreiberin kann beim Vorliegen besonderer Gründe das Betretungsrecht auf Teilflächen oder insgesamt einschränken oder vorübergehend untersagen.
- (3) Bei Sturm, Gewitter und Naturkatastrophen darf der Bestattungswald Odenthal nicht betreten werden.

§ 6 Benutzungsregeln

- (1) Jeder Besucher des Bestattungswaldes Odenthal hat sich der Würde des Ortes entsprechend zu verhalten. Den Anordnungen des aufsichtsbefugten Personals der Betreiberin oder des Waldbesitzers ist Folge zu leisten.
- (2) Es ist nicht gestattet, innerhalb des Bestattungswaldes Odenthal
 - Beisetzungen zu stören,
 - das Befahren der Wege mit Fahrzeugen aller Art, soweit nicht besondere Erlaubnis hierzu erteilt ist; ausgenommen von diesem Verbot sind Kinderwagen, Fahrräder und Rollstühle sowie Fahrzeuge der Forstverwaltung,
 - Waren aller Art und gewerbliche Dienste anzubieten,
 - an Sonn- und Feiertagen oder in der zeitlichen Nähe einer Bestattung störende Arbeiten auszuführen,
 - Druckschriften zu verteilen, ausgenommen Drucksachen, die im Rahmen von Bestattungsfeiern notwendig und üblich sind,
 - den Wald und die Anlagen zu verunreinigen,
 - Abfälle aller Art außerhalb der hierfür vorgesehenen Plätze abzulegen,
 - Veranstaltungen jeglicher Art durchzuführen, zu picknicken oder zu campieren,
 - Feuer zu machen,
 - Hunde frei laufen zu lassen.
- (3) Die Betreiberin kann Ausnahmen zulassen, soweit diese mit dem Zweck der Bestattungswälder Odenthal vereinbar sind.
- (4) Totengedenkfeiern und andere, nicht mit einer Bestattung zusammenhängende Veranstaltungen bedürfen der Zustimmung der Betreiberin. Sie sind spätestens eine Woche vor Durchführung anzumelden.

§ 7 Vorschriften zur Grabgestaltung

- (1) Der gewachsene und grundsätzlich naturbelassene Bestattungswald Odenthal darf in seinem Erscheinungsbild nicht gestört und verändert werden. Es ist daher untersagt, die Bestattungswald-Bäume zu bearbeiten, zu schmücken oder in sonstiger Form zu verändern.
- (2) Im Wurzelbereich der Bestattungswald-Bäume und auf dem Waldboden dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden. Insbesondere ist es nicht gestattet:
 - Grabmale, Gedenksteine oder Baulichkeiten zu errichten,
 - Kränze, Grabschmuck oder Erinnerungstücke niederzulegen,
 - Kerzen oder Lampen aufzustellen,
 - von nicht autorisierten Personen Anpflanzungen vorzunehmen.

§ 8 Markierungen

- (1) Bestattungswald-Bäume erhalten zum Auffinden des Baumes eine Registriernummer. Daneben sind auch Markierungsschilder mit einer Maximalfläche von 12 cm x 10 cm erlaubt.
- (2) Die Aufschriften der Markierungsschilder können von den Erwerberrn selbst bestimmt werden. Aufschriften, die gegen die guten Sitten verstoßen, sind nicht zulässig.

§ 9 Pflege der Grabstätten

- (1) Der Bestattungswald Odenthal ist ein naturnah bewirtschafteter Wald. Die forstliche Bewirtschaftung erfolgt wie bisher im Rahmen der geltenden Bestimmungen unter umfassender Rücksichtnahme auf die Bestattungswald-Bäume. Grabpflege im herkömmlichen Sinne ist untersagt.
- (2) Die Betreiberin oder ein von ihr beauftragter Dritter kann Pflegeeingriffe an den Bestattungswald-Bäumen durchführen, wenn diese aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht oder der Erhaltung zwingend geboten sind.
- (3) Pflegeeingriffe durch Angehörige von Verstorbenen oder Dritten sind nicht zulässig.

§ 10 Haftung

- (1) Für Schäden, die durch nicht satzungsgemäße Benutzung des Bestattungswaldes, durch Tiere, Naturereignisse in der Fläche oder an einzelnen Bäumen entstehen, wird nicht gehaftet.
- (2) Grundsätzlich geschieht das Betreten des Bestattungswaldes gemäß § 14 Abs. 1 Satz 3 und 4 Bundes-

waldgesetz auf eigene Gefahr. Für Personenschäden, die beim Betreten des Bestattungswaldes entstehen, besteht daher im Regelfall keine Haftung.

- (3) Der Waldeigentümer haftet bei Personenschäden nur dann, wenn diese Schäden nachweisbar durch vorsätzliche oder grob fahrlässige Handlungsweisen seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verursacht wurden.

§ 11 Dokumentation

Es wird folgende Liste geführt:

- Register der veräußerten Bäume und der beigesetzten Personen mit der Registriernummer der Bestattungswald-Bäume unter Angabe des Bestattungszeitpunktes.
- Dieses Register wird jährlich zum 31.12. als Nachweis gegenüber der Gemeinde Odenthal vorgelegt.

§ 12 Entgelte

- (1) Für die Benutzung des Bestattungswaldes Odenthal sind Entgelte an die Bestattungswald GmbH zu entrichten.
- (2) Werden vor einer Beisetzung im Bestattungswald Odenthal die Trauerhalle des Friedhofes Odenthal-Selbach oder der Vorplatz zu dieser Trauerhalle für eine Trauerfeier genutzt, sind Gebühren entsprechend der zzt. geltenden Gebührensatzung zur Satzung für die Friedhöfe der Gemeinde Odenthal zu zahlen.

§ 13 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen
 - a) § 5 Abs. 1 sich nicht der Würde des Friedhofes entsprechend verhält oder den Anordnungen des aufsichtsbefugten Personals der Betreiberin oder des Waldbesitzers Folge leistet,
 - b) § 5 Abs. 2 die Benutzungsregeln nicht beachtet,
 - c) § 7 Abs. 1 die Bestattungswald-Bäume bearbeitet, schmückt oder in sonstiger Form verändert,
 - d) § 7 Abs. 2 den Wurzelbereich der Bestattungswald-Bäume und den Waldboden verändert; Grabmale, Gedenksteine oder Baulichkeiten errichtet; Kränze, Grabschmuck oder Erinnerungstücke niederlegt; Kerzen oder Lampen aufstellt oder durch nicht autorisierte Personen Anpflanzungen vornimmt.
- (2) Jede der vorgenannten Ordnungswidrigkeiten kann mit einer Geldbuße bis zu 1.000 EUR geahndet werden.

**§ 14
Inkrafttreten**

Diese Nutzungsordnung für den Bestattungswald Odenthal tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

1. Hinweis gemäß § 7 Abs. 6 GO NW
Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der zzt. geltenden Fassung kann gegen die Nutzungsordnung nach Ablauf eines Jahres seit der Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn:
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren nicht durchgeführt wurde,
 - b) die Nutzungsordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.
2. Die vorstehende Nutzungsordnung für den Bestattungswald Odenthal wird hiermit in vollem Wortlaut bekannt gemacht.

Odenthal, den 10.07.2013

Roeske
Bürgermeister

■ Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2009 der Gemeinde Odenthal

Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 der Gemeinde Odenthal und über die Entlastung des Bürgermeisters.

Aufgrund des § 96 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.10.2012 (GV. NRW. S. 474) wird nachstehender Beschluss des Gemeinderates vom 12. März 2013 öffentlich bekannt gemacht:

Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss 2009 fest. Der Gemeinderat erteilt dem Bürgermeister gemäß § 96 GO NW Entlastung.

Zuvor war der Jahresabschluss 2009 im Auftrag des Rechnungsprüfungsausschusses von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concunia GmbH aus Mün-

ster geprüft worden. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach Beurteilung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tat-

sächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde Odenthal. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde Odenthal und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

1. Bilanz der Gemeinde Odenthal zum 31.12.2009:

Aktivseite		Passivseite	
1. Anlagevermögen	115.858.664,39 €	1. Eigenkapital	35.102.931,03 €
Immaterielles Verm.	17.610,00 €	2. Sonderposten	56.779.226,02 €
Sachanlagen	110.724.450,40 €	3. Rückstellungen	9.688.002,38 €
Finanzanlagen	5.116.603,99 €	4. Verbindlichkeiten	17.164.104,21 €
2. Umlaufvermögen	4.974.765,36 €	5. Passive RAP	2.147.680,81 €
3. Aktive RAP	48.514,70 €		
Bilanzsumme	<u>120.881.944,45 €</u>	Bilanzsumme	<u>120.881.944,45 €</u>

2. Ergebnisrechnung zum 31.12.2009:

Ertrags- und Aufwandsarten	Ist-Ergebnis zum 31.12.2009
+ Steuern und ähnliche Abgaben	12.408.296,88 €
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.268.400,72 €
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.665.740,95 €
+ Übrige Finanzerträge	1.482.689,42 €
= Ordentliche Erträge	22.825.127,97 €
- Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.540.481,82 €
- Übrige Aufwendungen	4.519.740,38 €
- Bilanzielle Abschreibungen	2.904.789,69 €
- Transferaufwendungen	12.897.317,90 €
= Ordentliche Aufwendungen	24.862.329,79 €
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.037.201,82 €
+ Finanzerträge	149.156,91 €
- Zinsen u. sonstige Finanzaufwendungen	373.071,39 €
= Jahresergebnis	<u>-2.261.116,30 €</u>

Der Jahresfehlbetrag i. H. v. -2.261.116,30 € wird durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ausgeglichen.

3. Finanzrechnung zum 31.12.2009:

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ist-Ergebnis zum 31.12.2009
+ Steuern und ähnliche Abgaben	12.408.296,88 €
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.195.889,97 €
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.858.385,92 €
+ Übrige Finanzeinzahlungen	1.582.769,59 €
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.045.342,36 €
- Personal- und Versorgungsauszahlungen	3.339.260,03 €
- Transferauszahlungen	12.943.744,25 €
- Übrige Auszahlungen	5.460.175,78 €
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.743.180,06 €
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 697.837,70 €
+ Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.622.019,37 €
- Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.795.177,59 €
+ Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	488.822,94 €
= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-1.359.818,86 €
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	4.805.115,12 €
+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	347.122,84 €
= Liquide Mittel	3.792.419,10 €

Bekanntmachung, Offenlegung und Einsichtnahme des Jahresabschlusses zum 31.12.2009

Der vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 12.03.2013 festgestellte Jahresabschluss 2009 wird hiermit gemäß § 96 Absatz 2 GO NW öffentlich bekannt gemacht. Die Feststellung des Jahresabschlusses 2009 ist gemäß § 96 Abs. 2 GO NRW dem Landrat des Rheinisch Bergischen Kreises als untere staatliche Verwaltungsbehörde mit Schreiben vom 13.03.2013 angezeigt worden.

Der Jahresabschluss, (bestehend aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang), der Lagebericht sowie der volle Wortlaut des Bestätigungsvermerkes liegen gemäß § 96 Absatz 2 GO NW bis zur Feststellung des nachfolgenden Jahresabschlusses 2010

montags bis freitags
von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr und
montags bis donnerstags
von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

in der Verwaltungsnebenstelle Bergisch Gladbacher Str. 2, rechter Gebäudeteil, erster Stock in der Finanzabteilung (Geschäftsbereich I – Zentrale Verwaltung, –Kämmerei–) zur öffentlichen Einsichtnahme aus und können ergänzend

über die Internetseite der Gemeinde www.odenthal.de eingesehen werden.
Odenthal, den 14.03.2013

gez.
Wolfgang Roeske
Bürgermeister

■ Bekanntmachung

Der Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper, Schürholz 38, 42929 Wermelskirchen, gibt bekannt:

Neben der Versorgung mit Trinkwasser des Wasserversorgungsverbandes Rhein-Wupper werden einige Mitgliedsgemeinden teilweise mit Trinkwasser des Aggerverbandes versorgt.

Laut § 16 Abs. 4 der Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001 in der Fassung von 2011 erfolgt hiermit die Bekanntgabe aller bei der Trinkwasseraufbereitung des Wasserversorgungsverbandes Rhein-Wupper und des Aggerverbandes verwendeten Zusatzstoffe:

als Flockungsmittel:
PAC (Polyaluminiumchlorid); Eisen(III)-chlorid (Aggerverband)

zur pH-Werteinstellung:
Calciumhydroxid, Calciumcarbonat, Kohlensäure

zur Oxidation:
Ozon; Kaliumpermanganat
zur Desinfektion:
Chlordioxid; Chlor (Aggerverband)

Wasserversorgungsverband
Rhein-Wupper

■ Wasserhärtebereich des Trinkwassers § 9 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln (WRMG in der Fassung vom 29. April 2007) § 21 (1) der Trinkwasserverordnung 2001 (2011)

Sehr geehrte Damen und Herren,
der Vorschrift des Waschmittelgesetzes entsprechend teilen wir Ihnen zur Unterrichtung Ihrer Verbraucher mit, dass die Gesamthärte des vom Wasserversorgungsverbandes Rhein-Wupper abgegebenen Trinkwassers im Jahresdurchschnitt **4,52° dH (Grad deutscher Härte) = 0,81 mmol/l (Millimol pro Liter)** beträgt, das Trinkwasser also im **Härtebereich weich** liegt.

Durch richtige, dem Härtebereich angepasste Waschmitteldosierung wird eine unnötige Belastung der Gewässer vermieden. Bei maschinellem Waschen oder Spülen besteht keine Notwendigkeit, Enthärtungsmittel einzusetzen (sofern keine anders lautenden Empfehlungen seitens des Geräteherstellers vorliegen). Jeder Bürger kann hierdurch auf seine Art und Weise zum Gewässerschutz beitragen.

Wasserversorgungsverband
Rhein-Wupper

Herkunft des Rohwassers:

Große Dhünn-Talsperre

Anlage 1 TrinkwV, Mikrobiologische Parameter Teil 1		Einheit	Mittelwert 2012	Minimalwert	Maximalwert	Grenzwert
Escherichia coli (E.coli)		Anzahl/100ml	0	0	0	0
Enterokokken		Anzahl/100ml	0	0	0	0
Anlage 2 TrinkwV Chemische Parameter Teil 1						
Benzol		mg/L	<0,0001	<0,0001	<0,0001	0,0010
Bor		mg/L	<0,010	<0,010	0,010	1,0
Bromat		mg/L	<0,001	<0,001	<0,001	0,010
Chrom		mg/L	<0,00025	<0,00010	<0,00055	0,050
Cyanid		mg/L	<0,010	<0,010	<0,010	0,050
1,2-Dichlorethan		mg/L	<0,00012	<0,0001	<0,00015	0,0030
Fluorid		mg/L	<0,2	<0,2	0,2	1,5
Nitrat		mg/L	11,7	9,8	13,3	50
Summe Nitrat/50 und Nitrit/3		mg/L	0,25	0,22	0,28	1
Pflanzenschutzmittel Wirkstoffe und Biozidprodukt-Wirkstoffe Einzelprodukte		mg/L	n.b. ²			0,00010
Pflanzenschutzmittel Wirkstoffe und Biozidprodukt-Wirkstoffe insgesamt		mg/L	n.b. ²			0,00050
Quecksilber		mg/L	<0,0001	<0,0001	<0,0001	0,0010
Selen		mg/L	<0,00017	<0,00010	<0,00030	0,010
Tetrachlorethen und Trichlorethen		mg/L	<0,00010	<0,00008	<0,00010	0,010
Uran		mg/L	<0,0001	<0,0001	<0,0001	0,010
Anlage 2 TrinkwV Chemische Parameter Teil 2						
Antimon		mg/L	<0,00033	<0,00030	<0,00040	0,0050
Arsen		mg/L	<0,00018	0,00010	<0,00030	0,010
Benzo-(a)-pyren		mg/L	<0,000010	<0,000010	<0,000010	0,000010
Blei		mg/L	<0,00025	<0,00015	<0,00035	0,010 ¹
Cadmium		mg/L	0,00035	<0,0001	0,0016	0,0030
Kupfer		mg/L	<0,0040	<0,0010	<0,011	2,0
Nickel		mg/L	<0,0005	0,0003	0,00045	0,020
Nitrit		mg/L	<0,010	<0,010	<0,010	0,50
Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe		mg/L	<0,00001	<0,00001	<0,00001	0,00010
Trihalogenmethane		mg/L	<0,00009	<0,00008	<0,0001	0,050
Anlage 3 TrinkwV Indikatorparameter						
Aluminium		mg/L	<0,01	<0,01	<0,01	0,20
Ammonium		mg/L	<0,02	<0,02	<0,02	0,50
Chlorid		mg/L	11,2	10,8	11,9	250
Clostridium perfringens (einschließlich Sporen)		Anzahl/100ml	0	0	0	0
Coliforme Bakterien		Anzahl/100ml	0	0	0	0
Eisen		mg/L	<0,02	<0,02	<0,02	0,200
Färbung (spektraler Absorptionskoeffizient Hg 436 nm)		1/m	<0,07	<0,06	<0,08	0,5
Geruch		-	<2	1	<3	3 bei 23°C
Geschmack		-	unauffällig	unauffällig	unauffällig	o.a.V
Koloniezahl bei 22°C		KBE/ml	0	0	0	20/100 ¹
Koloniezahl bei 36°C		KBE/ml	0	0	0	100
Elektrische Leitfähigkeit 25°C		µS/cm	196	190	199	2790 bei 25°C
Mangan		mg/L	<0,005	<0,005	<0,005	0,050
Natrium		mg/L	6,1	6,0	6,2	200
Organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)		mg/L	0,60	0,56	0,67	o.a.V ³
Sulfat		mg/L	15,7	15,4	16,1	250
Trübung		FNU	0,03	0,02	0,06	1,0
Wasserstoffionenkonzentration (pH-Wert)		-	8,24	8,21	8,28	≥6,5 und ≤ 9,5
Calciumhärtekapazität		mg/L	1,62	1,48	1,77	5
Zusätzliche Parameter						
Temperatur		°C	6,9	5,0	9,0	
Calcium		mg/L	25,99	24,60	27,05	
Magnesium		mg/L	3,89	3,85	3,97	
Kalium		mg/L	<1,95	<1,84	<2,00	
Sauerstoffgehalt		mg/L	>19	17,1	>20	
Säurekapazität bis pH 4,3		mmol/L	1,12	1,03	1,18	
Gesamthärte		°dH	4,52	4,35	4,80	
Gesamthärte		mmol/L CaCO ₃	0,81	0,77	0,86	
Karbonathärte		°dH	3,00	2,70	3,15	
Härtebereich		-	weich	weich	weich	
Chloridoxid		mg/L	0,08	0,08	0,08	min.0,05-max.0,20
Chlorit		mg/L	0,08	0,07	0,09	0,20
Phosphat gesamt (P)		mg/L	<0,008	<0,008	<0,008	
AOX (Adsorbierbare organisch gebundene Halogene)		mg/L	<0,01	<0,01	<0,01	
Legende:						
Grenzwerte lt. Trinkwasserverordnung 2001 in der Fassung von 2011						
Härtebereich 1 (weich) entspricht 0 bis 8,4 Grad deutscher Wasserhärte (°dH)						
1. Trinkwasserverordnung 2001 in der Fassung von 2011: Der Grenzwert für Blei wird im Dez.2013 von 0,025 mg/L auf 0,010 mg/L herabgesetzt Der Grenzwert von 20 KBE/ml bei 22°C gilt unmittelbar nach Abschluss der Aufbereitung im desinfiziertem Trinkwasser						
2. n.b.: nicht bestimmbar, die Einzelparameter liegen unter der Nachweisgrenze von 0,000050 mg/L. Die Einzelparameter können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden						
3. o.a.V : ohne anomale Veränderung						

■ Änderungssatzung zur Verwaltungsgebührensatzung der Gemeinde Odenthal vom 20.03.2001

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666/SGV NRW 2023), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 13.12.2011 (GV NRW S. 685), der §§ 1, 2, 4 und 5 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV NRW S. 712/SGV NRW 610), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.12.2011 (GV NRW S. 687), und des § 2 Abs. 3 des Gebührengesetzes für das Land NRW vom 23. August 1999 (GV NRW S. 524), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 12.05.2009 (GV NRW S. 296), hat der Rat der Gemeinde Odenthal in seiner Sitzung vom 09.07.2013 folgende Änderung zur Verwaltungsgebührensatzung beschlossen:

§ 1

Der Gebührentarif als Anlage zur Verwaltungsgebührensatzung der Gemeinde Odenthal vom 20.03.2001 wird entsprechend der beigefügten Anlage neu gefasst.

§ 2

Die Änderung tritt mit Wirkung vom 01.08.2013 in Kraft. Gleichzeitig tritt der bisherige Gebührentarif außer Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

1. Hinweis gem. § 7 Abs. 6 GO NW
Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (SGV. NW. 2023), zuletzt geändert durch Artikel 1 (Erster Teil) des Gesetzes v. 3.5.2005 (GV. NRW. S. 498) kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Satzungen, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorhergerügt und dabei der verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

2. Die vorstehende Verwaltungsgebührensatzung Gemeinde Odenthal einschließlich der

Gebührentarife wird hiermit in vollem Wortlaut im Amtsblatt der Gemeinde Odenthal „Das Rathaus“ bekanntgemacht.

Odenthal, den 09.07.2013

gez.
Roeske
Bürgermeister

Anlage zur Verwaltungsgebührensatzung der Gemeinde Odenthal Gebührentarif

Tarif-Nr.	Gegenstand	Gebühr Euro
1	Vervielfältigungen und Auszüge	
a	Bei Fotokopien bis zum Format DIN A 4 für die ersten 10 Seiten jeweils ab der 11. Seite jeweils	0,70 0,40
b	Bei größerem Format als DIN A 4 für jede Seite	0,90
c	Farbkopien und -ausdrucke im Format A 4 im Format A 3 im Format A 2	1,20 1,70 2,70
d	Für individuell zusammengestellte Auszüge aus Schriftstücken oder Dateien wird eine Gebühr nach dem Zeitaufwand erhoben, der bei durchschnittlicher Arbeitsleistung zur Herstellung benötigt wird. Die Gebühr beträgt für je angefangene 15 Minuten	9,00
e	Kopien ortsrechtlicher Vorschriften für jede angefangene Seite	0,70
2	Beglaubigungen und Zeugnisse a) Unterschriften oder Handzeichen b) Beglaubigungen von Abschriften, Auszügen, Ablichtungen, Zeichnungen; Plänen je Seite	2,50 4,20
3	Genehmigungen, Erlaubnisse, Bescheide, Ausnahmegenehmigungen und Bescheinigungen, soweit nicht eine andere Gebühr oder Gebührenfreiheit vorgeschrieben ist je angefangene 15 Minuten	12,00
b	Genehmigung nach der Plakatierungs-VO	20,00
c	Bescheinigung über den Verlust von Ausweisdokumenten	3,00
d	Sondernutzung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen; Bordsteinabsenkung	20,00
4	Erteilung von Vorrangseinräumungen und Löschungsbewilligungen, Freigabeerklärungen und sonstige Erklärungen für das Grundbuch (z.B. Bescheinigung zum Nichtbestehen/zur Nichtausübung eines Vorkaufsrechts nach § 28 Abs. 1 S. 3 BauGB) je angefangene 15 Minuten	12,50
5	Erteilung von Zweitausfertigungen von Bescheinigungen etc.	3,00
6	Ersatz für verlorene oder unbrauchbar gewordene Hundesteuermarken	5,00
7	Feststellungen aus Konten und Akten je angefangene 15 Minuten	12,00
8	Auszug aus dem Kassenkonto für ein Rechnungsjahr	4,00
9	Genehmigung und Überwachung von Arbeiten, die für Rechnung Dritter von Unternehmen an Straßen, Plätzen, Kanälen und sonstigen Anlagen ausgeführt werden je angefangene 15 Minuten	12,00
10	Feststellungen, Besichtigungen, Gutachten, Bauleitungen, Auszüge, technische Arbeiten, und zwar für	
a	Büroarbeiten je angefangene 15 Minuten	12,00
b	Außenarbeiten je angefangene 15 Minuten	12,00
c	Gehilfenstunden zur Vorhaltung und Beförderung von Geräten je angefangene 15 Minuten	9,50
11	Abgabe von Leistungsverzeichnissen bei öffentlichen Ausschreibungen jede angefangene Seite	0,35
12	Lichtpausen und Plotts	
a	DIN A 4	7,00
b	DIN A 3	8,50
c	DIN A 2	10,50
d	DIN A 1	12,50
e	DIN A 0	14,50
	Für transparente Lichtpausen und farbige Ausdrücke per Plotter wird jeweils die doppelte Gebühr erhoben	
13	Anfertigung von Abschriften und Auszügen aus Archivgut, Übertragungen in moderne Schrift und Übersetzungen je angefangene 15 Minuten	12,00
14	Bereitstellung von Dateien per Email oder Datenträger je angefangene 10 Minuten	8,00
15	Entgegennahme, Prüfung, Ausfüllung des Antrags auf Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht (Hörfunk und Fernsehen)	6,00
16	Abgabe von Haushaltsplänen (nicht für RM, örtl. Fraktionen und Behörden)	36,00

EINZELTERMINE

- 13.07.2013 09:30 Uhr Besuch der Luftwaffenkaserne Wahn mit dem Sauerländischen Gebirgsverein und ein Besuch des militärhistorischen Archivs in fünf Abt. (im Zeitraum von 190 Jahre), sowie militär-geschichtliche Objekte (Rundfahrt) in der Wahner Heide m. Führung.
Kosten: 4 € pro Person
Schulzentrum/evt.Sportplatz L270, 51519 Odenthal
-
- 13.07.2013 14:00 Uhr OJO-Jubiläum in Odenthal Blecher
Tag der Offenen Tür zum 25-jährigen Jubiläum mit anschließender Fete.
Kinder, Eltern, Jugendliche, Politiker und alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.
Blumenweg 3, 51519 Odenthal
-
- 14.07.2013 11:45 Uhr Kinder- und Jugendchor und CANTAMUS Odenthal
Werke von Hassler, Saint-Saëns, Rathbone u.a.; Leitung: Thomas Kladeck
Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
-
- 18.07.2013 20:00 Uhr Orgelfestival
Esteban Elizondo Iriate (Spanien) spielt Werke von Felipe Gorriti, Nemesio Otaño, Eduardo Torres und Jesús Guridi.
Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
-
- 21.07.2013 11:45 Uhr Europäische Musik – ADE-Trio Orgel, Viola und Trompete
Werke von J.S. Bach, Händel, Purcell, Albrechtsberger u.a.
Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
-
- 21.07.2013 14:30 Uhr Evangelische Vesper – Geistliche Musik im Altenberger Dom
Heroische Orgelmusik: Stephan van de Wijgert aus Amsterdam/NL spielt Werke von Franck, Mozart und Reubke
Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal
-
- 24.07.2013 16:00 Uhr Oberodenthaler Seniorentreff
Gemütliches Zusammensein
Michaelsheim Neschen, 51519 Odenthal
-
- 28.07.2013 11:45 Uhr Orgelmusik „Bilder einer Ausstellung“
Natalia Sander (Detmold) spielt Werke von Franck, Vierne, Messiaen und M. Mussorgsky.
Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
-
- 28.07.2013 14:30 Uhr Evangelische Vesper – Geistliche Musik im Altenberger Dom
Paolo Oreni aus Mailand/I spielt Werke von Bach, Franck, Liszt (Ad nos) und Improvisationen.
Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal
-
- 01.08.2013 20:00 Uhr Orgelkonzert
Marie-Bernadette Dufourcet-Hakim (Paris) spielt Werke von N.de Grigny, Franck, Widor, Duruflé und Hakim.
Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
-
- 05.08.2013 15:00 Uhr Club Miteinander
Seniorentreff im Scherfbachtal
Scherfbachtalstraße 86, 51519 Odenthal
-
- 08.08.2013 15:00 Uhr Altenberger Seniorenkreis
Liedernachmittag Interessenten sind herzlich eingeladen Kontakt: Maria Schleenstein, Tel.: 02174 - 4459
Bürgerhaus Odenthal, 51519 Odenthal
-

EINZELTERMINE

- 10.08.2013 15:00 Uhr Sommerfest des SGV Kürten-Odenthal
Da das Fest voriges Jahr ein toller Erfolg war, wollen wir dieses Jahr wieder ein Sommerfest ausrichten.
Es findet wieder in der AWO-Begegnungsstätte statt.
Scherbachtalstraße 68, 51519 Odenthal-Steinhaus
-
- 11.08.2013 14:30 Uhr Evangelische Vesper - Geistliche Musik im Altenberger Dom
Sebastian Freitag aus Paderborn spielt Werke von Hollins, Bach und Reger.
Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal
-
- 16.08.2013 – 19:00 Uhr 25 Jahre „Kleine Rathausgalerie“ – 2013 ein Festjahr in Odenthal
11.10.2013 Gruppenausstellung III., „Die Scheunenkünstler“, Vernissage am 16.08.2013 um 19 Uhr,
Ausstellungsort: Künstlerscheune in Odenthal, Eröffnungsort: Bürgerhaus Herzogenhof
Künstlerscheune in Odenthal 2, 51519 Odenthal
-
- 17.08.2013 – 19:00 Uhr Kirmes in Scheuren
19.08.2013 Traditionelle Kirmes mit Schürreskarrenrennen, Kinderbelustigung und bergischen Rievkochen, Piasverbrennen.
Feuerwache, Peter-Hecker-Str., 51519 Odenthal-Scheuren
-
- 18.08.2013 11:45 Uhr Pauken, Trompeten und Orgel
Hanse-Brass Hamburg und Rolf Müller, Orgel, spielen Werke von Bach, Scheidt, Ewald, Grieg und Strauss.
Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
-
- 18.08.2013 14:30 Uhr Evangelische Vesper – Geistliche Musik im Altenberger Dom
Hayo Boerema aus Rotterdam/NL spielt Werke von Bach, Widor, Duruflé und Improvisationen.
Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal
-
- 25.08.2013 11:45 Uhr Orgel und Bass-Bariton
Johannes Trümpfer, Orgel, und Dominic Kron, Bass-Bariton, spielen romantische Werke von H. Wolf und Wagner.
Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
-
- 25.08.2013 14:30 Uhr Evangelische Vesper – Geistliche Musik im Altenberger Dom
Violine und Orgel: Nadja Nevolovitsch (Lübeck), Violine und Domorganist Peter Van de Velde (Antwerpen/B)
spielen Werke von Bach, Franck und Saint-Saens.
Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal
-
- 01.09.2013 14:30 Uhr Evangelische Vesper – Geistliche Musik im Altenberger Dom
Blockflöte und Orgel: Dietmar Thönnies (Blockflöte) und Andreas Meisner (Orgel)
spielen Werke von Händel, Telemann, Lüthi und Sammartini.
Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal
-
- 01.09.2013 18:15 Uhr Evensong mit The Lay Clerks of Southwell Minister
Friedensmusik
Altenberger Dom, 51519 Odenthal
-
- 02.09.2013 – 08:00 Uhr Zu neuen Ufern – Segeln auf dem IJsselmeer (5 Tage) mit SGV Kürten-Odenthal
06.09.2013 Segelrevier ist das IJssel- und Wattenmeer, unser Schiff ist die AVANTI, Plattbodenschiff mit 20 Schlafplätzen.
Auskunft und Anmeldung SGV – K. Röhrig, Tel.: 02202 979922.
Altenberger-Dom-Str. 10, 51519 Odenthal
-

EINZELTERMINE

- 02.09.2013 15:00 Uhr Club Miteinander
Seniorentreff im Scherfbachtal
Scherfbachtalstraße 86, 51519 Odenthal
-
- 05.09.2013 08:45 Uhr Düsseldorfausflug
Altenberger Seniorenkreis Fahrt nach Kaiserswerth (8.50 Heißmangel, 9.00 Altenberg, 9.10 Odenthal)
Kontakt Maria Schleenstein Tel.: 02174 - 4459, Interessenten sind gern eingeladen
Blecher Feldstraße, 51519 Odenthal
-
- 05.09.2013 19:00 Uhr Altenberger Fenster
Vortrag: Das Thema Kirche bei J. Ratzinger / Benedikt XVI;
Referent: Abt. Prof. Dr. Maximilian Heim, OCist Stift Heiligenkreuz
Katholischer Pfarrsaal, 51519 Odenthal
-
- 05.09.2013 19:00 Uhr Das Thema Kirche bei Joseph Ratzinger / Benedikt XVI.
Referent: Abt Prof. Dr. Maximilia Heim, Stift Heiligenkreuz
Ludwig-Wolker-Str. 4, Kath. Pfarrsaal, Altenberg, 51519 Odenthal-Altenberg
-
- 05.09.2013 22:00 Uhr Lichtinstallationen und Orgelmusik
Andreas Meisner und Rolf Müller, Orgel, sowie Wolfgang Heuwinkel, Lichtinstallationen.
Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
-
- 05.09.2013 22:00 Uhr Lumière et musique
Kulturveranstaltung
Altenberger Dom, 51519 Odenthal
-
- 08.09.2013 11:45 Uhr Kölner Dombläser und Rolf Müller, Orgel
Werke von Händel, Gigout, Widor u.a..
Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
-
- 08.09.2013 14:30 Uhr Evangelische Vesper – Geistliche Musik im Altenberger Dom
Saxophon und Orgel: Leben und Tod des Pierre Abelard – Burghard Corbach (Sopransaxophon)
und Andreas Meisner (Orgel) spielen Werke von Whitbourn, Vähi, Kapp u.a.
Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal
-
- 12.09.2013 19:00 Uhr Altenberger Fenster
Vortrag: Bernhard von Clairvaux und die Entdeckung der Liebe im Mittelalter
Referent: Prof. Dr. Peter Dinzelbacher, Universität Augsburg
Katholischer Pfarrsaal, 51519 Odenthal
-
- 14.09.2013 14:00 Uhr Barocker Trompetenglanz – Benefizkonzert im Altenberger Dom
Zwei Trompeten und Orgel: Mitglieder der Staatskapelle Dresden unter Leitung von Mathias Schmutzler.
Karten für dieses Konzert erhalten Sie im Domladen (Tel. 02174/419930).
Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal
-
- 14.09.2013 17:00 Uhr Weinfest
Weinfest am Kreisel in Blecher.
Programm: Wahl der Weinkönigin, Traditionelle Weinprobe mit Zwiebelkuchen, Käse-Spezialitäten u.v.m.
Hauptstraße 37, 51519 Odenthal-Blecher
-

EINZELTERMINE

- | | | |
|------------|-----------|---|
| 14.09.2013 | 18:00 Uhr | 4. Oberodenthaler Weinfest
Am Samstag den 14.09.2013 veranstaltet die Karnevalsgruppe „Echte Fründe“ das vierte Oberodenthaler Weinfest. Los geht es ab 18:00 Uhr in der Straße Wirtsspezard in Scheuren.
Wirtsspezard, 51519 Odenthal-Scheuren |
| 15.09.2013 | 14:30 Uhr | Evangelische Vesper – Geistliche Musik im Altenberger Dom
Orgelmusik (nicht nur) für Kinder „Was schwimmt und fliegt“ – Andreas Willscher: Aquarium und Vogelarium.
An der Domorgel spielt Andreas Meisner.
Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal |
| 19.09.2013 | 16:00 Uhr | Blutspendetermin
Blutspendetermin des DRK-Ortsvereins Odenthal in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst West.
Treffpunkt: Schulzentrum An der Buchmühle in Odenthal
An der Buchmühle, 51519 Odenthal |
| 22.09.2013 | 07:00 Uhr | Mehrtageexkursion in Kooperation mit der Wanderakademie 22.- 29.09.2013
Die Wanderschuhe eingepackt und los gehts mit dem SGV OV ins Fichtelgebirge!
WF: Bernd Rodekurth Tel. 02202 81590. Info: www.sgv-kuerten-odenthal.de
Schulzentrum /evt. Sportplatz L270, 51519 Odenthal |
| 22.09.2013 | 10:15 Uhr | Pfarrfest rund um die Kirche
Beginnend mit einer Familienmesse laden wir zum gemütlichen Beisammen sein rund um die Kirche ein.
Dorfstraße 4, 51519 Odenthal |
| 22.09.2013 | 14:30 Uhr | Evangelische Vesper – Geistliche Musik im Altenberger Dom
Klangfaszination Barockklaute: „La belle Indifferente“.
Michael Dücker (Barockklaute) spielt Werke von Hoffer, Gebel und de Saint-Luc.
Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal |
| 27.09.2013 | 16:00 Uhr | Blutspendetermin
Blutspendetermin des DRK-Ortsvereins Odenthal in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst West.
Treffpunkt: Grundschule Odenthal-Blecher
Bergstr. 203, 51519 Odenthal |
| 29.09.2013 | 11:45 Uhr | Sopran und Orgel
Michael Otto, Orgel, und Elisabeth Menke, Sopran. Werke von Bach, Händel, Vierne sowie Improvisationen
Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg |
| 29.09.2013 | 14:30 Uhr | Evangelische Vesper – Geistliche Musik im Altenberger Dom
Irena Renata Budryte-Kummer aus Dresden spielt Werke von Bach, Kutavicius und Guilmant.
Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal |
| 03.10.2013 | | Pfarrwallfahrt nach Kevelaer
Wallfahrt der Pfarrgemeinschaft
Altenberger Dom, 51519 Odenthal |
| 03.10.2013 | 14:00 Uhr | Guiseppe Verdi: Messa da Requiem – Konzert im Altenberger Dom
Es musizieren Solisten, die Domkantorei Altenberg, der Oratorienchor Köln und die Neue Westfälische Philharmonie unter Leitung von KMD A. Meisner. Der VVK beginnt am 1.Juli.
Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal |
| 06.10.2013 | 09:00 Uhr | Evangelischer Abendmahlsgottesdienst zu Erntedank im Altenberger Dom
musikalisch gestaltet durch den Frauenchor
Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal |
-

EINZELTERMINE

-
- 06.10.2013 14:30 Uhr Evangelische Vesper – Geistliche Musik im Altenberger Dom
Überwiegend heiter: Orgelmusik á la Mozart. Rolf Müller spielt Werke von Krebs, C. Ph. E. Bach, Knecht und Rinck.
Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal
-
- 06.10.2013 19:30 Uhr Odenthaler Kammerkonzerte Eröffnungskonzert
Gürzenich-Celloprojekt Kath. Pfarrkirche St. Pankratius, Odenthal. Infos unter: info@kulturspiegel-odenthal.de
Kath. Pfarrkirche St. Pankratius, 51519 Odenthal
-
- 07.10.2013 15:00 Uhr Club Miteinander
Seniorentreff im Scherfbachtal
Scherfbachtalstraße 86, 51519 Odenthal
-

So druckt man!

ICS – immer die passende Lösung.



- Kompetente Beratung
- Qualitätsdrucksachen
- Logistik · Lagerung
- Digital- oder Offsetdruck
- Mailings
- Versandaktionen
- **Rundum-Fullservice**



DAS DRUCKZENTRUM

www.ics-druck.de

**Internationale
Kommunikations-Service GmbH**
51467 Bergisch Gladbach

Telefon: (0 22 02) 9 888 30
Telefax: (0 22 02) 9 888 348
E-Mail: alois.palmer@ics-druck.de

Containerservice mit Erfahrung



www.reloga.de



RELOGA GmbH
- Niederlassung Leverkusen -
Robert-Blum-Straße 8
51373 Leverkusen
Tel. 0800 600 2003

Die RELOGA GmbH bietet maßgeschneiderte Lösungen rund um das Thema Entsorgung.

Ob Bauschutt, Grünschnitt oder Wertstoffe: Die RELOGA hat auf jeden Fall den passenden Container.

reloga
sicher*sauber*schnell

REMONDIS®

Ihr Entsorgungspartner
im Rheinisch-Bergischen
und Oberbergischen Kreis.



- Hausmüll-, Bio- und Papierentsorgung
- Wertstoffsammlung und -aufbereitung
- Kühlgeräte-, Altmetall- und Elektroschrott-Sammlung
- Baustellen-Komplett-Entsorgung
- Entsorgung von Abfällen und Sonderabfällen aus Industrie, Handel und Gewerbe

Wir haben für jede Aufgabe das richtige Sammelsystem. Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an!

Unsere Hotlines für Sie:
Burscheid: 0 21 74/76 26-0
Overath: 0 22 06/6 00-50

Immobilienverkauf ist Vertrauenssache

Wir suchen ständig Baugrundstücke und Häuser. Wir bieten Ihnen Service rund um die Immobilie.

Rufen Sie an: Bernd Kraus
022 02 - 979 01 58 // 0172 - 26 36 000



ImmobilienService Bernd Kraus

Erfrischend mehr Altenberger-Dom-Str. 42
51519 Odenthal

TÖNNIES
REWE TÖNNIES OHG

Telefon 0 22 02 / 75 57
Telefax 0 22 02 / 7 15 02

Lebensmittel

service@rewe-odenthal.de

Getränke

Catering

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag
von 7.00 - 22.00 Uhr

Gerfer
Transporte GmbH

**Eine
Sorge
wenigerfer.**

Ihr Entsorger in Köln
und dem Bergischen Kreis.



www.gerfer.com

Selbst-Anlieferungen: Mo. - Fr. 7:00-17:00 und Sa. 7:00-12:30
Oberbech 8 · 51519 Odenthal und Poll-Vingster Str. 152 · 51105 Köln

Riestern Sie sich
jetzt zum Eigenheim!

Ihr Weg ins Traumhaus.
Mit dem
☼ Riesterdarlehen
zur eigenen Immobilie.

☼ Kreissparkasse
Köln

154 €

185 €

300 €

Die Immobilie ist eine der beliebtesten Formen der privaten Altersvorsorge – wertstabil und inflationssicher. Umso besser, dass der Staat unser ☼ Riesterdarlehen mit Zulagen und möglichen zusätzlichen Steuervorteilen fördert. Bei uns verbinden Sie jetzt die Vorteile einer günstigen Baufinanzierung mit der attraktiven staatlichen Riesterförderung. Denn wer im Alter mietfrei wohnt, hat mehr von seiner Rente! Mehr Infos unter www.ksk-koeln.de oder bei einem unserer Berater.

Wenn's um Geld geht – ☼ Kreissparkasse Köln.



Gut versorgt mit bergischer Energie.

Im Bergischen zu Hause

Wir liefern die Energie dazu. Wenn Sie im Bergischen das Licht einschalten, die Erdgasheizung aufdrehen oder anderweitig Energie nutzen: Die BELKAW sorgt tagtäglich mit ihren Leistungen für ein behagliches Zuhause.

BELKAW – Aktiv im Bergischen

